

Verwaltungsbericht



Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zwischen der Stadt Şile und der Stadt Idstein am 3. Juli 2010 in Şile



Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Idstein anlässlich des 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum Zwijndrecht – Idstein



Einweihung der KiTa Zaubergarten im TaunusViertel



Einweihung des Hochbehälters „Hasenberg“ in Idstein-Walsdorf



2010

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

dass der Verwaltungsbericht erst gegen Ende des jeweiligen Folgejahres erscheinen kann, liegt an den Daten, die nicht bei der Stadt Idstein erhoben, sondern beim Statistischen Landesamt abgerufen werden. Dort liegen besagte Daten frühestens ab der zweiten Hälfte des Folgejahres vor, so dass sie erst dann in den Verwaltungsbericht eingearbeitet werden können.

Bei planmäßigem Verlauf wäre der Verwaltungsbericht 2010 wie seine Vorgänger auch bereits zur letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung 2011 fertig und via Internet abrufbar gewesen. Ein technisch nicht erklärbarer Datenverlust nach einem Serverwechsel im Rathaus hat die bisherige Übung in diesem Jahr allerdings durcheinander gebracht. Da viele Daten von Neuem zusammengetragen und viele Texte noch einmal geschrieben werden mussten, war eine "termingerechte" Vorlage nicht mehr erreichbar. Für die eingetretene Verspätung bitte ich Sie um Verständnis.



Bei der Lektüre wird deutlich, dass die Stadtverwaltung und die städtischen Gremien wiederum ein beachtliches Arbeitspensum bewältigt haben. Es wird deutlich, dass unsere Stadt ausweislich der Vielzahl der unterjährigen Veranstaltungen und der nach wie vor guten Besucherzahlen nichts von ihrer Lebendigkeit eingebüßt hat. Auch die Strukturdaten belegen, dass es um Idstein keineswegs schlecht bestellt ist. So konnten 2010 erneut Einwohnerzuwächse verzeichnet werden, die Alters- und Sozialstruktur der Bevölkerung ist in Idstein einigermaßen stabil geblieben, die Zahl der Arbeitsplätze hat zugenommen, und die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sind gestiegen, was alles in allem eine Stärkung der Stadt als Siedlungs- und Wirtschaftsstandort bedeutet. Das gilt für die Kernstadt ebenso wie für die Gesamtstadt und letztlich auch für das "Idsteiner Land" mit "seinem" Mittelzentrum Idstein.

In Frankfurt am Main ist es guter Brauch, die Entwicklung "unserer" Metropole "unserer" Metropolregion FrankfurtRheinMain in einem jährlichen "Kommunalpolitischen Situationsbericht" zu würdigen. Wer sich in Idstein ein Urteil über die Entwicklung "seiner" Stadt bilden will, muss auf verschiedene Quellen zurückgreifen: Er findet in den Verwaltungsberichten eine gesicherte Datengrundlage vor, die sich in Verbindung mit dem städtischen Haushalt und den politischen Bewertungen, z.B. in den Neujahrsansprachen, zu einem passablen Gesamtbild zusammenfügen lassen - und zwar einem eigenen, wie es der Respekt vor der mündigen Bürgerin und dem mündigen Bürger erfordert.

Mit der Bereitstellung dieser und weiterer Informationen wie u.a. der Demographiedaten der Hessen Agentur verbinde ich die Hoffnung auf eine rege öffentliche Diskussion, aber auch die Erwartung, dass sie Eingang in die Argumente finden, auch und gerade die kritischen Argumente, die öffentlich vorgetragen werden. Umso wichtiger ist es, dass die seit 2005 jährlich erscheinenden Verwaltungsberichte zuverlässige Daten, Fakten und Hintergründe enthalten. Mein Dank gilt daher den für die Erstellung verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadtverwaltung.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser wünsche ich eine interessante und gewinnbringende Lektüre, die Ihre Verbundenheit mit "Ihrer", mit unserer Stadt Idstein weiter festigen möge.

Idstein, im Juni 2012

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Gerhard Krum". The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Gerhard Krum
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

0.	Allgemeines	1
0.1	Chronik der besonderen Ereignisse	1
0.2	Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein	3
0.2.1	Existenzgründung und berufliche Orientierung	3
0.2.2	Idsteiner Frauentag	3
0.2.3	Trennung und Scheidung	3
0.2.4	Integrationslotsinnen	3
0.2.5	Verleihung des 2. Frauenpreises am 12. März 2010	3
0.2.6	Mitarbeit in folgenden Projekten/Arbeitskreisen.....	4
0.2.7	Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum.....	4
0.3	Tournesol Allwetterbad.....	5
0.3.1	Bau eines Freizeitbades mit privatem Investor, der Tournesol Energie- und Freizeitanlagenbau GmbH.....	5
1.	Hauptamt	6
1.1	Ehrungen	6
1.1.1	Wappenteller der Stadt Idstein	6
1.1.1.1	Großer Wappenteller der Stadt Idstein in Kupfer	6
1.1.2	Ehrenmedaille der Stadt Idstein.....	6
1.1.3	Ältestes Stadtsiegel.....	6
1.1.4	Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.....	6
1.1.4.1	Hessischer Verdienstorden	6
1.1.5	Ehrenbriefe des Landes Hessen	7
1.2	Jubiläen.....	7
1.2.1	Stadtjubiläen 2010.....	7
1.2.2	Altersjubiläen.....	7
1.2.3	Ehejubiläen	8
1.3	Empfänge.....	8
1.3.1	Gästebuch der Stadt Idstein	8
1.3.2	Goldenes Buch der Stadt Idstein	8
1.3.3	Neujahrsempfang	8
1.4	Partnerschaften.....	8
1.4.1	Lana (Südtirol/Italien)	8
1.4.2	Uglitsch (Russland)	8
1.4.3	Şile (Türkei).....	9
1.4.4	Zwijndrecht (Belgien).....	9
1.4.5	Anzahl der Kontakte und Begegnungen	9
1.4.6	Partnerschaftskomitee.....	9
1.4.7	Bürgerpartnerschaft - Eine Welt e. V.	9

1.4.8	Markt der Nationen.....	10
1.5	Städtische Körperschaften	10
1.5.1	Stadtverordnetenversammlung	10
1.5.2	Ausschüsse.....	11
1.5.3	Magistrat	11
1.5.4	Ortsbeiräte	11
1.5.4.1	Sitzungen der Ortsbeiräte.....	12
1.6	Personalwesen.....	13
1.6.1	Entwicklung des Personalbestandes	13
1.6.2	Entwicklung des finanziellen Aufwandes von 2008 bis 2010	13
1.6.3	Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2010.....	13
1.6.4	Weitere Daten aus der Personalabteilung von 2008 bis 2010	14
1.7	Datenverarbeitung.....	14
1.8	Veranstaltungsmanagement.....	14
1.8.1	Stadthalle	14
1.8.1.1	Vermietungserträge.....	15
1.8.2	Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher.....	15
1.8.2.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher.....	16
1.8.3	Gerberhaus	17
1.8.3.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses.....	18
1.8.4	Sporthalle Am Hexenturm	18
1.8.4.1	Gebühreneinnahmen der Sporthalle am Hexenturm.....	18
1.9	Bürgerbüro	19
1.9.1	Einwohnerwesen	19
1.9.2	Alterstruktur der Idsteiner Bevölkerung.....	20
1.9.3	Passwesen.....	20
1.9.4	Fundsachen	20
1.10	Versicherungen der Stadt Idstein	20
1.10.1	Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen.....	20
1.10.1.1	Haftpflichtversicherung.....	20
1.10.1.2	Straf- und Rechtsschutzversicherung.....	21
1.10.1.3	Waldbrandversicherung	21
1.10.1.4	Ausstellungs- und Garderobenversicherung.....	21
1.10.1.5	Kfz-Versicherung.....	21
1.10.1.6	Gebäudeversicherungen	21
1.10.1.7	Beiträge für Berufsgenossenschaften.....	21

2.	Rechts- und Ordnungsamt	22
2.1	Alteburger Markt.....	22
2.2	Gewerbeamt.....	22
2.3	Ortspolizei	22
2.4	Wohnungsangelegenheiten.....	22
2.4.1	Fehlbelegungsabgabe.....	23
2.4.2	Wohngeldanträge.....	23
2.5	Standesamt Idsteiner Land.....	23
2.5.1	Geburten.....	23
2.5.2	Eheschließungen	24
2.5.3	Lebenspartnerschaften.....	24
2.5.4	Sterbefälle.....	24
2.5.5	Einnahmen Standesamt Idsteiner Land.....	24
2.5.6	Einbürgerungen.....	25
2.7	Feuerwehr (inklusive Stadtteile)	25
2.7.1	Einnahmen der Feuerwehr	26
2.7.2	Ausgaben der Feuerwehr	26
2.8	Einweisung von Obdachlosen	26
3.	Amt für Soziales, Jugend und Sport	27
3.1	Soziale Aufgaben	27
3.1.1	Bearbeitung von Rentenversicherungsangelegenheiten.....	27
3.2	Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere.....	27
3.2.1	Diakoniestation.....	27
3.2.2	Mobiler Sozialer Dienst	27
3.2.3	Haus der älteren Mitbürger.....	27
3.2.4	Förderung der offenen Altenarbeit.....	28
3.2.5	Seniorenbüro.....	28
3.2.6	Seniorenakademie Idstein	29
3.3	Einrichtungen für Kinder.....	29
3.3.1	Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein.....	30
3.3.2	Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten	31
3.3.3	Zuschüsse an freie Träger.....	31
3.3.4	Hausaufgabenhilfe	32
3.3.5	Betreuende Grundschule.....	32
3.4	Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege	33
3.5	Einrichtungen für Familien.....	33
3.5.1	Familienzentrum.....	33
3.5.2	Familienakademie Idstein.....	34
3.6	Förderung des Sports.....	34
3.6.1	Sportförderungsrichtlinien.....	34

3.6.2	Besondere Sportveranstaltungen	34
3.6.2.1	Stadtmeisterschaften.....	34
3.6.2.2	Sportlerehrungen	35
3.7	Offene Freizeitanlagen	35
3.8	Jugendarbeit in Idstein	35
3.8.1	Förderung der Jugendarbeit	35
3.8.2	Jugendzentrum und Jugendclubs.....	35
3.8.3	Mobiler Jugendtreff.....	35
3.8.4	Jugendcafé "Starbugs"	36
3.8.5	"Die Stube"	36
3.8.6	Offener Jugendtreff des IB Idstein	36
3.8.7	Besondere Jugendfördermaßnahmen	36
3.8.7.1	Stadtranderholung.....	36
3.8.7.2	Kinderfreizeit	36
3.8.8	Weitere Veranstaltungen	36
3.9	Ausländerbeirat	37
4.	Bau- und Betriebsamt	38
4.1	Bauverwaltung	38
4.1.1	Liegenschaftsverwaltung.....	38
4.1.1.1	Grundstücksverwaltung.....	38
4.1.1.1.1	Grunderwerb	38
4.1.1.1.2	Verkauf von Grundstücken	38
4.1.1.2	Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen	38
4.1.1.3	Landverpachtung	39
4.1.1.4	Erbbaurechte.....	39
4.1.2	Erschließungsbeiträge.....	39
4.1.3	Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge	40
4.1.4	Forstwirtschaft.....	40
4.1.4.1	Besonderheiten im Jahr 2010.....	40
4.1.4.2	Aufstellung über den Holzeinschlag	41
4.1.4.3	Personalbestand	42
4.1.4.4	Rechnungsergebnisse forstwirtschaftliche Unternehmen	42
4.1.4.5	Entwicklung Kosten forstwirtschaftliche Unternehmen.....	43
4.1.5	Bestattungswesen	43
4.1.5.1	Bestattungsstatistik Idstein und in den Stadtteilen.....	43
4.1.5.2	Entwicklung der Bestattungen in Idstein und in den Stadtteilen.....	44
4.1.5.3	Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen.....	44
4.1.6	Grillplätze	45
4.1.7	Straßenbeleuchtung	45
4.1.7.1	Kosten der Straßenbeleuchtung.....	45

4.1.8	Energie.....	46
4.1.8.1	Gas	46
4.1.8.2	Konzessionsabgabe	46
4.2	Umweltschutz.....	46
4.2.1	Solarbundesliga – aktueller Punktstand und Platzierung der Stadt Idstein	46
4.2.2	Abfall.....	47
4.2.2.1	Sanierung der Grünschnittsammelstelle Dasbach	47
4.2.3	Naturschutz.....	47
4.2.3.1	Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen - Bau der Zusatzrampe B 275/BAB 3	47
4.3	Stadtplanung	47
4.3.1	Änderung Flächennutzungsplan.....	47
4.3.2	Bebauungspläne	48
4.3.3	Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren.....	48
4.3.3.1	3. Änderung des Bebauungsplanes "Hinterlennen – Gänsberg II", Idstein (Kernstadt)	48
4.4	Bearbeitung von Bauanträgen.....	50
4.4.1	Bauvorhaben nach §§ 55 und 56 HBO	50
4.4.2	Baugebiet "TaunusViertel".....	51
4.4.3	Entwicklungsgebiet "NassauViertel"	51
4.4.4	Neue Bauzeile an der Schützenhausstraße	51
4.5	Altstadtsanierung und Dorferneuerung	52
4.5.1	Altstadtsanierung Idstein	52
4.5.2	Dorferneuerungsmaßnahmen	52
4.5.3	Zuschüsse an Private.....	53
4.6	Denkmalpflege	53
4.6.1	Gemälderestaurierung im Idsteiner Schloss	53
4.6.2	Ehemaliges Römerkastell Alteburg, Idstein-Heftrich	53
4.7	Technisches Gebäudemanagement.....	54
4.8	Bauhof.....	55
4.8.1	Aufgaben des Bauhofes	55
4.8.1.1	Tiefbaukolonne.....	55
4.8.1.2	Gärtnerkolonne	56
4.8.2	Fuhrpark.....	56
4.9	Tiefbau.....	56
4.9.1	Straßen, Wege, Plätze	56
4.9.2	Kanal, Wasser.....	57
4.10	Stadtwerke	58
4.10.1	Wasserversorgung	58
4.10.1.1	Gewinnung und Fremdbezug, Wasserrechte.....	58
4.10.1.2	Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung.....	59
4.10.1.3	Wasseraufkommen, -verluste.....	59
4.10.1.4	Wasserbilanz.....	59

4.10.1.5	Wasserrförderung.....	60
4.10.1.6	Wasserverbrauch	60
4.10.1.6.1	Wasserbereitstellung und -abgabe	61
4.10.2	Abwasserbeseitigung	61
4.10.2.1	Abwasserverbände.....	61
4.10.2.2	Verbandsumlagen	61
4.10.2.3	Abwasserleitungen der Stadt Idstein	62
4.10.2.4	Abwasseraufkommen.....	62
4.10.2.4.1	Abwasseraufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände.....	62
4.10.3	Ertragslage in den abgelaufenen Wirtschaftsjahren.....	63
4.10.3.1	Ertragslage der Wasserversorgung	63
4.10.3.2	Ertragslage Abwasserbeseitigung	63
5.	Kämmerei.....	64
5.1	Haushaltswesen	64
5.2	Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2009 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein	64
5.3	Personal- und Versorgungsausgaben	65
5.4	Kostenrechnende Einrichtungen.....	65
5.5	Steuerwesen	66
5.5.1	Grundsteuer A und B.....	66
5.5.2	Hundesteuer.....	66
5.5.3	Spielapparatesteuer (Automatensteuer)	66
5.5.4	Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen in den letzten 3 Jahren...66	
5.5.6	Vergleichende Zusammenstellung	67
5.6	Stadtkasse	67
5.6.1	Buchhaltung	67
5.6.2	Zwangsvollstreckung.....	67
6.	Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur	68
6.1	Wirtschaftsentwicklung.....	68
6.1.1	Wirtschaftsentwicklung 2010	68
6.1.2	Stadtmarketing	68
6.1.3	Tage der Wirtschaft Idsteiner Land 2010.....	69
6.1.4	Arbeitsmarktsituation.....	70
6.2	26. Idstein JazzFestival 2010	70
6.3	Stadtarchiv	71
6.4	Tourismus	72
6.4.1	Teilnahme an Messen und Werbeaktionen für die Stadt Idstein	72
6.4.2	Besucherzahlen an Wochenenden und Feiertagen	73
6.4.3	Ankünfte und Übernachtungen.....	73

6.4.4	Prospektanfragen.....	74
6.4.5	Führungen durch Idstein	74
6.4.6	Verkauf von Büchern und Souvenirs	74
6.5	Kultur.....	75
6.5.1	Kulturelle Höhepunkte	75
6.5.2	Neujahrskonzert am 17. Januar 2010.....	75
6.5.3	Theater.....	76
6.5.3.1	Theaterreihe "Sternstunden" in der Stadthalle Idstein	76
6.5.3.2	Kindertheater.....	77
6.5.4	Zuschussrichtlinien für Kultur, Kunst, Heimat- und Brauchtumspflege.....	77
6.6	Stadtbücherei	77
6.6.1	Medien	77
6.6.2	Neuer Web-OPAC.....	78
6.6.3	Ausleihzahlen	78
6.6.4	Vormerkungen.....	78
6.6.5	Leser	78
6.6.4	Gebühreneinnahmen.....	78
6.6.5	Internetnutzung	79
6.6.6	Veranstaltungen	79
6.6.7	Führungen.....	79
6.6.8	Leseförderung	79
6.6.8.1	„Lesefest 2010“	79

0. Allgemeines

0.1 Chronik der besonderen Ereignisse

15. Januar 2010	Neujahrsempfang
17. Januar 2010	Neujahrskonzert
28. Januar 2010	Einweihung der Mensa für die Limes- und Taubenbergschule
3. Februar 2010	Einweihung der Mensa für die Pestalozzischule Idstein
6. März 2010	Einweihung der KiTa Zaubergarten im TaunusViertel
13. März 2010	7. Idsteiner Monkey Jump Festival
18. bis 22. März 2010	Idsteiner Frühling und Frühlingsfest
14. April 2010	Spatenstich für die Sporthalle der Limes- und Taubenbergschule
19. April 2010	Spatenstich für den Erweiterungsbau der Limeschule Idstein
25. April 2010	6. Idsteiner Frauentag – "Frauen in Balance – Farbe bekennen"
2. Mai 2010	5. Fahrradsonntag durch das Ems- und Wörsbachtal
13. bis 16. Mai 2010	22. Idsteiner Weinfest
14. Mai 2010	7. Idsteiner Stadtlauf
16. Mai 2010	11. Internationaler Museumstag
22. und 23. Mai 2010	50. Internationale Taunuswanderung
27. Mai 2010	Alteburger Markt
5. Juni 2010	Kinderflohmarkt in der Fußgängerzone
6. Juni 2010	2. Walsdorfer Sportfest
11. bis 13. Juni 2010	26. Idstein JazzFestival
18. Juni 2010	Einweihung des Seniorenzentrums "Phönix" im NassauViertel
19. und 20. Juni 2010	Dunkerfest in Wörsdorf
26. Juni 2010	Einweihung des Turn- und Sportzentrums des TV 1844 Idstein j. P.
26. Juni 2010	Internationales Fest der Vereine
29. Juni 2010	33. Bürgerversammlung
2. Juli 2010	25. Sommermarkt in Walsdorf
3. Juli 2010	Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zwischen Idstein und Şile
3. Juli 2010	Einweihung der Außenanlage des Tournesol Allwetterbad
9. Juli 2010	Nachtshopping – "Summer in the City"
24. und 25. Juli 2010	28. Fischerfest in Walsdorf
29. Juli 2010	Alteburger Markt

30. und 31. Juli 2010	"KinoSommer Hessen" – Open Air Kino im Idsteiner Schlosshof
7. und 8. August 2010	Lindenfest in Kröftel
12. August 2010	Inbetriebnahme des Hochbehälters "Hasenberg" in Walsdorf
14. August 2010	29. Dasbacher Vereinsfest am Backes
14. und 15. August 2010	850-Jahrfeier Oberauhoff
14. und 15. August 2010	15 Jahre Historische Stadtwache Heftrich
21. August 2010	8. Römerfest am Römerturm in Dasbach
26. August 2010	Alteburger Markt
28. und 29. August 2010	"24h-Mountain-Bike-Rennen" in Idstein
29. August 2010	Internationales Kinderfest
4. September 2010	Süwag Städtewettbewerb – gemeinnütziger Triathlon von 21 Kommunen
4. und 5. September 2010	Tage der Wirtschaft Idsteiner Land 2010
4. und 5. September 2010	40-jähriges Partnerschaftsjubiläum Idstein - Zwijndrecht in Idstein
4. und 5. September 2010	Markt der Nationen
9. September 2010	Eröffnung des Quartiersbüro Limburger Straße
12. September 2010	Tag des offenen Denkmals – Kultur in Bewegung
12. September 2010	Sinfoniekonzert zum Denkmaltag
12. September bis 4. November 2010	"Aktiver Herbst – Ein Programm für Ältere"
19. September 2010	Einweihung des Bolzplatzes in Heftrich
26. September bis 2. Oktober 2010	Interkulturelle Woche
2./3. Oktober 2010	725-Jahrfeier Oberrod
8. bis 11. Oktober 2010	Oktoberfest Idstein
10. Oktober 2010	Herbstmarkt
10. Oktober 2010	Verkaufsoffener Sonntag
20. Oktober 2010	Freigabe der Fußwegverbindung "Auf der Au"
30. Oktober 2010	1. Idsteiner Halloween Spektakel
6. November 2010	Martinsumzug in Idstein
4. und 5. Dezember 2010	Weihnachtsmarkt Idstein
8. Dezember 2010	Spatenstich für den Erweiterungsbau der Pestalozzischule Idstein
16. Dezember 2010	Richtfest für die Sporthalle der Limes- und Taubenbergschule
17. Dezember 2010	Sternennacht in Idstein

0.2 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein

0.2.1 Existenzgründung und berufliche Orientierung

In Zusammenarbeit mit dem Idsteiner Jobcenter unterstützt die Gleichstellungsstelle Frauen und Männer, die eine eigenständige Existenz gründen wollen. Auf der inzwischen installierten Homepage können sich Gründerinnen und Gründer präsentieren.

Am Girls' Day am 22. April nahmen 8 Mädchen teil, die Einblicke in verschiedene Bereiche wie Bauamt, Wasserwerk, Bauhof und Ordnungspolizei gewannen sowie über 20 Jungen, die in Kindertagesstätten das Berufsbild des Erziehers kennenlernten.

0.2.2 Idsteiner Frauentag

Am 24./25. April fand der 6. Idsteiner Frauentag unter der Überschrift "Farbe bekennen" statt. In Vorträgen, Workshops und Veranstaltungen gab es Informationen zu weiblichen Führungsstilen, authentischem Selbstmarketing und dem Umgang mit Stress und Mehrfachbelastung.

0.2.3 Trennung und Scheidung

Für Frauen und Männer in Trennungs- und Scheidungssituationen gibt es einmal monatlich ein individuelles Informationsangebot über die Einleitung von Trennungs- und Scheidungsverfahren, Sorge- und Umgangsrecht, Unterhaltsansprüche, Vermögensaufteilung etc.

Am 11. November fand eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Familienrecht, insbesondere zu den Neuregelungen, statt.

0.2.4 Integrationslotsinnen

Am 15. April starteten zehn Frauen mit Migrationshintergrund eine Qualifizierung zur Integrationslotsin. Nach ihrer Zertifizierung im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit und der Überreichung der Urkunden durch Herrn Landrat Albers und Herrn Bürgermeister Krum gibt es regelmäßige Sprechstunden im Quartiersbüro, Limburger Straße 63. Die Lotsinnen unterstützen Familien mit Migrationshintergrund, übersetzen bei Gesprächen in der KiTa, in der Schule, beim Arzt oder in Behörden, helfen beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen. Über das Regierungspräsidium erhalten die Lotsinnen eine Aufwandspauschale für ihre Tätigkeiten.

0.2.5 Verleihung des 2. Frauenpreises am 12. März 2010

Aus über 30 Bewerbungen wurden zum dritten Mal Frauen geehrt, die überdurchschnittlich ehrenamtlich engagiert sind. Den dritten Platz belegte Karin Murlasits aus Idstein. Frau Murlasits war und ist seit vielen Jahren sehr engagiert bei der Arbeiterwohlfahrt und anderen Einrichtungen; besonders der Bereich der Integration ist ihr ein großes Anliegen.

Der Frauenpreis wird gestiftet von den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im Rheingau-Taunus-Kreis, die auch die Veranstaltung durchführten.

0.2.6 Mitarbeit in folgenden Projekten/Arbeitskreisen

- Arbeitskreis häusliche Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis
- Arbeitstreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises
- Idsteiner Präventionsrat
- Arbeitsmarktgespräche bei der Agentur für Arbeit, Wiesbaden
- *LERNENDE NETZWERK REGION* Rheingau-Taunus-Kreis, Steuerungsgruppe
- Interreligiöser Arbeitskreis
- Regionales Übergangsmanagement/Themenzirkel Elternarbeit

0.2.7 Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum

Beratungen	2008	2009	2010
Einkommenssicherung, Leistungen nach Hartz IV	21	32	26
Beruflicher Wiedereinstieg	13	25	15
Trennung/Scheidung	19	26	22
Beratung Alleinerziehende	4	7	8
Häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch	11	12	9
Probleme mit Aufenthaltsgenehmigung, Asyl	2	1	8
Kinderbetreuung, Tagespflege	8	4	2
Überschuldung, Insolvenz	5	2	1
Existenzgründung	10	18	8
Erziehungsurlaub, Elternzeit	3	2	1
Probleme bei Krankheit und/oder Behinderung	4	1	3
Familiäre Probleme	3	8	9
Probleme bei Unterhaltszahlungen	7	4	8
Hilfe und Beratung bei Anträgen etc.	11	9	4
Sonstige	6	6	7
Gesamt	127	157	131

0.3 Tournesol Allwetterbad

0.3.1 Bau eines Freizeitbades mit privatem Investor, der Tournesol Energie- und Freizeitanlagenbau GmbH

Nachdem der Hallenbadbetrieb im Dezember 2009 den Betrieb aufgenommen hat, konnte die DLRG Idstein Anfang März 2010 nach langer Hallenbad-Abstinenz ihren Trainingsbetrieb im Tournesol Allwetterbad wieder aufnehmen und berichtete über die sehr gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Tournesol Idstein Betriebs GmbH.

Die Investitionskosten für die Fertigstellung der Gesamtanlage erhöhten sich auf mittlerweile über 25 Mio. €, wobei die Stadt Idstein ihr Haftungsrisiko aus der Konkordanzvereinbarung auf 25 Mio. € gedeckelt hat.

Pünktlich zu den Hessischen Sommerferien wurde der Freibadebetrieb im Outdoorbereich am 3. Juli 2010 mit einem großen Sommerfest eröffnet. Tausende Besucher nutzten die Gelegenheit, das Bad kennenzulernen. Während der Ferienzeit wurde unter dem Motto „Schülerferienspaß“ den Idsteiner Schülern mit einer Freikartenaktion ein kostenloser Besuch der Einrichtung ermöglicht. Die Nachfrage war riesengroß, so dass das Kontingent an Freikarten schnell erschöpft war.



Bedauerlicherweise hat der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises den im Wege des Gleichbehandlungsgrundsatzes mit dem Rheingaubad immer wieder zugesagten Kreiszuschuss in Höhe des hälftigen städtischen Zuschusses an Tournesol von ca. 250.000 € mit dem Nachtragshaushalt 2011 gestrichen. Inwieweit für das Jahr 2012 dieser Zuschuss gewährt wird bleibt abzuwarten.

1. Hauptamt

1.1 Ehrungen

1.1.1 Wappenteller der Stadt Idstein

1.1.1.1 Großer Wappenteller der Stadt Idstein in Kupfer

Im Berichtszeitraum wurde ein großer Wappenteller der Stadt Idstein in Kupfer an die Heinrich Schneider Buch- und Papierhandlung anlässlich des 125-jährigen Bestehens am 7. Juni 2010 verliehen.

1.1.2 Ehrenmedaille der Stadt Idstein

Im Berichtszeitraum wurde die Ehrenmedaille der Stadt Idstein an folgende Personen verliehen:

- Herrn Ernst Schmitz anlässlich seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements für die Stadt Idstein am 28. Januar 2010.
- Herrn Jürgen Gerndt anlässlich seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements für die Stadt Idstein am 30. Juni 2010.

1.1.3 Ältestes Stadtsiegel

Im Berichtszeitraum wurde das Älteste Stadtsiegel der Stadt Idstein überreicht:

- Am 19. April 2010 an den Botschafter der Volksrepublik China in Deutschland, Herr Hongbo Wu, der anlässlich einer Veranstaltung des Sportkreises Untertaunus einen Vortrag über die Auswirkungen der olympischen Spiele in China hielt.
- Am 26. Juni 2010 an Herrn Wolfgang Heller für seine großen Verdienste um die Entwicklung des Vereinssports und insbesondere des Sportstättenbaus in Idstein.
- Am 12. Oktober 2010 an Herrn Ottmar Weigel für sein langjähriges Engagement als Organisator von 24 Staffelläufen in verschiedene Länder und Städte – darunter 7 Staffelläufe in die fünf Partnerstädte der Stadt Idstein.
- Am 21. Oktober 2010 an die Historische Stadtwache Heftrich – Abteilung des Turnvereins 1903 Heftrich e. V. – für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement, mit dem sie Idstein in der Region – und darüber hinaus – vertritt.

1.1.4 Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

Am 6. Dezember 2010 wurde Frau Ursula Kehder durch Herrn Bundespräsidenten Christian Wulff das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

1.1.4.1 Hessischer Verdienstorden

Am 10. Dezember 2010 wurde Herrn Dr. Herbert Koch durch Herrn Staatssekretär Ingmar Jung der Hessische Verdienstorden am Bande verliehen.

1.1.5 Ehrenbriefe des Landes Hessen

Folgende Personen wurden mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet:

- Frau Gertrud Hirschhäuser, Idstein, verliehen am 8. Januar 2010.
- Herr Joachim Pfeiff, Idstein, verliehen am 12. Mai 2010.

1.2 Jubiläen

1.2.1 Stadtjubiläen 2010

Im Berichtszeitraum konnten folgende Jubiläen gefeiert werden:

- 850-Jahrfeier des Stadtteils Oberauhoff; die Festveranstaltung zum Jubiläum fand am 14. und 15. August 2010 statt.
- 725-Jahrfeier des Stadtteils Oberrod; die Feierlichkeiten zum Jubiläum fanden am 2. und 3. Oktober 2010 statt.

1.2.2 Altersjubiläen

Altersjubilare erhalten aufgrund der Ehrenordnung der Stadt Idstein eine Urkunde und ein Präsent, welche entweder vom Bürgermeister, einem Mitglied des Magistrats oder der Ortsvorsteherin bzw. dem Ortsvorsteher überreicht werden.

Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die Anzahl der Jubiläen im Jahr 2008, 2009 und 2010:

Geburtstag	2008	2009	2010
75.	162	172	200
80.	145	131	120
85.	75	92	94
90.	14	34	47
91.	12	10	27
92.	16	12	7
93.	19	11	8
94.	9	16	10
95.	16	6	12
96.	10	9	1
97.	7	7	5
98.	1	8	4
Älter	9	7	7

1.2.3 Ehejubiläen

Ebenso wie die Geburtstagsjubiläen werden nach der Ehrenordnung der Stadt Idstein auch Ehejubilare geehrt. Nachstehend eine Übersicht hierzu:

Hochzeit	2008	2009	2010
Goldene Hochzeit	58	57	58
Diamantene Hochzeit	16	17	16
Eiserne Hochzeit	6	1	2

1.3 Empfänge

1.3.1 Gästebuch der Stadt Idstein

In dem Berichtsjahr 2010 gab es 12 Einträge im Gästebuch der Stadt Idstein. Es wurden unter anderen Gruppen aus Zwijndrecht (Belgien), Heusden (Niederlande), Uglitsch (Russland), Şile (Türkei), Lana (Südtirol/Italien) St. Bonnet en Champsaur (Frankreich), Szikszó (Ungarn), Wilrijk (Belgien), Ilfeld/Harz (Deutschland), Manila (Philippinen), Cardiff (Wales) und Afrika empfangen.

1.3.2 Goldenes Buch der Stadt Idstein

Im Berichtsjahr 2010 gab es 2 Einträge im Goldenen Buch der Stadt Idstein:

- Der Botschafter der Volksrepublik China in Deutschland, Herr Hongbo Wu, anlässlich einer Veranstaltung des Sportkreises Untertaunus am 19. April 2010.
- Herr Bürgermeister Willy Minnebo und Herr Ratsherr André Van de Vyver anlässlich des 40-jährigen Partnerschaftsjubiläums zwischen Zwijndrecht und Idstein am 4. September 2010.

1.3.3 Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang fand am 15. Januar 2010 in der Stadthalle Idstein statt.

1.4 Partnerschaften

1.4.1 Lana (Südtirol/Italien)

Im Mai 2010 fanden in Lana Gemeindewahlen statt. Herr Dr. Harald Stauder wurde neuer Bürgermeister von Lana.

1.4.2 Uglitsch (Russland)

Ende 2009/Anfang 2010 waren zwei Studentinnen aus Uglitsch bei Studierenden der Fachhochschule Fresenius zu Besuch. Im Juli reiste Frau Stadträtin Schall zum Fotowettbewerb nach Uglitsch. Auch fand der jährliche Austausch zwischen der Jugendkunstschule Octopus und der Jugendkunstschule Uglitsch statt. Im August hospitierten drei Studentinnen in Idstein (Hospitation beim Zahnarzt, Helios Klinik und Kindertagesstätte Tabaluga). Auch in diesem Jahr besuchte die russische Gruppe Kovcheg wieder Idstein und gab Konzerte in der Lukaskirche in Wörsdorf und in der evangelischen Kirche in Heftrich.

1.4.3 Şile (Türkei)

Nach 5-jähriger Städtefreundschaft zwischen Idstein und Şile wurde am 3. Juli 2010 im Rahmen der Feierlichkeiten Istanbuls zur europäischen Kulturhauptstadt 2010 die Partnerschaftsurkunde in Şile unterzeichnet. Zu diesem feierlichen Festakt reiste eine offizielle Delegation aus Idstein nach Şile. Dort fand aus diesem Anlass auch ein Koch-Duell zwischen 5 Teams statt, welche sich aus jeweils einem türkischen und einem deutschen Hobby-Koch/Köchin aus Şile und Idstein zusammensetzten. Das Koch-Duell wurde im türkischen Fernsehen übertragen.

1.4.4 Zwijndrecht (Belgien)



Am 4. und 5. September 2010 wurde das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum zwischen Zwijndrecht und Idstein in Idstein gefeiert. Ebenfalls fand in dieser Zeit der Markt der Nationen im Rahmen der Tage der Wirtschaft in Idstein statt.

Anlässlich des 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum wurde ein Staffellauf von Zwijndrecht nach Idstein organisiert. Die Staffelläufer wurden am 3. September 2010 auf dem König-Adolf-Platz empfangen.

1.4.5 Anzahl der Kontakte und Begegnungen

Jahr	2008	2009	2010
Zwijndrecht	2	-	2
Heusden	1	2	3
Lana	1	4	2
Uglitsch	9	10	10
Şile	-	3	3

1.4.6 Partnerschaftskomitee

Das Partnerschaftskomitee hat wie folgt getagt:

2008	2009	2010
5 Sitzungen	4 Sitzungen	4 Sitzungen

1.4.7 Bürgerpartnerschaft - Eine Welt e. V.

Im Jahre 2010 engagierte sich der Verein Bürgerpartnerschaft Eine Welt e. V. wieder tatkräftig und unterstützte Projekte in der Stadt Moshi, Tansania. Im März konnte die Modernisierung der landwirtschaftlichen Bewässerungsanlage des Dorfes Mwera abgeschlossen werden. Unter dem Motto "People help People – One World" wurden neue Projekte begonnen – so auch die Kindertagesstätte "Ludao Day Care Center", in der Kinder im Alter von 2-6 Jahren betreut werden, welche ohne Mutter/und ohne Vater aufwachsen müssen. Außerdem ist geplant, eine Partnerschaft zwischen dem Ludao Day Care Center und einer deutschen Kindertagesstätte aufzubauen.

Weitere Projekte sind die Trinkwasserversorgung, die Weiterentwicklung der Schulen sowie der weitere Ausbau von Klassenzimmern, die Schulbücherbeschaffung etc.

Die Stadt Idstein unterstützt den Verein Bürgerpartnerschaft Eine Welt e. V. weiterhin finanziell.

1.4.8 Markt der Nationen

Im Rahmen der "Tage der Wirtschaft" fand vom 3. bis 5. September 2010 zum zweiten Mal der Markt der Nationen auf dem König-Adolf-Platz statt. Am Markt der Nationen nahmen Vertreter aus den Partnerstädten Zwijndrecht, Şile, Heusden und Lana sowie für die russische Partnerstadt Uglitsch der Freundeskreis Uglitsch teil. Auch der Verein Bürgerpartnerschaft Eine Welt e. V. war mit kunsthandwerklichen Arbeiten aus Afrika vertreten. Ebenfalls haben auch Vertreter aus den Partnergemeinden des Idsteiner Landes ihre Partnergemeinden bestens präsentiert. Dort typische Spezialitäten konnten probiert, als auch typische Handwerksarbeiten erworben werden. Der Markt der Nationen war für die Teilnehmer ein großer Erfolg und hatte bei den Besuchern eine sehr große Resonanz gefunden.

1.5 Städtische Körperschaften

1.5.1 Stadtverordnetenversammlung

Der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein gehören 37 Stadtverordnete an.

Im Jahr 2010 waren dies:

CDU

Christa Engel
Dr. Thomas Hahn
Wolfgang Heller
Christian Herfurth
Horst Jeckel
Günther Lenz
Petra Ludwig
Matthias Neibig
Peter Piaskowski
Jens Rosam
Dr. Alexia Schadow
Ralf Schmidt
Dr. Petra Schneider
André Stolz
Thomas Zarda

SPD

Hans-Egon Baasch
Oliver Ernst
Sieglinde Kilb
Dagmar Kraus
Wolfgang Munderloh
Eberhard Munsch
Volker Nies
Horst Urban
Jürgen Volkmar
Ottmar Weigel
Marius Weiß

FWG

Gerhard Dernbecher
Michael Gänßler
Stefan Gärth
Herbert Ott
Inga Rossow
Klaus Schindler

BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN

Patrick Enge
Annette Reineke-Westphal
Jürgen Schmitt

FDP

Thomas Clemenz
Jürgen Musial

Stadtverordnetenvorsteher ist Stadtverordneter Christian Herfurth.

Die Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers sind die Stadtverordneten Hans-Egon Baasch, Gerhard Dernbecher und Thomas Clemenz.

Die Arbeit der Stadtverordneten lässt sich anhand folgender Zahlen belegen:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Anträge	Anfragen
2008	7	181	62	36
2009	8	255	76	21
2010	8	204	42	28

1.5.2 Ausschüsse

Gremium	2008	2009	2010
Ältestenrat Sitzungen TOPs	3 14	2 8	3 13
Haupt- und Finanzausschuss Sitzungen TOPs	7 115	10 167	9 165
Umwelt- und Betriebsausschuss Sitzungen TOPs	7 70	8 80	7 86
Bau- und Planungsausschuss Sitzungen TOPs	8 122	7 96	9 133
Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales Sitzungen TOPs	7 59	6 45	7 50

1.5.3 Magistrat

Dem Magistrat der Stadt Idstein gehören Bürgermeister Gerhard Krum als hauptamtliches Magistratsmitglied und Vorsitzender sowie folgende 12 Stadträte/innen als ehrenamtliche Magistratsmitglieder an:

- Dr. Herbert Koch (Erster Stadtrat)	CDU	- Hilde Dyllong	SPD
- Ernst Garkisch	CDU	- Karl-Heinz Feuerbach	SPD
- Felix Hartmann	CDU	- Karl-Wilhelm Höhn	FWG
- Christel Schall	CDU	- Detlef Kaltwasser	FWG
- Dieter Schnell	CDU	- Carsten Enge	Bündnis 90/Die Grünen
- Gabriele-Kornelia Beck	SPD	- Gerhard Lamshöft	FDP bis 08.09.2010 parteilos ab 09.09.2010

Die Arbeit des Magistrats lässt sich anhand folgender Zahlen belegen:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Mitteilungen und Anfragen
2008	46	420	811
2009	44	455	712
2010	45	459	766

1.5.4 Ortsbeiräte

Die 12 Idsteiner Ortsbeiräte mit ihren insgesamt 76 ehrenamtlichen Mitgliedern üben eine Mittlerrolle zwischen der Bevölkerung in den Stadtteilen und der Stadtverordnetenversammlung aus.

Die Mitgliederzahl der einzelnen Ortsbeiräte beträgt in:

Ortsbeirat	Mitglieder	Ortsbeirat	Mitglieder
Idstein-Kern	13	Idstein-Dasbach	5
Idstein-Ehrenbach	5	Idstein-Eschenhahn	5*
Idstein-Heftrich	7	Idstein-Kröftel	5
Idstein-Lenzhahn	5*	Idstein-Niederauoff	5
Idstein-Nieder-Oberrod	5	Idstein-Oberauoff	5*
Idstein-Walsdorf	7	Idstein-Wörsdorf	9

*= Die Mitgliederzahl in diesen Ortsbeiräten hat sich im Laufe der Wahlperiode 2006-2011 verringert und beträgt danach in:

- Idstein-Lenzhahn 2 Mitglieder,
- Idstein-Eschenhahn 4 Mitglieder,
- Idstein-Oberauoff 4 Mitglieder.

1.5.4.1 Sitzungen der Ortsbeiräte

Die Sitzungen der Ortsbeiräte finden öffentlich statt. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen wurden vor der Sitzung öffentlich in der Idsteiner Zeitung bekannt gemacht.

Stadtteil	Sitzungen			Tagesordnungspunkte		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Idstein-Kern	9	7	8	67	57	69
Idstein-Dasbach	5	4	4	29	26	32
Idstein-Ehrenbach	6	4	3	29	23	24
Idstein-Eschenhahn	8	7	7	45	55	59
Idstein-Heftrich	9	6	9	48	40	64
Idstein-Kröftel	6	5	5	40	40	40
Idstein-Lenzhahn	6	6	6	39	32	41
Idstein-Niederauoff	3	5	4	18	32	23
Idstein-Nieder-Oberrod	5	4	5	34	30	34
Idstein-Oberauoff	6	6	5	43	45	46
Idstein-Walsdorf	5	6	5	39	39	34
Idstein-Wörsdorf	6	6	6	39	51	40
Gesamt	74	66	67	470	470	506

1.6 Personalwesen

1.6.1 Entwicklung des Personalbestandes

Jahr	Stadtverwaltung			Stadtwerke			Gesamt		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Beamte	18	18	18	0	0	0	18	18	18
Beschäftigte (ehemals Angestellte und Arbeiter)	199	197	207	7	7	7	206	204	214
Auszubildende	6	9	14	0	0	0	6	9	14
Anwärter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	36	35	40	0	0	0	36	35	40
Gesamt	259	259	279	7	7	7	266	266	286
davon Schwerbehinderte	12	15	15	0	0	0	12	15	15

1.6.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes von 2008 bis 2010

Jahr	2008	2009	2010
Beamte und Beschäftigte der Stadt Idstein	8.514.379 €	9.100.633 €	9.401.242 €
Ehrenamtlich Tätige	158.199 €	154.780 €	157.952 €
Gesamt	8.672.578 €	9.255.413 €	9.559.194 €
Ergebnishaushalt laut Haushaltsplan	39.040.740 €	40.569.810 €	40.901.940 €
Anteil am Ergebnishaushalt	22,21 %	22,81 %	23,37 %

Jahr	2008	2009	2010
Beschäftigte der Stadtwerke	332.359 €	356.763 €	366.142 €
Erfolgsplan der Stadtwerke laut Haushaltsplan	6.240.500 €	6.261.000 €	6.000.000 €
Anteil am Ergebnishaushalt	5,3 %	5,7 %	6,1 %

1.6.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2010

Jahr	bis 20 Jahre		21 – 30 Jahre		31 – 40 Jahre		41 – 50 Jahre		51 – 60 Jahre		über 60 Jahre	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Beamte	0	0	0	0	3	0	1	2	8	1	3	0
Beschäftigte (inklusive Forstwirte und Stadtwerke)	0	0	6	17	13	27	17	52	21	46	13	2
Auszubildende, Praktikanten	3	5	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	1	0	1	1	3	0	4	10	5	3	6	6
Gesamt	4	5	7	24	19	27	22	64	34	50	22	8

1.6.4 Weitere Daten aus der Personalabteilung von 2008 bis 2010

Jahr	2008	2009	2010
Vorgenommene Einstellungen (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	22	30	35
Verabschiedungen in den Ruhestand	5	3	1
Verstorben	1	1	0
Austritte wegen Kündigung, Auflösungsvertrag, Zeitvertrag, Ausbildungsende usw.	28	15	22
Austritte gesamt (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	34	19	23
25-jährige Dienstjubiläen	2	5	5
40-jährige Dienstjubiläen	0	0	2
Dienstjubiläen gesamt	2	5	7

1.7 Datenverarbeitung

Zur Einführung des elektronischen Personalausweises wurden umfangreiche softwaretechnische Installationen erforderlich und das Bürgerbüro mit Änderungsterminals sowie Fingerabdruckscannern ausgestattet.

Die bisherige autonome Steuerung der Trinkwasserversorgung in den Hochbehältern wurde in das städtische Netzwerk eingebunden.

Die Hardware wurde durch Austausch von 27 PCs angepasst. Bei der kontinuierlichen Erneuerung der Hardware erfolgte auch gleichzeitig die Umstellung auf Windows 7.

Im Netzwerkbereich wurden 3 Server erneuert und mit der aktuellen Serverbetriebssystemsoftware Windows Server 2008 R2 lizenziert. Um eine Überhitzung des Serverraumes durch die Abwärme der Server zu vermeiden, wurde eine entsprechende professionelle Klimatisierung mit einem Split-Klimagerät installiert.

Für die Auszubildenden wurden weitere Notebooks angeschafft.

Zur Attraktivierung des Stadtbildes wurde die Beleuchtung des Hexenturmes installiert, deren automatische Steuerung über PC in der Tourist-Info bedient werden kann.

1.8 Veranstaltungsmanagement

1.8.1 Stadthalle

Die Belegungszahlen konnten gegenüber dem Vorjahr etwas gesteigert werden.

Art der Veranstaltung	2008	2009	2010
Theaterveranstaltungen	7	10	7
Kindertheater	3	4	3
Musik/Tanz/Kabarett	11	17	19
Konzerte	7	5	7
Ausstellungen	4	4	4
Sitzungen/Tagungen	50	51	45
Vereinsfeiern/Veranstaltungen	16	22	19

Art der Veranstaltung	2008	2009	2010
Firmenveranstaltungen	95	99	82
Vortragsveranstaltungen	19	24	25
Familienfeiern	2	4	8
Märkte	3	6	6
Sonstige	26	29	37
Gesamt	243	275	262

1.8.1.1 Vermietungserträge

Die Erträge aus den vorgenannten Vermietungen stellen sich wie folgt da:

Jahr	Vermietungserträge
2008	63.918 €
2009	83.960 €
2010	73.527 €

1.8.2 Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

Anzahl der Nutzungen (außer Schulsport) sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine für die Jahre 2008, 2009 und 2010:

Idstein und Stadtteile	Privat			Gewerblich			Vereine/sonstige Gruppen			Volkshochschule		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
DGH Dasbach	14	16	10	3	3	0	16	13	11	0	0	0
DGH Ehrenbach	5	2	8	0	0	0	12	13	7	0	0	0
DGH Eschenhahn	16	11	10	7	6	4	46	44	29	0	0	0
DGH Kröftel	6	6	5	0	0	1	14	8	9	0	0	0
DGH Lenzhahn	4	6	3	0	0	0	16	12	9	0	0	0
DGH Niederauroff	13	10	12	0	0	0	9	11	10	0	0	0
DGH Nieder-Oberrod	7	12	10	20	9	0	28	26	20	0	0	0
DGH Oberauroff	13	13	11	0	0	0	16	10	10	0	0	0
DGH Walsdorf	41	47	49	0	0	0	30	35	31	20	19	20
DGH Wörsdorf	21	28	19	0	0	0	20	14	17	20	25	15
GH Wörsdorf	2	3	3	0	0	0	19	22	24	0	0	0
GH Heftrich	6	11	5	2	2	0	21	20	22	0	0	0
Herrenspeicher Idstein	12	7	14	1	0	0	20	26	8	52	39	20
Gesamt	160	172	159	33	20	5	267	254	207	92	83	55

1.8.2.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

Gebühreneinnahmen im Bezug auf die jeweiligen Objekte:

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen/Einzelveranstaltungen/Rechnung an Nutzer			
	Jahr	2008	2009	2010
DGH Dasbach		1.330 €	1.016 €	696 €
DGH Ehrenbach		334 €	340 €	625 €
DGH Eschenhahn		2.014 €	2.003 €	1.405 €
DGH Kröftel		1.017 €	770 €	1.539 €
DGH Lenzhahn		285 €	596 €	214 €
DGH Niederauoff		1.073 €	797 €	1.036 €
DGH Nieder-Oberrod		1.980 €	1.378 €	806 €
DGH Oberauoff		814 €	547 €	610 €
DGH Walsdorf		4.123 €	3.365 €	3.790 €
DGH Wörsdorf		2.582 €	2.275 €	1.624 €
GH Wörsdorf		2.527 €	2.047 €	3.093 €
GH Heftrich		2.691 €	3.162 €	1.809 €
Herrenspeicher Idstein		719 €	453 €	805 €
Gesamt		21.489 €	18.749 €	18.052 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen/Einzelveranstaltungen/Interne Verrechnung			
	Jahr	2008	2009	2010
DGH Dasbach		1.284 €	1.287 €	1.321 €
DGH Ehrenbach		224 €	585 €	414 €
DGH Eschenhahn		2.092 €	2.158 €	924 €
DGH Kröftel		496 €	160 €	453 €
DGH Lenzhahn		1.297 €	1.431 €	1.117 €
DGH Niederauoff		490 €	551 €	510 €
DGH Nieder-Oberrod		2.167 €	2.121 €	1.966 €
DGH Oberauoff		554 €	540 €	395 €
DGH Walsdorf		2.651 €	3.358 €	3.086 €
DGH Wörsdorf		1.621 €	1.382 €	1.882 €
GH Wörsdorf		2.075 €	3.519 €	3.839 €
GH Heftrich		3.465 €	3.369 €	2.709 €
Herrenspeicher Idstein		752 €	1.021 €	518 €
Gesamt		19.168 €	21.482 €	19.134 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen/Übungsbetrieb/Interne Verrechnung		
	Jahr	2008	2009
DGH Dasbach	297 €	306 €	309 €
DGH Ehrenbach	334 €	223 €	223 €
DGH Eschenhahn	1.164 €	1.028 €	1.158 €
DGH Kröftel	2.235 €	2.275 €	2.518 €
DGH Lenzhahn	606 €	606 €	686 €
DGH Niederauroff	601 €	367 €	245 €
DGH Nieder-Oberrod	1.723 €	1.696 €	1.682 €
DGH Oberauroff	381 €	360 €	360 €
DGH Walsdorf	3.748 €	3.811 €	3.860 €
DGH Wörsdorf	945 €	1.758 €	1.908 €
GH Wörsdorf	3.748 €	4.372 €	4.550 €
GH Heftrich	2.508 €	3.217 €	3.234 €
Herrenspeicher Idstein	309 €	309 €	309 €
Gesamt	18.599 €	20.328 €	21.042 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen/sonstiger Dauernutzer/Rechnung an Nutzer		
	Jahr	2008	2009
DGH Dasbach	340 €	340 €	360 €
DGH Ehrenbach	337 €	337 €	337 €
DGH Walsdorf	210 €	210 €	210 €
DGH Wörsdorf	220 €	220 €	220 €
Herrenspeicher Idstein	210 €	210 €	210 €
Gesamt	1.317 €	1.317 €	1.337 €

Aufgrund der in den Tabellen aufgeführten Gebühreneinnahmen, die intern verrechnet werden und sich hauptsächlich auf die Nutzungen von Idsteiner Vereinen beziehen, ist ersichtlich, dass über 2/3 der Gesamteinnahmen von Seiten der Stadt Idstein getragen werden und diese somit eine zusätzliche Vereinsförderung der Idsteiner Vereine darstellen.

Gebühren für den Schulsport, die in den Gemeindehallen Heftrich und Wörsdorf stattfinden, werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei ergibt sich auch keine interne Verrechnung.

1.8.3 Gerberhaus

Art und Anzahl der Veranstaltungen für die Jahre 2008, 2009 und 2010:

Veranstaltungen	2008	2009	2010
Theater	6	5	7
Kindertheater	8	7	9
Konzerte/Kabarett	8	11	8
Ausstellungen	7	8	11
Vorträge/Lesungen	5	11	10
Workshops	2	2	4
Sonstige	8	7	5
Gesamt	44	51	54

1.8.3.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses

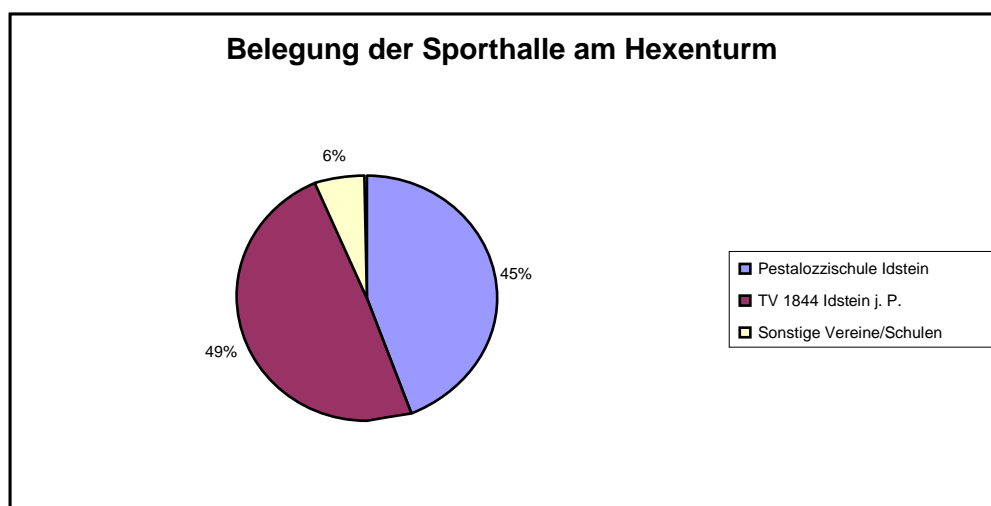
Gebühreneinnahmen des Gerberhauses für die Jahre 2008, 2009 und 2010:

Veranstaltungen	2008	2009	2010
Rechnungen an Nutzer	1.253 €	1.152 €	1.946 €
Interne Verrechnungen	778 €	864 €	909 €
Reinigungsgebühren	550 €	540 €	770 €
Gesamtbetrag	2.581 €	2.556 €	3.625 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich in der Regel um Veranstaltungen der Stadt Idstein. In wenigen Fällen werden auch Gebühren von Vereinsveranstaltungen im Rahmen der Vereinsförderung von der Stadt Idstein getragen.

1.8.4 Sporthalle Am Hexenturm

Bei der Sporthalle am Hexenturm handelt es sich um eine Dreifeld-Sporthalle, die mit 560 Zuschauerplätzen auf Fest- und Bedarftribünen ausgestattet ist und durch die Pestalozzischule Idstein, den Turnverein Idstein sowie anderen Vereinen ständig belegt ist. In der Sporthalle befindet sich auch die Mensa der Pestalozzischule Idstein. An dem Belegungsplan für die große Sporthalle, in welchem der Übungsbetrieb und der Schulsport aller Nutzer festgelegt sind, hat sich keine Änderung ergeben.



Aufgrund von Ferien, Feiertagen und Wochenenden, die vom TV 1844 Idstein j. P. nicht genutzt werden, kann diese Grafik minimal abweichen.

1.8.4.1 Gebühreneinnahmen der Sporthalle am Hexenturm

Jahr	2008	2009	2010
Gebührenabrechnung im Rahmen der internen Verrechnung	36.072 €	34.163 €	34.594 €
Rechnungsstellung an andere Nutzer	0 €	298 €	496 €
Gesamtbetrag	36.072 €	34.461 €	35.090 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es um den wöchentlichen Übungsbetrieb sowie die Nutzung an den Wochenenden für den Spielbetrieb. Gebühren für den Schulsport werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei ergibt sich auch keine interne Verrechnung.

1.9 Bürgerbüro

1.9.1 Einwohnerwesen

Der Einwohnerzuwachs der Stadt Idstein hat sich auch im Jahr 2010 fortgesetzt:

Jahr	2008	2009	2010
Einwohnerzahl	25.988	26.142	26.243
davon ausländische Mitbürger	2.772	2.793	2.868

Einwohnerzahlen in den einzelnen Stadtteilen:

Stadtteil	Einwohnerzahl zum			Davon ausländische Mitbürger		
	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Idstein-Kern	15.850	16.027	16.082	2.031	2.046	2.082
Dasbach	330	336	318	23	24	21
Ehrenbach	304	296	307	18	25	26
Eschenhahn	807	791	791	54	57	57
Heftrich	1.555	1.540	1.561	59	58	76
Kröftel	511	497	484	18	17	14
Lenzhahn	244	250	253	11	11	10
Niederauroff	394	382	387	21	19	23
Niederrod	202	195	194	4	2	3
Oberauroff	316	320	330	27	24	25
Oberrod	341	349	366	14	18	23
Walsdorf	1.524	1.524	1.500	69	70	69
Wörsdorf	3.610	3.635	3.670	423	422	439
Gesamt	25.988	26.142	26.243	2.772	2.793	2.868

Jahr	2008	2009	2010
Zugezogene Personen	1.490	1.433	1.559
Weggezogene Personen	1.448	1.391	1.436
Untersuchungsberechtigungsscheine	63	68	94
Lohnsteuerkarten	16.535	16.737	17.045
Änderung von Lohnsteuerkarten	980	969	729
Ersatzlohnsteuerkarten	209	222	226
Zweitlohnsteuerkarten	755	719	810

Auskünfte aus der Meldekartei werden durchschnittlich etwa 40-mal pro Tag erteilt.

Der Arbeitsanfall im Einwohnermeldebereich beträgt täglich ca. 250 bis 300 Fälle, worunter auch Tätigkeiten für andere Behörden fallen.

1.9.2 Alterstruktur der Idsteiner Bevölkerung

Stichtag	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
0 bis 6 Jahre	5,8 %	5,7 %	5,5 %
7 bis 14 Jahre	8,4 %	8,3 %	8,3 %
15 bis 64 Jahre	69,2 %	69,1 %	69,1 %
65 Jahre und älter	16,6 %	16,9 %	17,1 %

1.9.3 Passwesen

Zum 1. November 2010 wurde der elektronische Personalausweises in Scheckkartengröße eingeführt.

Jahr	2008	2009	2010
Personalausweise	2.696	2.956	3.110
Vorläufige Personalausweise	187	184	205
Reisepässe	1.153	1.358	1.320
Vorläufige Reisepässe	67	44	51
Kinderreisepässe	250	246	192
Führungszeugnisse	925	858	926
Gewerbezentralregisterauszüge	84	93	89
Fischereischeine	66	70	87
weitergeleitete Führerscheinanträge	454	420	450

1.9.4 Fundsachen

Beim Fundbüro wurden folgende Fundanzeigen registriert:

Jahr	2008	2009	2010
Fundanzeigen	152	183	233

Der Erlös aus nicht abgeholten Fundsachen erbringt bei Versteigerungen zwischen 200 € und 400 €.

1.10 Versicherungen der Stadt Idstein

1.10.1 Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen

1.10.1.1 Haftpflichtversicherung

Jahr	2008	2009	2010
Haftpflicht Allgemein (ohne Kfz)	66.459 €	63.365 €	63.365 €
Vermögenseigenschaden	10.687 €	12.782 €	12.782 €
Unfallversicherung Feuerwehr	1.465 €	1.787 €	1.540 €
Schülerversicherung	214 €	236 €	165 €
Gesamtprämien	78.825 €	78.170 €	77.852 €
Leistungen der Versicherungen	20.262 €	5.316 €	12.437 €

1.10.1.2 Straf- und Rechtsschutzversicherung

Jahr	2008	2009	2010
Kommunale Rechtsschutzversicherung Bürgermeister	248 €	260 €	260 €
Sonstige Straf- und Rechtsschutzversicherungsprämien	2.272 €	2.272 €	2.272 €
Gesamtprämien	2.520 €	2.532 €	2.532 €

1.10.1.3 Waldbrandversicherung

Jahr	2008	2009	2010
Gesamtprämien	789 €	789 €	789 €

1.10.1.4 Ausstellungs- und Garderobenversicherung

Jahr	2008	2009	2010
Ausstellungsversicherung Killingerhaus	346 €	346 €	346 €
Garderobe Stadthalle	61 €	61 €	61 €
Gesamtprämien	407 €	407 €	407 €

1.10.1.5 Kfz-Versicherung

Jahr	2008	2009	2010
Gesamtprämien	28.088 €	36.126 €	39.017 €
Leistungen der Kfz-Versicherung	10.559 €	8.427 €	19.853 €

1.10.1.6 Gebäudeversicherungen

Jahr	2008	2009	2010
Feuerversicherung	18.228 €	20.780 €	20.780 €
Einbruch und Diebstahl	5.580 €	6.640 €	6.640 €
Leitungswasser	3.162 €	3.763 €	3.763 €
Sturm und Hagel	4.743 €	5.644 €	5.644 €
Gesamtprämien	31.713 €	36.827 €	36.827 €
Leistungen der Gebäudeversicherung	21.070 €	185.243 €	8.027 €

1.10.1.7 Beiträge für Berufsgenossenschaften

Jahr	2008	2009	2010
Unfallkasse Hessen (UHK)			
Angestellte/Einwohner	49.170 €	50.448 €	51.502 €
Feuerwehren	15.063 €	15.577 €	16.567 €
Kindertagesstätten	5.591 €	6.027 €	6.294 €
Gartenbau Berufsgenossenschaft			
Friedhofswesen/Park- und Gartenpflege	5.066 €	6.478 €	7.060 €
Forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft			
Forst/Wald	28.673 €	31.328 €	31.461 €
Gesamtprämien	103.563 €	109.858 €	112.884 €

2. Rechts- und Ordnungsamt

2.1 Alteburger Markt

Der Alteburger Markt fand am 27. Mai 2010, am 29. Juli 2010 und am 26. August 2010 statt.

2.2 Gewerbeamt

Jahr	2008	2009	2010
Gewerbebeanmeldungen	207	224	299
Gewerbeabmeldungen	264	239	210
Gewerbeummeldungen	83	52	92
Ausstellung von Reisegewerbekarten	4	6	1

2.3 Ortspolizei

Einnahmen von 2008 bis 2010:

Jahr	Verwarnungen	Parkgebühren	Parkgebühren Tiefgaragen*
2008	114.477 €	103.644 €	30.962 €
2009	101.824 €	176.185 €*	
2010	132.135 €	143.691 €**	

*= Seit der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem sind die Positionen "Parkgebühren" und "Parkgebühren Tiefgarage" zusammengefasst in "Parkgebühren für Parkplätze". Die starke Erhöhung der Gesamtsumme gegenüber den Vorjahren ergibt sich aus der Umstellung des Haushaltssystems.

**= Aufgrund der Bildung des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirktes mit den beiden Nachbargemeinden Hünstetten und Waldems, weist das Rechnungsergebnis 2010 einen Gesamtbetrag in Höhe von 277.450 € bei den Verwarnungen aus. Um einen Vergleich mit den Vorjahren zu ermöglichen, wurden die Verwarnungen aus Hünstetten und Waldems nicht mit aufgeführt.

2.4 Wohnungsangelegenheiten

Jahr	2008	2009	2010
Wohnungssuchende gesamt	403	321	203
davon ausländische Mitbürger	224	155	138
Wohnungsvermittlungen	66	63	101
davon Spätaussiedler und ausländische Mitbürger	10	10	6

Bei folgenden Wohnungen besitzt die Stadt Idstein ein Benennungsrecht:

Träger	Häuser	Wohnungen
Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus	40 in Idstein-Kern 8 in Idstein-Wörsdorf 2 in Idstein-Heftrich <u>Sonstige nicht mehr öffentlich geförderte Objekte:</u> 51 in Idstein-Kern 12 in Wörsdorf 1 in Walsdorf	313 Wohnungen 54 Wohnungen 12 Wohnungen 368 Wohnungen 103 Wohnungen 6 Wohnungen
Gemeinnütziges Siedlungswerk	4 in Idstein-Kern	72 Wohnungen
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft	3 in Idstein-Kern	48 Wohnungen
Interessengemeinschaft für Behinderte e. V.	1 in Idstein-Kern	16 Wohnungen
Stadt Idstein	1 in Idstein-Kern	2 Wohnungen
Wohnungen gesamt		994 Wohnungen

2.4.1 Fehlbelegungsabgabe

Jahr	Soll	Ist	Zahlungspflichtige
2008	77.924 €	75.000 €	85
2009	78.809 €	80.000 €	84
2010	71.000 €	77.000 €	73

2.4.2 Wohngeldanträge

Jahr	2008	2009	2010
Anzahl	187	355	316

2.5 Standesamt Idsteiner Land

2.5.1 Geburten

Jahr	2008*	2009	2010
Geburten in Hünstetten	2	0	0
Geburten in Idstein	29	31	27
Geburten in Niedernhausen	0	1	0
Geburten in Waldems	0	0	0
Gesamt	31	32	27
davon Nachbeurkundungen	0	0	2
davon ortsfremde Personen	16	17	17
davon mit Ausländerbeteiligung	0	6	4

*= Zusammenlegung Standesamtsbezirk (Idstein und Waldems ab 01.01.2008, Niedernhausen ab 25.02.2008, Hünstetten ab 01.07.2008)

2.5.2 Eheschließungen

Jahr	2008*	2009	2010
Personen aus Hünstetten	19	32	41
Personen aus Idstein	73	72	91
Personen aus Niedernhausen	44	59	52
Personen aus Waldems	19	24	24
Ortsfremde Personen	33	32	31
Gesamt	188	219	241
davon Nachbeurkundungen	0	0	2
davon mit Ausländerbeteiligung	34	32	38

*= Zusammenlegung Standesamtsbezirk (Idstein und Waldems ab 01.01.2008, Niedernhausen ab 25.02.2008, Hünstetten ab 01.07.2008)

2.5.3 Lebenspartnerschaften

Jahr	2008*	2009	2010
Personen aus Hünstetten	0	0	0
Personen aus Idstein	1	2	2
Personen aus Niedernhausen	1	0	0
Personen aus Waldems	0	0	0
Gesamt	2	2	2

*= Zusammenlegung Standesamtsbezirk (Idstein und Waldems ab 01.01.2008, Niedernhausen ab 25.02.2008, Hünstetten ab 01.07.2008)

2.5.4 Sterbefälle

Jahr	2008*	2009	2010
Sterbefall in Hünstetten	17	56	55
Sterbefall in Idstein	204	178	171
Sterbefall in Niedernhausen	60	64	65
Sterbefall in Waldems	20	12	21
Gesamt	301	310	313
davon Nachbeurkundungen	0	0	1
davon ortsfremde Personen	44	39	32

*= Zusammenlegung Standesamtsbezirk (Idstein und Waldems ab 01.01.2008, Niedernhausen ab 25.02.2008, Hünstetten ab 01.07.2008)

2.5.5 Einnahmen Standesamt Idsteiner Land

Jahr	2008*	2009	2010
Einnahmen gesamt		48.734 €	48.936 €
davon Idstein		24.427 €	24.263 €
davon Hünstetten	30.716 €**	8.071 €	7.912 €
davon Niedernhausen		11.553 €	11.712 €
davon Waldems		4.683 €	5.049 €

*= Zusammenlegung Standesamtsbezirk (Idstein und Waldems ab 01.01.2008, Niedernhausen ab 25.02.2008, Hünstetten ab 01.07.2008)

**= Eine Aufteilung der gesamten Einnahmen ist durch die Zusammenlegung in 2008 nicht möglich.

2.5.6 Einbürgerungen

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit im "Idsteiner Land" wurde die Zuständigkeit für das Aufgabengebiet "Einbürgerungen" ab dem 7. Februar 2010 an die Gemeinde Niedernhausen übertragen.

Im Berichtszeitraum 2008 bis 2010 wurden folgende Einbürgerungen vorgenommen:

Jahr	2008	2009	2010
Einbürgerungen	45 Personen	28 Personen	31 Personen

2.7 Feuerwehr (inklusive Stadtteile)

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Idstein zählten am 31. Dezember 2010:

- 12 Einsatzabteilungen mit 327 Einsatzkräften
- 7 Jugendfeuerwehren mit 89 Mitgliedern
- 3 Kindergruppen mit 38 Kindern
- 12 Ehren- und Altersabteilungen mit 175 Mitgliedern

Jahr	2008	2009	2010
Einsätze	254	264	212
Einsatzstunden	2.946	3.042	2.144
Aktive Mitglieder gesamt	307	317	332
Davon aktive Mitglieder in den Stadtteilen			
Idstein-Kern	74	77	78
Dasbach	17	18	18
Ehrenbach	16	17	21
Eschenhahn	10	15	15
Heftrich	32	38	44
Kröftel	14	13	13
Lenzhahn	9	9	9
Niederauroff	39	41	43
Oberauroff	9	9	9
Nieder-Oberrod	21	15	16
Walsdorf	26	23	23
Wörsdorf	40	42	43

Die Unterteilung der Einsätze für Idstein-Kern lässt sich für die Jahre 2008 bis 2010 aus folgender Aufstellung ersehen:

Jahr	2008	2009	2010
Brandeinsätze in Idstein	30	45	31
Brände auf der Bundesautobahn			
Nachbarliche Löschhilfe			
Hilfeleistung in Idstein	108	66	122
Technische Hilfeleistung auf der Bundesautobahn			
Nachbarliche Hilfeleistung			
Fehlalarme	47	46	59

2.7.1 Einnahmen der Feuerwehr

Jahr	2008	2009	2010
Kostenersatz für gebührenpflichtige Einsätze	31.076 €	31.342 €	45.813 €

2.7.2 Ausgaben der Feuerwehr

Jahr	2008	2009	2010
Unterhaltung der Gebäude	44.116 €	24.243 €	0 € *
Unterhaltung der Alarmanlagen	13.437 €	5.874 €	8.178 €
Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände	28.166 €	32.138 €	22.701 €
Ausrüstung der Jugendfeuerwehr	3.075 €	Wird nicht mehr separat ausgewiesen	Wird nicht mehr separat ausgewiesen
Betriebs- und Unterhaltungskosten**	105.585 €	56.695	96.676 €
Fahrzeugkosten	0 €	51.682 € ***	62.962 €
Instandhaltung Einrichtung/Ausstattung	0 €	5.013 € ***	33.714 €
Aus- und Fortbildung	11.660 €	6.961 €	11.641 €
Abgabe und Versicherung	20.797 €	20.419 €	21.885 €
Anschaffung von Geräten (Vermögenshaushalt)	18.832 €	15.250 €	52.850 €
Anschaffung von Fahrzeugen	41.840 €	26.600 €	381.999 €

* = Die Kosten für die Unterhaltung der Gebäude können für das Jahr 2010 nicht gesondert aufgeführt werden.

** = Bis 2008 zusammengefasst in Betriebs- und Unterhaltungskosten

*** = Seit 2009 neu aufgeteilt: Fahrzeugkosten 51.682 €, Instandhaltung Einrichtung/Ausstattung 5.013 €

2.8 Einweisung von Obdachlosen

Bei bestehender Obdachlosigkeit weist die Stadt Idstein aufgrund der Regelungen des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) die betroffenen Personen in Notunterkünfte ein. Da die Stadt Idstein über keine eigenen Notunterkünfte verfügt, werden leerstehende Mietwohnungen der Kommunalen Wohnungsbau Gesellschaft Rheingau-Taunus (KWB) hierfür in Anspruch genommen.

Jahr	2008	2009	2010
Im Rahmen der Obdachlosigkeit untergebrachte Personen *	12	11	11
Unterkunftskosten	29.763 €	25.227 €	14.975 €
Erstattungen	27.276 €	18.642 €	16.115 €

* = Stand 31.12. des jeweiligen Jahres

3. Amt für Soziales, Jugend und Sport

3.1 Soziale Aufgaben

Aus Gründen der bürgernahen Verwaltung nimmt die Stadt Idstein im Rahmen der Amtshilfe eine Reihe von sozialen Aufgaben wahr. Dazu gehören unter anderem folgende Sachgebiete:

3.1.1 Bearbeitung von Rentenversicherungsangelegenheiten

Die Rentenberatungsstelle der Deutschen Rentenversicherung bietet einmal wöchentlich einen Beratungstermin und Rentenauskünfte in der Alten Realschule, Zimmer D 3, Am Hexenturm 10 (Amt für Soziales, Jugend und Sport) an. Die Sprechstunden werden nur nach vorheriger Anmeldung vergeben.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2008	2009	2010
Rentanträge	130	118	99
Kontenklärungen	5	8	7

Daneben werden von der Stadt Idstein für die Deutsche Rentenversicherung Auskünfte erteilt und Anträge entgegengenommen.

3.2 Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere

3.2.1 Diakoniestation

Jahr	2008	2009	2010
Gesamtkosten Diakoniestation	807.973 €	851.374 €	849.150 €
Anteil der Stadt Idstein	59.133 €	59.240 €	59.500 €

3.2.2 Mobiler Sozialer Dienst

Die Zuschüsse der Stadt Idstein an den Mobilen Sozialen Dienst stellen sich wie folgt dar:

Jahr	2008	2009	2010
Gesamtkosten	306.847 €	307.202 €	311.169 €
Anteil der Stadt Idstein	122.500 €	117.300 €	119.300 €

3.2.3 Haus der älteren Mitbürger

Nachstehender Personal- und Sachkostenanteil wurde von der Stadt Idstein hierfür erbracht:

Jahr	2008	2009	2010
Personal- und Sachkostenanteil der Stadt Idstein	33.178 €	19.000 €	19.350 €

3.2.4 Förderung der offenen Altenarbeit

Zu den wichtigsten Veranstaltungen für ältere Mitbürger, die von der Stadt Idstein in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für ältere Mitbürger durchgeführt werden, gehört die Veranstaltungsreihe "Aktiver Herbst" - ein Programm für ältere Mitbürger und die Weihnachtsfeiern, die alljährlich in Idstein-Kern und in den Stadtteilen durchgeführt wird. Darüber hinaus wird im Stadtteil Heftrich statt einer Weihnachtsfeier ein Erntedankfest ausgerichtet.

Im Berichtszeitraum wurde der Aktive Herbst vom 12. September bis 03. November 2010 durchgeführt, insgesamt fanden 20 Einzelveranstaltungen statt. Neben Vorträgen und Seminaren zu verschiedenen Gesundheits- und Vorsorgethemen fanden Wanderungen, Fahrten sowie Fortbildungen für Ehrenamtliche statt. Die Veranstaltungsreihe wurde am 12. September 2010 mit einem bunten Nachmittag, dem "fröhlichen Herbstbeginn", eröffnet. Allein an der Auftaktveranstaltung nahmen ca. 250 Seniorinnen und Senioren teil.

Die Stadt Idstein förderte die offene Altenarbeit wie folgt:

Jahr	Zuschüsse an die Clubs	Weihnachtsfeiern	Seniorenarbeit	Gesamt
2008	2.375 €	15.077 €	18.798 €	36.250 €
2009	2.375 €	15.897 €	17.462 €	35.734 €
2010	2.375 €	14.476 €	21.563 €	38.414 €

3.2.5 Seniorenbüro

Das Seniorenbüro der Stadt Idstein fördert und unterstützt freiwilliges Engagement z.B. durch Beratung und Vermittlung sowie durch Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich engagierter Menschen.

Arbeitsschwerpunkte waren in 2010:

- Ausweitung des ehrenamtlichen Engagements von Lernpaten in zwei Idsteiner Schulen mit zwei Vernetzungstreffen im Jahr
- Implementierung von Bildungspatenschaften im Quartiersbüro in Kooperation mit der Kompetenzagentur
- Drei Fortbildungen für Ehrenamtliche zu den Themen Kommunikation und Motivation sowie Persönlichkeitstypologie
- Ehrenamtliche Alphabetisierungs- und Deutschkurse für ältere Türkinnen
- Jahrgangsfahrt nach Michelstadt am 24. August 2010
- Neugestaltung der Homepage www.seniorenbuero-idstein.de
- Frühstück für ehrenamtlich Interessierte am 13. April und 10. August 2010
- Monatliche Treffen von Angehörigen von demenziell erkrankten Menschen
- Planung und Durchführung von vier Erzählalons
- Computer- und Internetkurse für Anfänger
- Fahrt der Heimbewohner nach Schlangenbad am 7. September 2010
- Weihnachtsfeier am 12. Dezember 2010 in der Stadthalle

3.2.6 Seniorenakademie Idstein

Veranstaltungen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern:

Datum	Thema	Teilnehmer
11. Februar 2010	Gesunde Ernährung – Gesunder Darm	38 Personen
11. März 2010	Altenhilfe der Zukunft – die Kommune als Dreh- und Angelpunkt	24 Personen
15. April 2010	Gestaltung des öffentlichen Raumes für Ältere	22 Personen
16. September 2010	Altersunfallchirurgie	31 Personen
21. Oktober 2010	Sicherheit und Mobilität im Alter	33 Personen
25. November 2010	Die Hospizbewegung im Idsteiner Land – Leben bis zum letzten Augenblick	25 Teilnehmer

Veranstaltungen mit dem Kooperationspartner Hochschule Fresenius (Fachbereich Gesundheit, Studiengang Ergotherapie):

Datum	Thema	Teilnehmer
10. Juni 2010	Auftaktveranstaltung „Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen“	20 Personen
14. Juni 2010	Workshop 1 „Gesund in der zweiten Lebenshälfte“	21 Personen
21. Juni 2010	Workshop 2 „10-Minuten Aktivierung“	22 Personen
28. Juni 2010	Workshop 3 „Osteoporose – die vielen Aspekte eines Krankheitsbildes“	25 Personen
5. Juli 2010	Workshop 4 „Gedächtnis – mobil mit Kopf und Geist“	29 Personen
16. Dezember 2010	Auftaktveranstaltung „Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen“	21 Personen

Die Auftaktveranstaltung informiert über insgesamt 4 Workshops. Diese fallen in den Berichtszeitraum für 2011.

3.3 Einrichtungen für Kinder

Das Betreuungsangebot für Kinder im Alter von 1,5 bis 6 Jahren richtet sich in Idstein nach dem aktuellen Bedarf der Familien. Im Juni 2010 wurde eine Bedarfs- und eine Elternzufriedenheitserhebung in allen Kindertagesstätten durchgeführt.

Zum Kindergartenjahr 2010 wurde dem Betreuungsbedarf der berufstätigen Familien in Idstein Rechnung getragen. Die städtische KiTa Eulenspiegel im Stadtteil Heftrich wurde aufgrund der rückläufigen Geburtenjahrgänge im Einzugsbereich auf drei Kindergruppen reduziert. Infolge des ermittelten Bedarfs der Eltern wurden die Betreuungszeiten in der evangelischen KiTa Regenbogen im Stadtteil Eschenhahn und in der städtischen KiTa Sonnenkäfer im Stadtteil Walsdorf auf ganztags erweitert.

In Kooperation mit dem Studiengang Logopädie der Hochschule Fresenius fanden sechs zum Teil trägerübergreifende Fortbildungsveranstaltungen für die Fachkräfte im Bereich der Sprachförderung statt. Darüber hinaus wurde in den Kindertagesstätten über Studierende der Hochschule Fresenius das Idsteiner Sprachscreening erfolgreich durchgeführt.

Das Land Hessen förderte in den kommunalen Kindertagesstätten im Haushaltsjahr 2010 insgesamt 118 Kinder mit Migrationshintergrund mit 45.899 Förderstunden (zum Vorjahr eine Steigerung um 18%) zur Stärkung der Sprachkompetenz. Täglich erhielten die Kinder in Kleingruppen und in differenzierten Projekten bis zu zwei Stunden Sprachunterricht zur Stärkung der Deutschkenntnisse.

In der Trägerschaft der Stadt Idstein wurden im Jahr 2010 insgesamt 446 Betreuungsplätze (20 Gruppen) für drei- bis sechsjährige Kinder in sechs Kindertagesstätten, davon fünf Integrationsplätze, zur Verfügung gestellt.

Die Entwicklung sieht im Einzelnen wie folgt aus:

2008 - KiTa "St. Martin"

Reduzierung auf 75 Plätze und Erweiterung der Betreuungszeiten bis 16.30 Uhr mit Mittagsversorgung

- "Montessori Kinderhaus"

Umzug in die neue Montessori Kindertagesstätte in der Magdeburgstraße mit der Eröffnung einer Krippengruppe für 12 Kinder im Alter von 12 bis 36 Monaten.

2009 - KiTa "Tabaluga"

Erweiterung des Krippenangebotes auf insgesamt 31 Krippenplätze und Reduzierung auf insgesamt 65 Plätze für Kindergartenkinder

2010 - KiTa "Zaubergarten"

Neubau mit zusätzlichen Krippen- und Familiengruppen für insgesamt 31 Kinder von 1,5 bis 3 Jahren und 85 Kindergartenkindern

- KiTa "Eulenspiegel"

Reduzierung auf 70 Plätzen mit Errichtung einer Familiengruppe für fünf Krippenkinder

- KiTa "Sonnenkäfer"

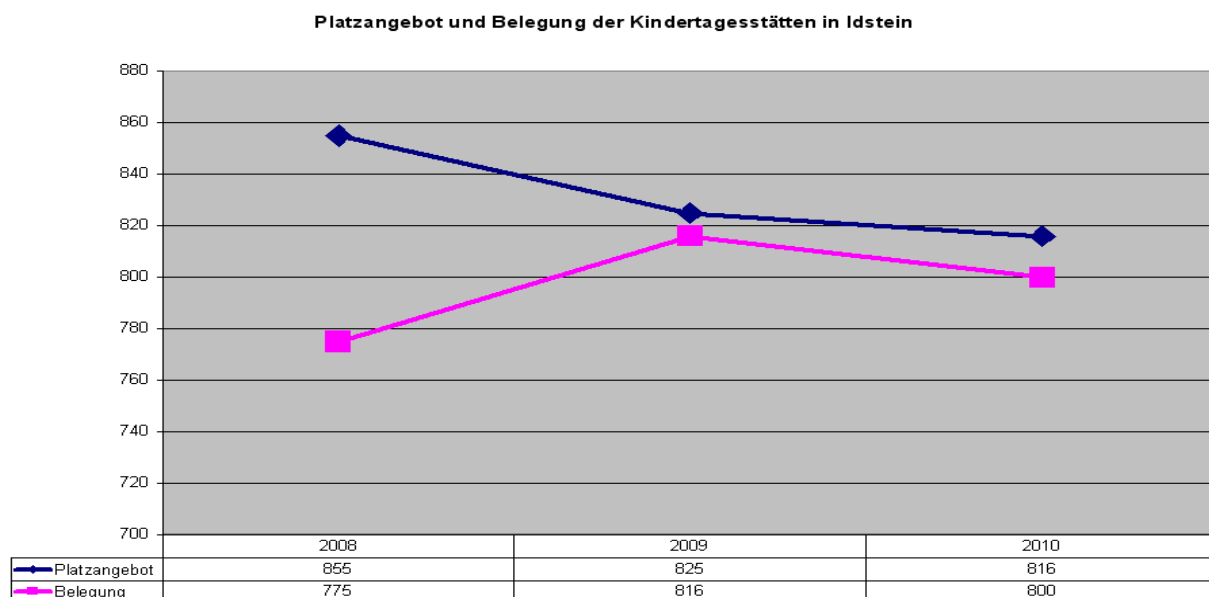
Erweiterung der täglichen Öffnungszeiten auf 16.30 Uhr

3.3.1 Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein

Platzangebot für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren:

Jahr	Platzangebot	Belegungszahlen im Durchschnitt
2008	855*	775
2009	825*	816
2010	816*	800

*= Platzreduzierung wegen Integration von Kindern mit Behinderungen laut Rahmenvereinbarung von 1999



In Idstein standen im Jahr 2010 insgesamt 146 Betreuungsplätze (entspricht eine Versorgungsquote von 25 %) für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung und liegt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt. Im Berichtszeitraum 2010 standen in den städtischen Kindertagesstätten 77, in der Tagespflege 30 und in freier Trägerschaft 39 Krippenplätze zur Verfügung. Mit Eröffnung der neuen KiTa Zaubergarten (Taunusviertel) wurden ab März 2010 insgesamt 31 Betreuungsplätze für Krippenkinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren bereitgestellt. Weitere fünf Krippenplätze wurden ab September 2010 in der KiTa Eulenspiegel im Stadtteil Heftrich neu eingerichtet.

Platzangebot für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren:

Jahr	Platzangebot	Versorgungsquote
2008	95	16 %
2009	108	18 %
2010	146	25 %

3.3.2 Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf
2008	2.802.000 €*	917.000 €	1.885.000 €
2009	2.852.609 €*	1.173.114 €	1.679.495 €
2010	2.923.439 €*	1.292.329 €	1.631.110 €

*= inklusive Abschreibungen und Verzinsung des Eigenkapitals

3.3.3 Zuschüsse an freie Träger

Die freien und kirchlichen Kindertagesstätten betreuen in 20 Kindergruppen insgesamt 375 Kindergartenkinder und 39 Krippenkinder. Darunter standen den Eltern im Bereich der Ganztagesbetreuung 150 Kindergartenplätze und bis zu 39 Krippenplätze zur Verfügung.

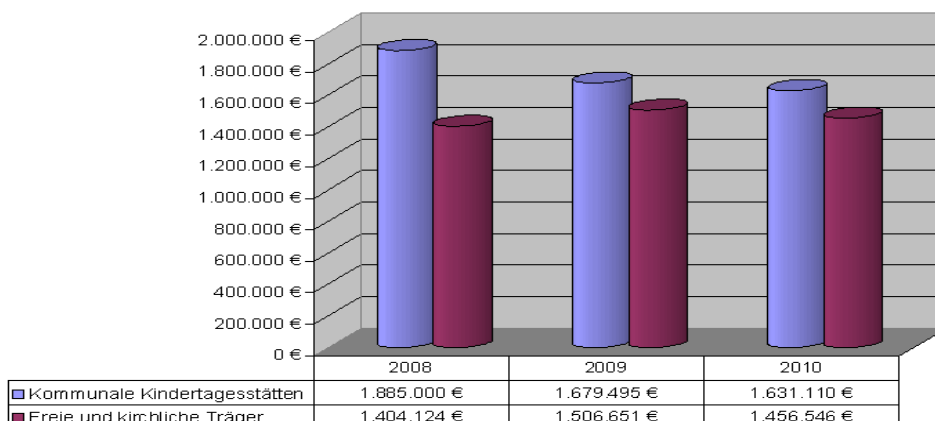
Die hohe Nachfrage an Ganztagesbetreuungsplätzen im Stadtteil Eschenhahn konnte durch die Erweiterung der Betreuungszeiten für 20 Kindergartenkinder in der evangelischen Kindertagesstätte Regenbogen befriedigt werden.

Die neun freien und kirchlichen Träger in Idstein erhielten im Haushaltsjahr 2010 einen Gesamtzuschuss in Höhe von 1.532.654 €.

Einrichtung	2008	2009	2010
Katholische KiTa St. Martin	197.911 €	241.167 €	139.550 €
KiTa "Kichererbse" (Elternverein)	38.717 €	38.716 €	42.720 €
KiTa "Die Stube" der Arbeiterwohlfahrt	337.585 €	440.230 €	398.588 €
Integrative KiTa Gänsberg	290.000 €	297.679 €	388.220 €
Waldorf Kindergarten Idstein	20.752 €	41.365 €	33.826 €
Montessori Haus der Kinder	129.250 €	79.480 €	95.980 €
Evangelische KiTa "Regenbogen" Idstein-Eschenhahn	189.940 €	174.644 €	201.950 €
Evangelische KiTa „Himmelszelt“ Idstein-Wörsdorf	169.765 €	164.999 €	196.620 €
Waldkindergarten "Zauberwald"	30.204 €	26.362 €	33.190 €
Zuschussbedarf	1.406.132 €	366.005 €	1.532.654 €

Nachfolgend die Zuschussbedarfe der sechs kommunalen Kindertagesstätten im Kontext der Zuschüsse an die neun freien und kirchlichen Träger im Berichtszeitraum 2008 bis 2010 in Idstein.

Zuschussbedarf kommunaler Kindertagesstätten und Zuschüsse an freie und kirchliche Träger



3.3.4 Hausaufgabenhilfe

Der Förderverein der Taubenbergschule Idstein e. V. führte an der Limeschule Idstein die Hausaufgabenhilfe durch. In drei Lerngruppen wurden die Kinder von fünf Helfern betreut und gefördert.

Die Zuschüsse hierfür waren folgende:

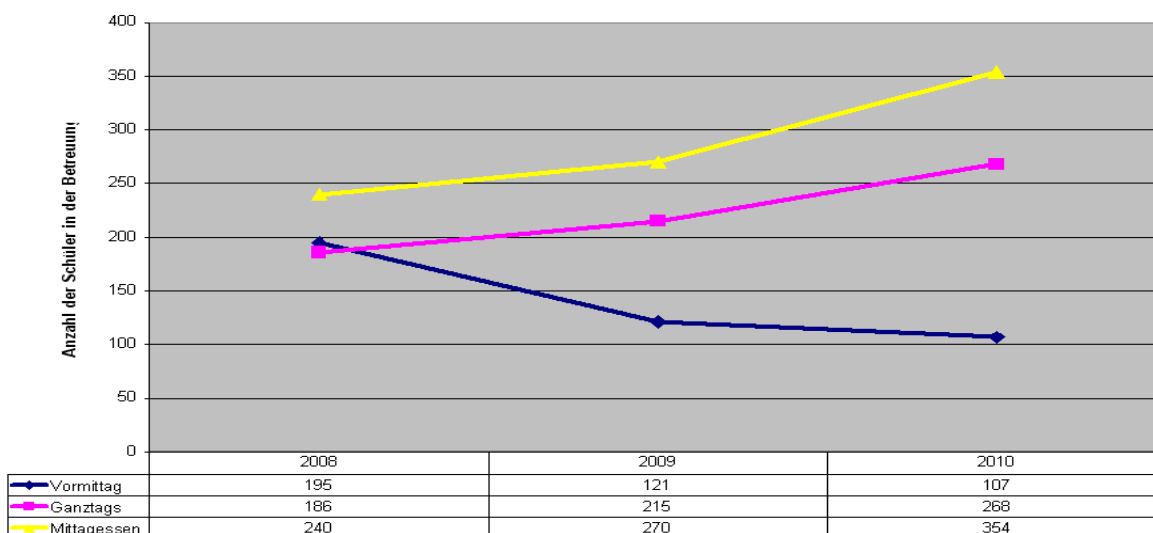
Jahr	2008	2009	2010
Zuschüsse der Stadt Idstein	2.150 €	1.800 €	1.800 €

3.3.5 Betreuende Grundschule

Im Jahr 2010 wurden an den fünf Grundschulen und einer Förderschule in Idstein insgesamt 1048 Grundschüler unterrichtet. Der Bedarf an Betreuungsplätzen, insbesondere an der Ganztagesbetreuung mit Mittagessen für Kinder deren Eltern berufstätig oder alleinerziehend sind, ist mit Eröffnung der ersten Schülerbetreuung vor 21 Jahren von 20 auf 375 Betreuungsplätzen angestiegen.

Von den Grundschülern in Idstein waren in 2010 insgesamt 35,7% in der Schülerbetreuung angemeldet. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung seit 2008 auf.

Die Betreuung der Grundschüler durch die Fördervereine an den Idsteiner Grundschulen im Zeitraum 2008 bis 2010



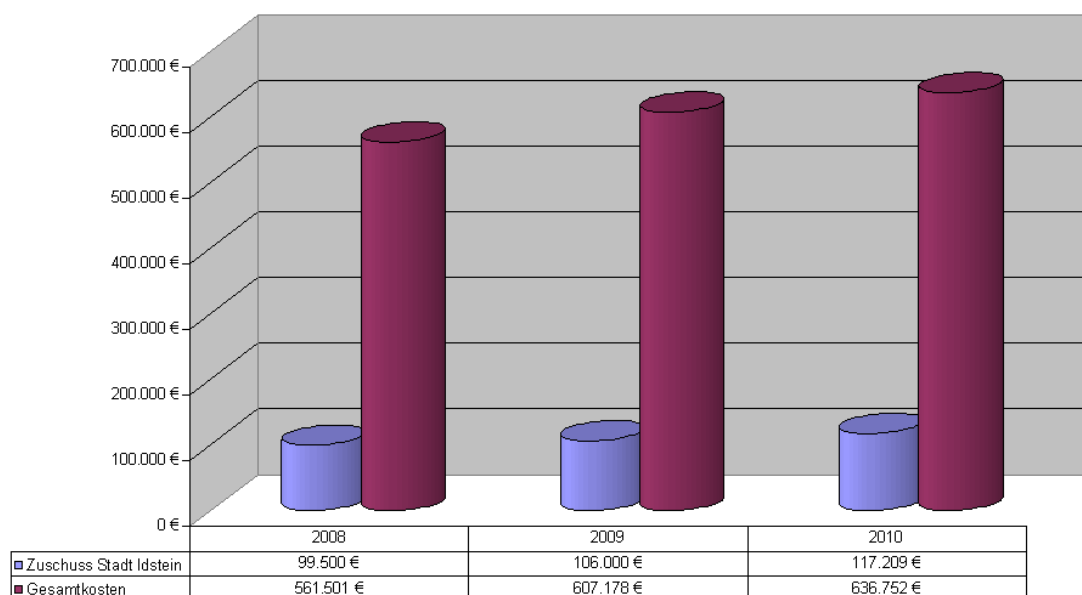
Die Entwicklung des Finanzierungsanteiles durch die Stadt Idstein ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Belegte Plätze	Gesamtkosten	Anteil Stadt Idstein
2008	381/240*	561.501 €	99.500 €
2009	336/270*	607.178 €	106.000 €
2010	375/354*	636.752 €	117.209 €

*= davon Kinder die täglich ein Mittagessen erhalten

Der Förderbetrag der Stadt Idstein für die Betreuungsangebote an den Idsteiner Grundschulen und der Förderschule stieg gegenüber dem Haushaltsjahr 2008 um insgesamt 18% an.

Entwicklung der Kosten für die Schülerbetreuung an den Grundschulen in Idstein



3.4 Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Die in Idstein ansässigen Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege und deren Ortsvereine einschließlich der Kirchengemeinden erhalten Zuschüsse, die sich wie folgt darstellen:

Jahr	2008	2009	2010
Zuschüsse der Stadt Idstein	9.017 €	9.017 €	9.317 €

3.5 Einrichtungen für Familien

3.5.1 Familienzentrum

Das Familienzentrum Idstein e. V. bietet vielfältige und attraktive Betreuungs-, Beratungs- und Kursangebote für Kinder, Familien und Senioren.

Die Stadt Idstein gewährte nachstehende Zuwendungen:

Jahr	2008	2009	2010
Zuschuss der Stadt Idstein	10.300 €	10.300 €	10.300 €

3.5.2 Familienakademie Idstein

Die Familienakademie Idstein ist eine Einrichtung der Erwachsenenbildung mit dem Ziel, wichtige Fragen in der Familienarbeit und der Familienpolitik in Idstein in den Blick zu nehmen. Dabei ist es die Philosophie der Familienakademie Idstein, Politiker, Eltern, Erzieher, Lehrer und interessierte Bürger zu einem bestimmten Thema in einen Dialog zu bringen. Die Ergebnisse dieses Prozesses sollen für alle Beteiligten unmittelbar nutzbar sein.

Folgende Veranstaltungen wurden im Jahr 2010 angeboten:

Datum	Thema	Teilnehmer
18. Februar 2010	Meine, deine, unsere Kinder...	32 Personen
18. März 2010	„Partnerschaft oder Ehe“ – gestern – heute – morgen“	27 Personen
22. April 2010	Karriere oder beruflicher Abstieg – die schwierige Entscheidung für Kinder	18 Personen
30. April 2010	Halt! So nicht!	300 Personen
20. Mai 2010	Wie familienfreundlich ist die Stadt?	26 Personen
16. September 2010	Vom Rausch zur Realität „lebenslänglich“!? die Paarbeziehung	300 Personen
6. Oktober 2010	Trennung, Scheidung und die Kinder?	31 Personen
17. November 2010	Der Schuleintritt des Kindes – eine Herausforderung für die ganze Familie	20 Personen
1. Dezember 2010	Kommerzialisierte Weihnachten – Welche Werte gehen verloren	15 Personen

3.6 Förderung des Sports

3.6.1 Sportförderungsrichtlinien

Die Stadt Idstein hat für die Sportförderung folgende Mittel aufgewendet:

Jahr	Baukostenzuschüsse	Sonstige Zuschüsse	Gesamt
2008	400.000 €*	41.814 €	441.814 €
2009	12.500 €*	47.103 €	59.603 €
2010	3.250 €*	50.194 €	53.444 €

*= 2008 Bau eines Kunstrasenplatzes in Heftrich

*= 2009 Sanierungszuschuss Schützenhaus Heftrich

*= 2010 Sanierungszuschuss Sportplatz Walsdorf

3.6.2 Besondere Sportveranstaltungen

Jedes Jahr findet eine ganze Reihe von Sportveranstaltungen statt, die von der Stadt Idstein gefördert oder organisiert werden. Hierunter fallen unter anderem folgende:

3.6.2.1 Stadtmeisterschaften

Nachstehende Stadtmeisterschaften wurden 2010 ausgetragen:

Golf, Boule, Fußball, Skat, Ski und Tischtennis.

3.6.2.2 Sportlerehrungen

Es wurden folgende Sportplaketten der Stadt Idstein verliehen:

Jahr	Bronzene Sportplakette	Silberne Sportplakette	Goldene Sportplakette
2008	7	1	2
2009	48	-	-
2010	-	-	-

3.7 Offene Freizeitanlagen

Die Stadt Idstein unterhält folgende öffentlich zugängliche Freizeitanlagen:

Freizeitanlage	Bolzplätze	Basketballanlagen	Volleyballfelder	Skateanlage Zissenbach	Beachplatz
Idstein-Kern	6	3	2	1	1
Stadtteile	12	4	-	-	-

3.8 Jugendarbeit in Idstein



3.8.1 Förderung der Jugendarbeit

Förderung der Jugendarbeit ortsansässiger Vereine und Verbände entsprechend der Richtlinien der Stadt Idstein:

Jahr	geförderte Gruppen/Vereine	geförderte Maßnahmen	Gesamt
2008	18	33	6.619 €
2009	12	33	4.556 €
2010	11	25	11.055 €

3.8.2 Jugendzentrum und Jugendclubs

Die Fördermittel der Stadt Idstein für die laufende Arbeit im Jugendzentrum Idstein und in den Jugendclubs (ohne Kosten für Gebäudeunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung) gestalten sich wie folgt:

Jahr	2008	2009	2010
Fördermittel der Stadt Idstein	12.988 €	15.294 €	13.182 €

3.8.3 Mobiler Jugendtreff

Jahr	2008	2009	2010
Laufende Kosten	11.496 €	14.039 €	13.603 €

3.8.4 Jugendcafé "Starbugs"

Jahr	2008	2009	2010
Laufende Kosten	926 €	826 €	1.498 €

3.8.5 "Die Stube"

Jahr	2008	2009	2010
Laufende Kosten	6.083 €	3.214 €	4.197 €

3.8.6 Offener Jugendtreff des IB Idstein

Diese Maßnahme wird mit 7.700 € jährlich bezuschusst.

3.8.7 Besondere Jugendfördermaßnahmen

3.8.7.1 Stadtranderholung

Die kostenmäßige Entwicklung der Stadtranderholung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Teilnehmer	Zuschussbedarf Gesamt	Zuschussbedarf pro Teilnehmer
2008	16.608 €	10.237 €	57	6.571 €	115 €
2009	16.389 €	9.373 €	52	7.016 €	134 €
2010	15.590 €	8.130 €	47	7.460 €	158 €

3.8.7.2 Kinderfreizeit

Die Kinderfreizeit für die Altersstufe 8 bis 12 Jahre wurde in Poppenhausen/Wasserkuppe durchgeführt.

Die kostenmäßige Entwicklung dieser Freizeitmaßnahme stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Teilnehmer	Zuschussbedarf Gesamt	Zuschussbedarf pro Teilnehmer
2008	11.059 €	4.904 €	24	6.155 €	256 €
2009	8.050 €	3.505 €	18	4.545 €	252 €
2010	8.300 €	3.455 €	18	4.845 €	269 €

3.8.8 Weitere Veranstaltungen

Neben der Stadtranderholung und der Kinderfreizeit wurden unter anderem noch die nachstehenden Veranstaltungen durchgeführt:

- Spezielle Oster- und Herbstferienprogramme der Einrichtungen für die unter 16-jährigen ("Mobiler Jugendtreff", "Die Stube", Jugendcafé "Starbugs" und IB in Zusammenarbeit)
- Altersübergreifende Jugendfreizeitmaßnahmen und Projekte
- Jugendbildungsseminare
- Kreisweiter Abenteuertag "Bembel des Todes"
- Internationales Kinderfest

- Musikkonzerte im Jugendzentrum mit Bands aus dem In- und Ausland
- Musik-AG im DGH Idstein-Wörsdorf
- Teilnahme am Idstein JazzFestival mit dem Jugendzentrum
- Tanzveranstaltungen und Feiern in den Jugendeinrichtungen
- Dart- und Tischfußballturniere in den Jugendeinrichtungen
- Computer-Netzwerkveranstaltungen
- PKW-Sicherheitstraining
- Kinderflohmarkt

3.9 Ausländerbeirat



Anlässlich der Europawoche 2010 in der Zeit vom 2. bis 10. Mai fanden in den Räumen des türkischen Kulturvereines am 8. Mai eine Podiumsdiskussion und ein Vortrag statt. Vor dem Gebäude organisierte der Ausländerbeirat einen Flohmarkt und einen Informationsstand.

Das Internationale Fest der Vereine fand am Samstag, dem 26. Juni statt. Vereine und Vereinigungen aus Idstein stellten sich im Gerberhaus und auf dem König-Adolf-Platz einem breiten Publikum vor.

Auf der Bühne vor dem Rathaus gab es ein Programm für Jung und Alt.

Die Woche der ausländischen Mitbürger – die Interkulturelle Woche – fand in der Zeit vom 26. September bis 2. Oktober statt. Der Ausländerbeirat organisierte diese Veranstaltung zusammen mit anderen Organisationen aus Idstein. Insgesamt sieben verschiedene Veranstaltungen informierten über die Themenbereiche Ausländerbeirat und Integration.

Am 7. November 2010 fanden die Wahlen zum Ausländerbeirat statt, in dem nun elf Mitglieder aus vier Nationen gemeinschaftlich arbeiten. Als Vorsitzender wurde erneut Hamid-Reza Nafisi-Esfahani gewählt. 1. Stellvertreter ist Hüseyin Erken, 2. Stellvertreter ist Ivica Kosak. Weitere Mitglieder: Abdul Azimi, Mustafa Er, Mustafa Gül, Yasin Aslan, Yüksel Erdogan, Mohammad-Javad Rezazadeh-Ghomi, Dr. Ali Asghar Fassihi Dehkordi und Fraidun Hamza.

4. Bau- und Betriebsamt

4.1 Bauverwaltung

4.1.1 Liegenschaftsverwaltung

4.1.1.1 Grundstücksverwaltung

Zur Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch wurden folgende Grundstückskaufverträge bearbeitet und Verzichtserklärungen erstellt:

Jahr	2008	2009	2010
Anzahl der Kaufverträge	123	137	146

Das Vorkaufsrecht wurde in keinem Fall ausgeübt.

4.1.1.1.1 Grunderwerb

Der Grunderwerb wurde wie folgt getätigt (ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel):

Jahr	2008	2009	2010
Anzahl der Grundstücke	4	4	5

4.1.1.1.2 Verkauf von Grundstücken

Es wurden folgende Verkäufe im Bereich der Stadt Idstein (Idstein-Kern und Stadtteile) getätigt (ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel):

Jahr	2008	2009	2010
Anzahl der Grundstücke	2	6	6

4.1.1.2 Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen

Die Stadt Idstein verfügte im Berichtszeitraum 2009 und 2010 über folgenden Wohnungsbestand:

Stadt/Stadtteile	Liegenschaft	Wohneinheiten
Idstein-Kern	Am Friedhof 1	1
	Frickhöfferstraße 3	2
	Limburger Straße 79	1
	Schützenhausstraße 6	1
	Schulgasse 7	2
	Wiesbadener Straße 84	1
Eschenhahn	Pfahlgrabenstraße 2	1
Heftrich	Alteburger Straße 20	1
Niederauoff	Talstraße 12	1
Walsdorf	Marrgrabenstraße 1	1
Wörsdorf	Jahnstraße 4	1

Jahr	2008	2009	2010
Einnahmen	144.738 €	92.809 €	92.420 €
Ausgaben	18.600 €	27.287 €	21.957 €

4.1.1.3 Landverpachtung

In der Berichtszeit waren folgende unbebaute Grundstücke verpachtet:

Jahr	Einnahmen	Pachtverhältnisse				
		Grün- und Ackerland	Kleingärten	Fläche Grün- und Ackerland sowie Kleingärten	Kleingartenverein	
					Grundstücke	Fläche
2008	13.700 €	192	104	87,4 ha	4	20.673 qm
2009	13.913 €	192	104	87,4 ha	4	20.673 qm
2010	16.651 €	192	104	87,4 ha	4	20.673 qm

Die Landverpachtung teilt sich wie folgt auf die jeweiligen Stadtteile auf:

Stadt/Stadtteile	Fläche
Idstein-Kern	135.730 qm
Dasbach	95.775 qm
Ehrenbach	100.062 qm
Eschenhahn	71.063 qm
Heftrich	205.639 qm
Kröftel	41.452 qm
Lenzhahn	21.335 qm
Niederauoff	49.083 qm
Oberauoff	4.350 qm
Nieder-Oberrod	64.475 qm
Walsdorf	79.077 qm
Wörsdorf	5.642 qm
Gesamt	873.683 qm = 87,4 ha

4.1.1.4 Erbbaurechte

Es bestehen folgende Erbbaurechtsverträge:

Jahr	Erbbaurechtsverträge/Anzahl	Einnahmen
2008	29	73.331 €
2009	29	73.344 €
2010	29	76.518 €

4.1.2 Erschließungsbeiträge

Es wurden folgende Erschließungsbeiträge vereinnahmt:

Jahr	2008	2009	2010
Beiträge	36.240 €	2.610 €	0 €

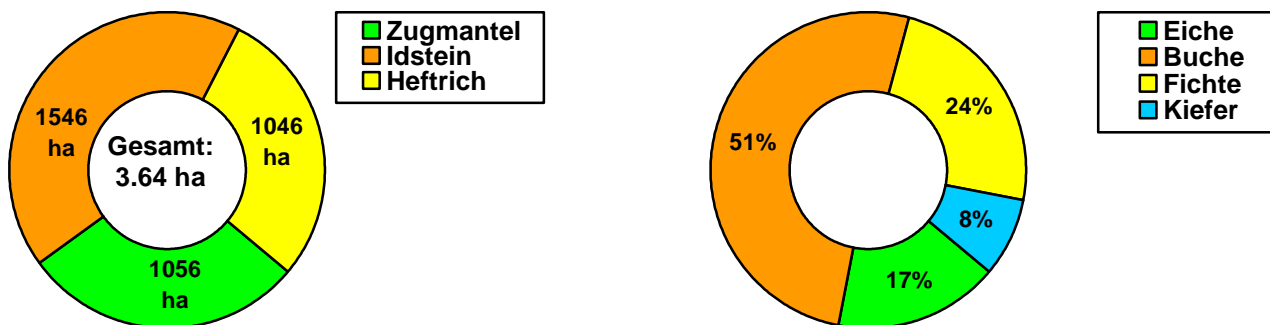
4.1.3 Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge

Im Berichtszeitraum 2008 bis 2010 wurden folgende Verträge abgeschlossen:

Jahr	2008	2009	2010
Anzahl der Verträge	3	3	3

4.1.4 Forstwirtschaft

Die Stadt Idstein ist mit einer Waldfläche von rund 3.688 ha der viertgrößte Kommunalwaldbesitzer Hessens. Die Baumbestandsflächen teilen sich wie folgt auf die Reviere und Bestockungen auf:



Jedes Jahr wachsen etwa 8,4 Festmeter Holz pro Hektar nach. Jedes Jahr werden aber nur rund 7,4 Vorratsfestmeter geerntet. Der Stadtwald wird also mehr als nachhaltig bewirtschaftet. Insgesamt werden im Stadtwald pro Jahr etwa 22.000 Kubikmeter (Erntefestmeter) Holz eingeschlagen. Etwa die Hälfte des Einschlages wird als Nutzholz verkauft, die andere Hälfte findet Verwendung als Industrieholz.

Durchschnittlich bewegt sich der Erlös für einen Kubikmeter Holz über alle Baumarten und Qualitäten bei ca. 50 €.

Die Bewirtschaftung des seit dem Jahr 2000 PEFC-zertifizierten Stadtwaldes sowie die Holzvermarktung erfolgt über HESSEN-FORST.

Die Arbeiten im Wald beschränken sich aber nicht nur auf die Pflege, Ernte und die Aufbereitung von Bäumen. Darüber hinaus sind u. a. folgende Aufgaben zu leisten:

- Pflege und Unterhaltung von über 35 laufende Meter Wegefläche pro Hektar
- Verkehrssicherung von Waldflächen an Straßen, Bebauungen oder anderen Einrichtungen
- Bereitstellung von Weihnachtsbäumen und Schmuckreisig
- umfangreiche Aktivitäten im Bereich Umweltbildung und Waldpädagogik.

4.1.4.1 Besonderheiten im Jahr 2010

Windwurfschaden durch Orkan Xynthia

Am 28. Februar 2010 fielen durch den Orkan Xynthia bei Windgeschwindigkeiten von bis zum 180 km/h auf den Gipfeln der Mittelgebirge und knapp über 130 km/h im Tiefland rund 15.000 Festmeter Holz im Stadtwald Idstein.

Der entstandene Schaden ist als ein Vermögensverzehr am Idsteiner Stadtwald zu sehen, da dem Wald mehr Holz entnommen werden musste, als nach dem Forsteinrichtungswerk pro Jahr nachwächst. Durch reduzierte Hiebssätze in den Folgejahren muss dieser Vermögensverzehr wieder kompensiert werden.

3 Pflanzaktionen von Trinkwasserwald (TWW) und der Deutschen Bank zusammen mit HESSEN-FORST im Stadtwald Idstein

Im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements der Deutschen Bank haben der Vorstand sowie zahlreiche Mitarbeiter und Praktikanten der Deutschen Bank Frankfurt in Kooperation mit dem Verein "Trinkwasserwald" 3 Pflanzaktionen im Idsteiner Stadtwald durchgeführt.

Im Rahmen der "Initiative Plus" und der "Social Day"-Programme arbeiten einzelne Mitarbeiter oder ganze Teams sowohl in ihrer Freizeit als auch in ihrer Arbeitszeit für gemeinnützige Projekte.

Die Aktionen sind, bis auf die Mitarbeit der städtischen Forstwirte, für die Stadt Idstein weitestgehend kostenlos. Mit dem besonderen Engagement von HESSEN-FORST - und hier insbesondere der betroffenen Revierleiter - konnten mit den Pflanzaktionen Projekte im Wald umgesetzt werden, die zwar wünschenswert sind, aber aus wirtschaftlichen Gründen durch die Stadt nicht hätten so umgesetzt werden können.

Pflanzung einer Eichenkultur in Abteilung 131, Gemarkung Heftrich

Die Pflanzfläche ist fast 1 Hektar groß und war durch mehrere Sturmereignisse und Borkenkäfer stark geschädigt.

Mit der Pflanzung von 6000 Traubeneichen und Hainbuchen wurde hier ein vitaler und widerstandsfähiger Mischwald gepflanzt, der langfristig das Grundwasseraufkommen sowohl in der Menge als auch in der Qualität verbessern soll.

60 Vogelkirschbäume (Baum des Jahres 2009) im Niederauroffer Wald gepflanzt

In Abteilung 712, entlang des Waldweges wurde durch Führungskräfte der Deutschen Bank eine Allee aus 60 bereits 4 m hohen Vogelkirschen gepflanzt. Die Maßnahme wurde durch HESSEN-FORST, den städtischen Forstwirten und den Mitarbeitern von TWW fachmännisch begleitet.

Allee aus Spitzahorn und Winterlinden entlang des Siebenhügelweges in der Abteilung 414 in Idstein

165 Praktikanten der Deutschen Bank pflanzten am 26. August eine Allee mit je 120 Winterlinden und Spitzahorn entlang eines Teilstückes des Siebenhügelweges in der Abteilung 414.

4.1.4.2 Aufstellung über den Holzeinschlag

Revier & Hiebsatz	2008	2009	2010
1. Zugmantel			
1.1 Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	5.520 fm	5.520 fm	5.520 fm
1.2 ausgeführter Hiebsatz	5.082 fm	2.580 fm	7.680 fm
2. Idstein			
2.1 Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	10.013 fm	10.013 fm	10.013 fm
2.2 ausgeführter Hiebsatz	10.327 fm	7.891 fm	17.840 fm
3. Heftrich			
3.1 Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	7.282 fm	7.282 fm	7.282 fm
3.2 ausgeführter Hiebsatz	11.262 fm	5.232 fm	8.691 fm
Gesamt			
Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	22.814 fm	22.814 fm	22.814 fm
ausgeführter Hiebsatz	26.671 fm	15.704 fm	34.212 fm

4.1.4.3 Personalbestand

Revier & Hiebsatz	2008	2009	2010
Forstwirtschaftsmeister	1	1	1
Forstwirte	3	3	3
Auszubildende zum Forstwirt	0	2	2
Gesamt	4	6	6

4.1.4.4 Rechnungsergebnisse forstwirtschaftliche Unternehmen

Erträge	2008	2009	2010
Erlös aus Holzverkäufen	1.157.504 €	712.468 €	1.275.934 €
Mieten, Gestattungen, vermischte Einnahmen	20.044 €	34.225 €	20.161 €
Jagd-pachtanteil -Wald-	39.775 €	39.857 €	47.041 €
Zuweisung Land/Erstattung Gemeinden	41.384 €	78.982 €	29.657 €
Umsatzsteuer	0 €*	0 €*	82.878 €
Gesamt	1.258.708 €	865.533 €	1.455.672 €

*= Die Umsatzsteuer wurde 2008 und 2009 nicht gesondert ausgewiesen.

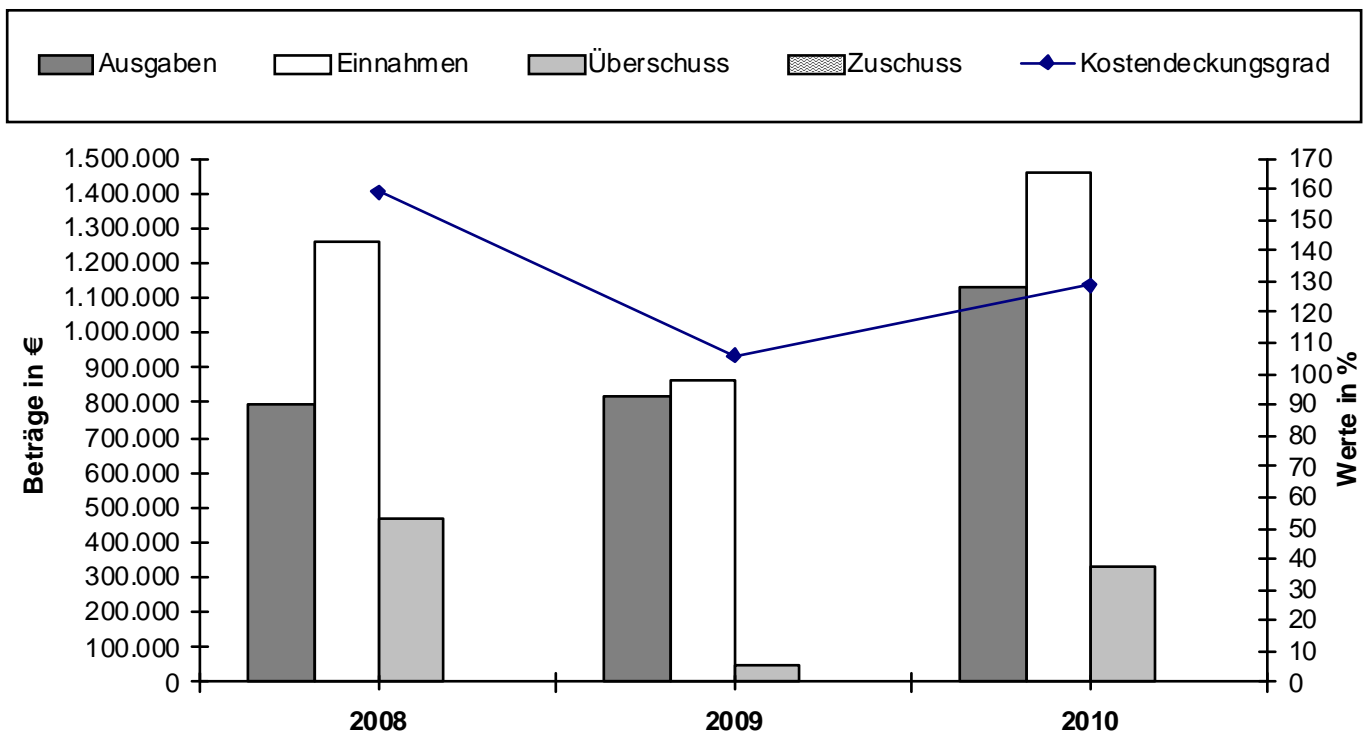
Aufwendungen	2008	2009	2010
Personalkosten	236.904 €	259.443 €	296.463 €
Beförsterungskosten	136.548 €	139.924 €	155.563 €
Unternehmereinsatz	334.864 €	280.187 €	432.797 €
Kultur- und Wegebaukosten	26.140 €	40.494 €	50.125 €
Versicherungen, Grund- und Umsatzsteuer	44.863 €	75.209 €	161.347 €
Aus- und Fortbildung, Schutzkleidung	4.470 €	5.351 €	10.655 €
Fahrzeug- und Telefonkosten (Rettungskette)	1.126 €	6.748 €	6.234 €
Kosten Rathaus u. a. Gebäude	1.398 €	5.910 €	2.971 €
Gesamt	786.315 €	813.267 €	1.116.155 €

Hinweise: In den Aufwendungen sind Abschreibungen und Verzinsung des Anlagekapitals nicht berücksichtigt.
In der Aufwendungsposition „Versicherungen, Grund- und Umsatzsteuer“ ist die Auszahlung der bei den Erträgen vereinnahmten Umsatzsteuer aus Holzverkäufen enthalten.

Jahr	2008	2009	2010
1.1. Erträge	1.258.708 €	865.533 €	1.455.672 €
1.2. Aufwendungen	786.315 €	813.267 €	1.116.155 €
1.3. Saldo Ergebnishaushalt	472.393 €	52.266 €	339.517 €
2.1. Einzahlungen	0 €	0 €	0 €
2.2. Auszahlungen	7.555 €	1.270 €	12.685 €
2.2. Saldo Finanzhaushalt	- 7.555 €	- 1.270 €	- 12.685 €
Gesamtsaldo	464.838 €	50.996 €	326.832 €
Deckungsgrad	159 %	106 %	129 %

Hinweis: Im Jahr 2010 wurde im Finanzhaushalt ein Dienstfahrzeug für die städtischen Forstwirte erworben, so dass die Auszahlungen im Vergleich zu den Vorjahren stark gestiegen sind.

4.1.4.5 Entwicklung Kosten forstwirtschaftliche Unternehmen

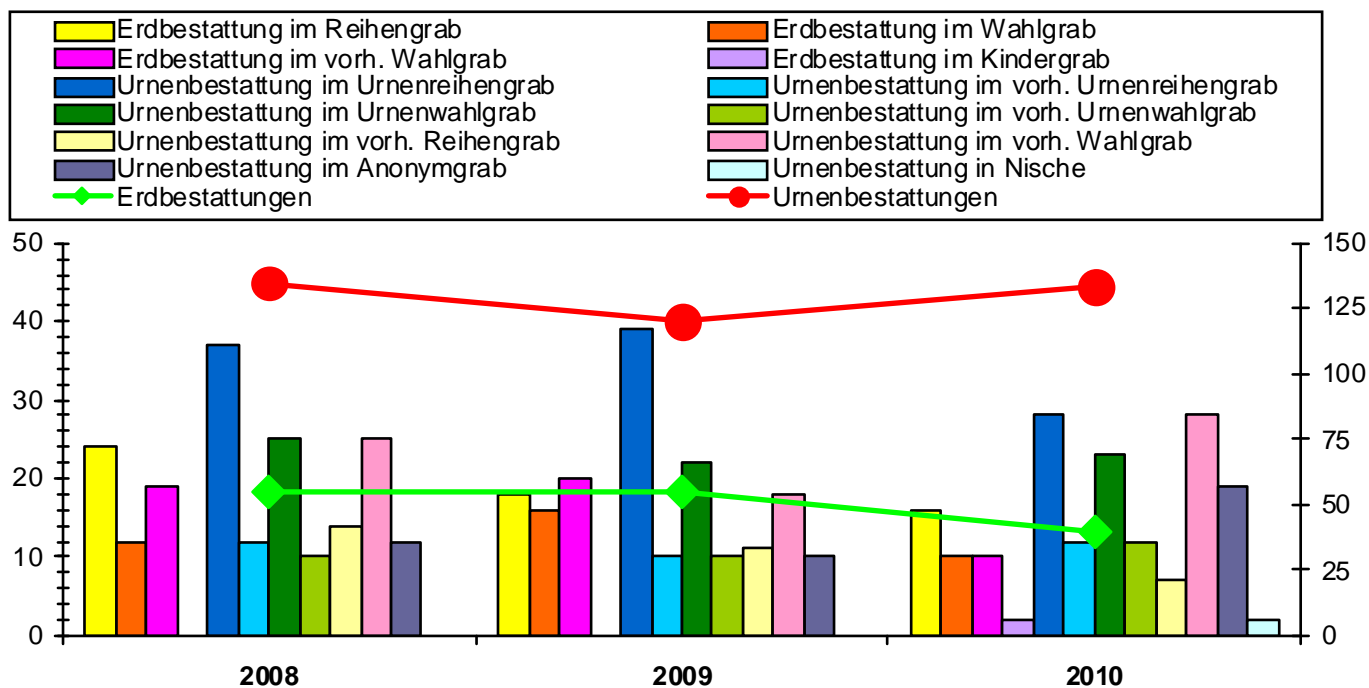


4.1.5 Bestattungswesen

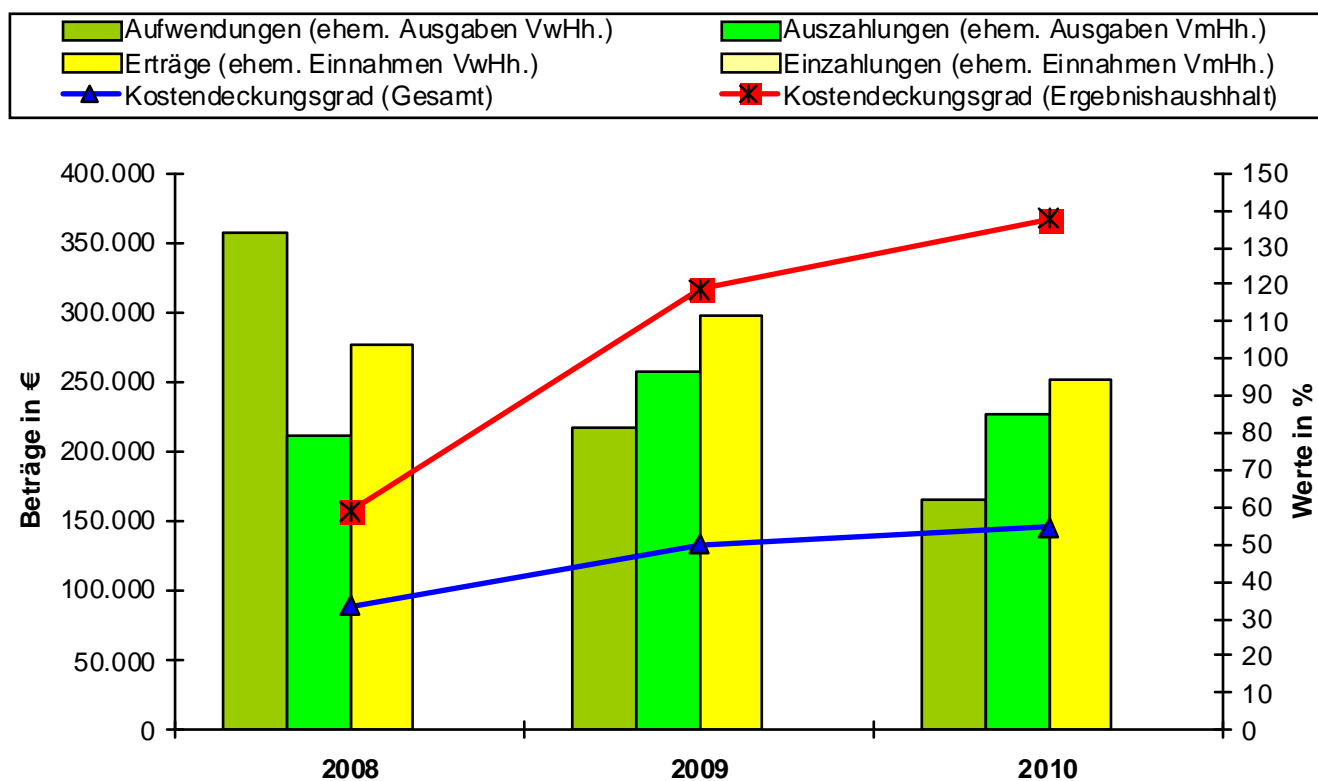
4.1.5.1 Bestattungsstatistik Idstein und in den Stadtteilen

Friedhof	Erdbestattungen			Urnenbestattungen			Bestattungen (gesamt)		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Idstein-Kern	35	35	26	76	60	87	111	95	113
Dasbach	2	0	1	2	3	0	4	3	1
Ehrenbach	0	0	0	2	2	3	2	2	3
Eschenhahn	1	2	0	3	4	3	4	6	3
Heftrich	6	7	2	3	8	6	9	15	8
Kröftel	1	1	1	4	2	3	5	3	4
Lenzhahn	1	1	1	1	2	1	2	3	2
Oberauhoff	3	1	0	7	10	3	10	11	3
Oberrod	0	0	0	4	4	0	4	4	0
Walsdorf	3	2	2	11	7	8	14	9	10
Wörsdorf	3	6	7	22	18	19	25	24	26
Gesamt	55	55	40	135	120	133	190	175	173

4.1.5.2 Entwicklung der Bestattungen in Idstein und in den Stadtteilen



4.1.5.3 Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen



Hinweise: Der hohe Anstieg des Kostendeckungsgrades im Ergebnishaushalt (bis 2008: Verwaltungshaushalt) ist auf die Umstellung der Haushaltsführung von der Kameralistik auf die Doppik zurück zu führen, da hier Vermögensteile in der Bilanzierung anders bewertet werden als in der Kostenrechnung bzw. der Gebührenkalkulation. Kalkulatorische Zinsen beispielsweise werden in der Doppik nicht berücksichtigt, sind nach dem Kommunalabgabengesetz sowie der Rechtsprechung Bestandteil der Kostenrechnung und Gebührenkalkulation.

4.1.6 Grillplätze

Liste der Grillplätze auf städtischem Gebiet

Idstein-Kern	Grillplatz „Badeweiher“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus)
Heftrich	Grillplatz „Hirtenstein“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus, Vermietung: Heimat- und Verkehrsverein Heftrich) mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Idstein
Niederauoff	Grillplatz am Dorfgemeinschaftshaus (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat) mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Idstein
Walsdorf	Grillplatz (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Wörsdorf	Grillplatz „Steinchen“ (Betreiber und Vergabe: Stadt Idstein)

Baumaßnahmen 2010:

Erschließung (Strom/Wasser) auf dem Grillplatz Walsdorf.

4.1.7 Straßenbeleuchtung

4.1.7.1 Kosten der Straßenbeleuchtung

Die Kosten der Straßenbeleuchtung setzen sich aus Kapitaldienst-, Betriebs- und Unterhaltungs- sowie Stromkosten zusammen. Für den Energieverbrauch sind die Energiesteuer, die Umlage nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) und die Abgabe nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK) zu entrichten. In folgender Tabelle sind die jährlichen Bruttobeträge ausgewiesen.

Abrechnung der Strom-, Betriebs- und Unterhaltungskosten	Jahr		
	2008	2009	2010
Idstein-Kern	201.792 €	197.512 €	203.654 €
Dasbach	5.563 €	5.690 €	5.535 €
Ehrenbach	3.387 €	3.325 €	3.497 €
Eschenhahn	7.287 €	6.905 €	7.480 €
Heftrich	21.750 €	20.832 €	22.505 €
Kröftel	8.440 €	8.485 €	8.313 €
Lenzhahn	3.805 €	3.734 €	3.772 €
Niederauoff	5.290 €	5.026 €	5.013 €
Niederrod	2.514 €	2.144 €	2.120 €
Oberauoff	6.473 €	6.256 €	6.395 €
Oberrod	4.862 €	4.931 €	4.801 €
Walsdorf	16.741 €	16.056 €	15.865 €
Wörsdorf	39.799 €	39.365 €	39.350 €
Gesamt	327.703 €	320.261 €	328.302 €

4.1.8 Energie

4.1.8.1 Gas

Stadtteil	Hausanschlüsse 2009				Hausanschlüsse 2010		
	ausgeführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh (Prognose in 07/2010)	Verbrauch 2009 in kWh	ausgeführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh (Prognose in 03/2011)
Idstein-Kern	2.496	2.374	135.013.657	137.933.758	2.559	2.420	154.187.767
Dasbach	74	54	1.779.263	1.782.982	76	56	2.039.799
Ehrenbach	76	65	2.330.427	2.330.294	78	67	2.632.516
Eschenhahn	168	158	5.720.887	5.778.720	168	160	6.789.823
Heftrich	315	303	10.635.294	10.574.690	320	303	11.813.135
Kröftel	122	113	4.035.399	3.945.592	122	112	4.355.167
Lenzhahn	0	0	0	0	0	0	0
Niederauroff	82	74	2.550.352	2.590.911	83	74	3.027.607
Nieder-Oberrod	123	119	4.015.731	4.030.814	126	121	4.595.121
Oberauroff	69	68	2.099.979	2.084.521	70	69	2.357.186
Walsdorf	340	298	9.676.218	9.642.476	341	297	10.696.732
Wörsdorf	733	693	22.203.452	22.019.770	741	695	24.398.550
Gesamt	4.598	4.319	200.060.659	202.714.529	4.684	4.374	226.893.403

Hinweis: Der Stadtteil Lenzhahn wurde wegen fehlender Nachfrage nicht an das Gasnetz der Süwag Energie AG angeschlossen.

Die Absatzmengen für das Kalenderjahr 2010 sind Hochrechnungsdaten (Prognose 3/2011), da die endgültigen Zahlen erst Ende 2011 vorliegen.

4.1.8.2 Konzessionsabgabe

Für die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze zum Betrieb von Elektrizitäts- sowie Gasanlagen zur Versorgung der Endverbraucher ist durch den Energieversorger, hier die Süwag Energie AG, eine jährliche, vertraglich geregelte, verbrauchsabhängige Konzessionsabgabe an die Stadt Idstein zu entrichten. In den vergangenen Jahren betragen die Konzessionsabgaben:

Jahr	2008	2009	2010
Gas	62.065 €	60.112 €	77.939 €
Strom	675.659 €	654.337 €	684.215 €
Gesamt	737.724 €	714.449 €	762.154 €

4.2 Umweltschutz

4.2.1 Solarbundesliga – aktueller Punktestand und Platzierung der Stadt Idstein

Im Februar 2010 wurden alle im Jahr 2009 installierten Solaranlagen zur Aktualisierung an die Solarbundesliga gemeldet:

Solarthermische Anlagen: 320,02 m²

Fotovoltaikanlagen: 903,915 kW

(hierin enthalten ist die Großanlage bei Tournesol mit 401,225 kW)

Die Stadt Idstein konnte aufgrund der aktuellen Meldung ihren Punktestand bei der Solarbundesliga von 13 auf 37 Punkte erhöhen - und vom Rang 1135 auf Rang 805 „aufsteigen“.

Bei der Kreiswertung im Rheingau-Taunus-Kreis liegt Idstein aktuell auf dem 2. Platz.

(Stand: 1. März 2010).

4.2.2 Abfall

4.2.2.1 Sanierung der Grünschnittsammelstelle Dasbach



Die Grünschnittsammelstelle in Dasbach musste aufgrund der erheblichen Beschädigungen der Einfassung und der Fundamente komplett saniert werden.

Die Kosten für die komplette Sanierung inklusive Neubepflanzung der seitlichen Böschungen beliefen sich auf 4.347 €. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAW) beteiligte sich mit einem Zuschuss in Höhe von 500 € für die Herstellung der Beton-Bodenplatte.

Zustand vor der Sanierung

4.2.3 Naturschutz

4.2.3.1 Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen - Bau der Zusatzrampe B 275/BAB 3

Im Jahr 2008 wurde die Zusatzrampe von der B 275 auf die Bundesautobahn A3 gebaut. Im Zuge der Baumaßnahme kam es zu Pflanzen- und Lebensraumverlusten, die mit einer geeigneten Maßnahme zu kompensieren sind.

In diesem Fall hatte das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Wiesbaden als Vorhabenträger die naturnahe Gestaltung des Uferbereiches am Schlabach (einschließlich der Entfernung eines standortfremden Fichtenbestandes) als Maßnahme vorgesehen.

Im Sommer 2010 fand die Umsetzung der Maßnahme statt.

Nachdem der standortfremde Fichtenbestand entfernt worden war, konnte der Uferbereich abgeflacht und vorhandene Verbauungen aus dem Gewässer entfernt werden. Der Einbau von Totholz und Störsteinen fördert zudem die Gewässerdynamik.

Die durch die Fichtenrodung freigewordenen Flächen werden mittels einer sogenannten Heumulchsaat in eine Wiesenfläche umgewandelt, die langfristig extensiv bewirtschaftet werden soll.

Zur Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation werden im Uferrandbereich Initialpflanzungen mit Weiden und Erlen vorgenommen.

4.3 Stadtplanung

4.3.1 Änderung Flächennutzungsplan

Bezeichnung	Aufstellungsbeschluss	Rechtskräftig
3. Änderung des Flächennutzungsplanes (4. Änderung B-Plan "Frauwald – Hahlgarten")	10.05.2007	30.04.2010
4. Änderung des Flächennutzungsplanes (Vorhabenbez. B-Plan "Fa. refa-Dasbach", Dasbach)	12.02.2009	18.11.2010

4.3.2 Bebauungspläne

Stadt/Stadtteil	Bebauungsplan		Aufstellungs- beschluss	Rechtskraft
Idstein	Freizeitgelände „Wolfsbachtal“		04.09.2008	im Verfahren
Idstein	1. Änderung B-Plan	"Bockshahn"	02.07.2009	30.06.2010
Idstein	6. Änderung B-Plan	"In der Eisenbach"	26.03.2009	03.02.2010
Idstein	"Schulsportanlage Im Wasserfall"		07.07.2008	im Verfahren
Idstein	Vorhabenbezogener B-Plan	"Seelbacher Straße 70"	05.11.2009	im Verfahren
Idstein	4. Änderung B-Plan	"Frauwald-Hahlgarten"	10.05.2007	30.04.2010
Idstein	3. Änderung	"Hinterlenzen-Gänsberg II"	04.11.2010	im Verfahren
Idstein	"Seelbacher Straße"		15. 02.2001	im Verfahren
Idstein	"Freizeitgelände Lore-Bauer-Halle"		18.03.2010	im Verfahren
Idstein	"Hochschule Fresenius"		09.09.2010	im Verfahren
Idstein	9. Änderung/Qualifizierung	"NassauViertel"	04.11.2010	im Verfahren
Idstein	1. Änderung Vorhabenbezogener B-Plan	"Kappusanlage/ Am Bahnhof"	04.11.2010	im Verfahren
Idstein	1. Änderung B-Plan	"Kalmenhof"	09.09.2010	im Verfahren
Idstein	B-Plan "Altstadtgärten"		08.12.2010	im Verfahren
Walsdorf	Bebauungsplan "Golfanlage Idstein-Wörsdorf, Erweiterung Ostkurs mit Clubhaus i. d. Gem. Walsdorf"		17.09.2009	Verfahren ruht derzeit
Walsdorf	Bebauungsplan "Golfanlage Idstein, Teilbereich "Betriebshof Golfpark Idstein Gemarkung Walsdorf"		24.02.2011	im Verfahren
Walsdorf	"Auf der Weide"		11.12.2008	15.12.2010
Dasbach	Vorhabenbezogener B-Plan	"Firma refa – Dasbach"	12.02.2009	18.11.2010

4.3.3 Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren

4.3.3.1 3. Änderung des Bebauungsplanes "Hinterlenzen – Gänsberg II", Idstein (Kernstadt)

Die Bebauungsplanänderung dient dem städtebaulichen Ziel, im Teilbereich G (Gänsberggläden) gastronomische Nutzungen zuzulassen.

4.3.3.2 Bebauungsplan "Freizeitgelände Lore-Bauer-Halle", Idstein (Kernstadt)

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes betrifft das gesamte Grundstück der Lore-Bauer-Halle und dient dem städtebaulichen Ziel der Ausweisung für familienaffine Freizeitnutzungen.

4.3.3.3 Bebauungsplan "Hochschule Fresenius", Idstein (Kernstadt)

Die Hochschule Fresenius beabsichtigt den zentralen Hochschulstandort in der Innenstadt von Idstein baulich und funktionell zu einem Hochschulcampus zu entwickeln. Es erfolgt die Ausweisung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung Fachhochschule für die derzeit der Hochschulnutzung unterliegenden Flächen sowie eines Mischgebietes für den verbleibenden Teil des Plangebietes.

4.3.3.4 9. Änderung/Qualifizierung des Bebauungsplanes "NassauViertel" Idstein (Kernstadt)

Städtebauliches Ziel der Aufstellung der 9. Änderung des Bebauungsplanes "NassauViertel" ist vornehmlich die Bereitstellung von weiteren Flächen für 1-Familienwohnbau durch eine Erweiterung des Mischgebietes M4 unter Heranziehung von Flächen des eingeschränkten Gewerbegebietes Ge1 und die bauplanungsrechtliche Klarstellung bezüglich der kleinräumigen Verschiebung des Standortes der Kindertagesstätte sowie geringfügige Anpassungen in bereits qualifizierten Bereichen.

4.3.3.5 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Kappus-Anlage/Am Bahnhof 1", Idstein (Kernstadt)

Hintergrund für die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Kappus-Anlage/Am Bahnhof 1" ist die Erweiterung der Bauungsmöglichkeiten im südlichen Bereich des Areals an der Straße "Am Bahnhof" zur Errichtung einer radiologischen Praxis.

4.3.3.5 1. Änderung Bebauungsplan "Kalmenhof", Idstein (Kernstadt)

Aufgrund eines Normenkontrollantrages hat der Hessische Verwaltungsgerichtshof entschieden, dass der Bebauungsplan im Bereich der sogenannten Direktorenwiese über die Festsetzung "Private Grünfläche" abwägungsfehlerhaft Baurecht entzieht. Er geht im Übrigen davon aus, dass die Direktorenwiese nach § 34 Baugesetzbuch zumindest in Teilen bebaubar ist. Vor diesem Hintergrund soll mit der Aufstellung der 1. Änderung dieses Bebauungsplanes eine den Freiflächen- und Parkcharakter wahrende Bauungsmöglichkeit auf der sogenannten Direktorenwiese vorgesehen werden.

4.3.3.6 Bebauungsplan "Altstadtgärten"

Die Aufstellung des Bebauungsplanes umgrenzt den Bereich südlich des Bauungszusammenhangs Schäfergasse zwischen Obergasse und Weiherwiese und dient dem Ziel, dass unter Berücksichtigung aller relevanten Fachplanungen, insbesondere der Denkmalpflege, die Klarstellung und Definition der städtebaulich anzusetzenden Rahmenbedingungen für bauliche Vorhaben und bauplanungsrechtlich relevante Nutzungen. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege.

4.3.3.7 Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein

Am Förderstandort Idstein wurden im Jahr 2010 neben der Vertiefung der vorbereitenden Maßnahmen weitere wesentliche investive Maßnahmen vorangetrieben und durchgeführt. Zu den vorbereitenden Maßnahmen zählt unter anderem die Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplanes für das Wohnquartier Wörsbachhau (Hahnstück/Altenhof) in Zusammenarbeit mit dem Büro 03 Architekten aus München, das den städtebaulichen Wettbewerb 2009 gewonnen hatte.

Darüber hinaus wurden für die Bereiche Bahnhofsumfeld, ehemalige Ziegelei Tappé sowie die Erweiterung der bestehenden P+R-Anlage am Güterbahnhof Planungsaufträge vergeben.

Im Bereich der investiven Maßnahmen lag im Jahr 2010 der eindeutige Schwerpunkt im Stadtumbaugebiet Idstein West. Neben der Fertigstellung der Schulwegverbindung zwischen Wiesbadener Straße/Bahnhof und der Straße Auf der Au wurde im Herbst 2010 mit dem Ausbau der neu konzeptionierten Güterbahnladestraße begonnen.

Als Meilenstein für den Stadtumbauprozess im Bereich des Stadtumbaugebietes Idstein West ist der zum Ende des Jahres 2010 beurkundete Kauf des verbliebenen Güterbahnhofgeländes nebst Güterbahnladehalle durch die Stadt Idstein von der Deutschen Bahn anzusehen.

(Eckdaten: Kaufpreis 240.000 € bei einer Gesamtfläche von 8.050 m²)

Mit dem Förderbescheid 2010 wurden der Stadt Idstein weitere 188.000 € an Städtebaufördermittel bewilligt. Die Gesamtsumme der Fördermittel, die der Stadt Idstein über das Förderprogramm Stadtumbau in Hessen bewilligt wurden, beläuft sich insgesamt auf 1.141.000 €.

4.4 Bearbeitung von Bauanträgen

Die Untere Bauaufsichtsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises erteilt Baugenehmigungen und Bauvorbescheide im Einvernehmen mit der Gemeinde. Insbesondere betrifft dies Baumaßnahmen, die im Vereinfachten Baugenehmigungsverfahren gemäß § 57 HBO beantragt werden, aber auch Sonderbauten, die nach § 58 HBO zu beurteilen sind.

Im Berichtszeitraum 2008 bis 2010 sind folgende Bauantragsverfahren bearbeitet worden:

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	Anzahl der geplanten Wohneinheiten	Bausumme
2008	135	3	108	29 Mio. €
2009	177	4	213	76 Mio. €
2010	110	2	68	30 Mio. €

4.4.1 Bauvorhaben nach §§ 55 und 56 HBO

Die Hessische Bauordnung (HBO) bietet die Möglichkeit, Bauvorhaben im Geltungsbereich von Bebauungsplänen im sogenannten Freistellungsverfahren nach § 56 HBO zu beantragen. Bei den sogenannten geringfügigen Baumaßnahmen, wie z. B. der Neubau von Garagen oder Wintergärten, oder dem Einbau von Dachgauben kann der Eigentümer eine Bauanzeige nach § 55 HBO bei der Gemeinde einreichen und diese über sein geplantes Vorhaben unterrichten.

Im Sinne dieser Genehmigungsfreistellung sind folgende Bauvorhaben bearbeitet worden:

Jahr	Bauvorhaben nach § 55 HBO	Bauvorhaben nach § 56 HBO
2008	10	24
2009	19	24
2010	15	31

4.4.2 Baugebiet "TaunusViertel"

Im Neubaugebiet "TaunusViertel", errichtete die Firma Bücher weitere Doppel- und Reihenhäuser. In der Bad Homburger Straße begann die Firma Bücher das zweite Mehrfamilienwohnhauses mit 14 Wohneinheiten an die künftigen Eigentümer zu übergeben. Im Bereich der Straße "Auf der Bockshahn" entstanden weitere Einfamilienwohnhäuser.

Zunächst bildet der Bebauungsplan "Bockshahn", der am 16. Dezember 2003 rechtskräftig geworden ist, die bauplanungsrechtliche Grundlage. Aufgrund der geänderten Nachfrage nach Doppelhäusern anstatt von Reihenhäusern sowie weiterer Anpassungen bei den Erschließungswegen, beantragte die Firma Bücher die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Bockshahn". Diese wurde von den städtischen Gremien am 1. Juli 2010 als Satzung beschlossen.

Bis Ende 2010 waren in dem Baugebiet bereits über 200 neue Wohnungen entstanden, die vorwiegend von jungen Familien bewohnt wurden. Dies begründete auch den Neubau der fünfgruppigen Kindertagesstätte Zaubergarten, die im Januar 2010 ihren Betrieb in der Bad Homburger Straße aufgenommen hat.

4.4.3 Entwicklungsgebiet "NassauViertel"

Die Firma Amadeus Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, Limburg, hat rund um den Saarbrücker Platz in den letzten Jahren Mehrfamilienwohnhäuser errichtet. Zuletzt wurden die beiden Wohnhäuser Saarbrücker Platz 4 und 5, mit jeweils 36 und 25 Wohneinheiten errichtet, nachdem die Tiefgarage, über der der öffentliche Platz angelegt wurde, fertig gestellt worden war. Der Auftrag für die Neugestaltung des Saarbrücker Platzes wurde am 25. März 2010 an die Firma Immo Herbst, Frankfurt, vergeben.

Die Übernahme des Baufeldes von der Firma Amadeus erfolgte am 10. November 2010 nach Fertigstellung der Decke über der darunterliegenden Tiefgarage.

Das neue Phönix Seniorenzentrum, das mit seinen 144 Pflegeplätzen östlich an den Saarbrücker Platz anschließt, wurde am 18. Juni 2010 eingeweiht.

Am südlichen Rand des Baugebietes, angrenzend an das Baugebiet im Rödchen, entstanden neue Einfamilienwohnhäuser, die vorwiegend von jungen Familien bezogen wurden.

Auf dem Grundstück Weldertstraße 7 hatte die Oberbank Idstein Immobilien-Leasing GmbH, Neuötting, das neue Tournesol Allwetterbad errichtet. Seit Sommer 2010 können auch das Außenschwimmbecken und die Liegewiese von den Badegästen genutzt werden.

4.4.4 Neue Bauzeile an der Schützenhausstraße

In dem neuen Wohngebiet entlang der Schützenhausstraße verkaufte die Stadt Idstein die ehemaligen Grundstücke des Campingplatzes und des Freibades an private Interessenten zum Zwecke der Bebauung mit Einfamilienwohnhäusern. Die bauplanungsrechtliche Grundlage bildet der Bebauungsplan "Schützenhausstraße", der am 25. April 2008 Rechtskraft erlangte. Für private Interessenten standen 17 Baugrundstücke zur Verfügung. Nachdem das erste neue Wohngebäude bereits im Sommer 2009 bezogen werden konnte, herrschte im Bereich der Schützenhausstraße eine rege Bautätigkeit.

Nach der Neuerrichtung des Tournesol Allwetterbades im NassauViertel konnte des TV 1844 Idstein j. P. das Grundstück mit dem ehemaligen Hallenbad übereignet werden. Der größte Idsteiner Verein baute das Gebäude vorwiegend in Eigenleistung als neue Turnhalle um. Die Einweihung erfolgte im Juni 2010.

4.5 Altstadtsanierung und Dorferneuerung

4.5.1 Altstadtsanierung Idstein

Das Architekturbüro S+P, Bad Soden, hat im Sommer 2009 den Auftrag für die Grundlagenermittlung und Vorplanung zur Sanierung sowie zur Prüfung der Rekonstruktion des Kanzleitorbes als herausragender Gebäudeteil des Rathauses erhalten. Allerdings beschloss der Magistrat am 23. November 2009, dass die Voruntersuchungen erst im Frühjahr 2010 durchgeführt werden sollten.

Am 9. April 2010 begann die Untersuchung mit dem Aufbau des Gerüsts und der Freilegung der Fassade im 2. Obergeschoss. Dabei wurde festgestellt, dass sich die ursprüngliche gotische Fachwerkkonstruktion in nahezu ungestörtem Zustand befindet und freigelegt werden sollte.

Am 10. Mai 2010 fand ein erster Abstimmungstermin mit der Denkmalschutzbehörde statt. Ende Mai wurde die Fachwerkfassade mit einer wetterfesten Plane provisorisch wieder geschlossen, da die Sanierung erst in 2011 stattfinden sollte. Im August 2010 beschlossen die Gremien, die Teilfreilegung der Fassade und die Sanierung und Instandsetzung der Dachkonstruktion.

Die Bruchsteinwände der Unterführung des Rathauses und die Brücke vor dem Kanzleitor bedurften der Sanierung. Im Zuge dessen mussten die bei der Einrichtung der Fußgängerzone 1985 eingebauten Schaukästen für die Idsteiner Vereine und Institutionen entfernt werden. Die Architekten Reuter + Werr, Idstein, wurden im Sommer 2010 mit der Architektenleistung beauftragt. Der Magistrat stimmte dem Konzept zur Neugestaltung am 6. September 2010 zu. Die Bauarbeiten begannen am 16. September 2010. Bereits zum Idsteiner Weihnachtsmarkt, am 1. Wochenende im Dezember 2010, konnte die Unterführung von der lebenden Krippe genutzt werden.

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes konnte als letzter Bauabschnitt der Einbau einer Beleuchtung im Hexenturm realisiert werden. Dabei ging es in erster Linie um eine Verbesserung der Begehbarkeit bei der Turmbesteigung, aber auch um eine Ausleuchtung der verschiedenen Ebenen. Durch drei neue Außenstrahler und eine Schaltung der Beleuchtung per Funkverbindung vom Killingerhaus aus, erstrahlt der Hexenturm auch abends. Die Abnahme der fertig gestellten Bauarbeiten erfolgte am 13. Dezember 2010.

4.5.2 Dorferneuerungsmaßnahmen

Der größte Idsteiner Stadtteil Wörsdorf war zwischen 1991 und 1999 förmlich anerkannter Förderschwerpunkt im Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen. Der Rathausplatz in der Ortsmitte ist 1996 im Rahmen der Dorferneuerung neu gestaltet worden. Allerdings wurde dabei der Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus nicht erneuert.

Die freiwillige Feuerwehr Wörsdorf hatte bereits seit mehreren Jahren die fehlenden Parkplätze bemängelt, daher regte sie gemeinsam mit dem Ortsbeirat Wörsdorf an, das angrenzende Nebengebäude, das nur noch zu Abstellzwecken diene und baulich in einem schlechten Zustand war, zugunsten von Stellplätzen abzureißen. Nachdem der Magistrat am 7. Dezember 2009 die Planung zur Kenntnis genommen und den Auftrag für die Abbruch-, Maurer- und Pflasterarbeiten an eine ortsansässige Firma vergeben hatte, begannen die Bauarbeiten am 17. Februar 2010 und konnten am 4. Mai 2010 abgeschlossen werden.

Der westlich der Kernstadt gelegene Stadtteil Eschenhahn hat bereits 2008 erfolgreich am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" teilgenommen und dabei einen Sonderpreis für die herausragende Gemeinschaftsleistung erhalten. Im Vorgriff auf eine Aufnahme in das formelle Dorferneuerungsprogramm beabsichtigen die Eschenhahner Bürger erneut eine Teilnahme an dem 34. Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft 2011/2012". Die erste Informationsveranstaltung dazu fand am 2. November 2010 im Dorfgemeinschaftshaus Eschenhahn statt.

4.5.3 Zuschüsse an Private

Am 10. Dezember 2009 hat die Stadtverordnetenversammlung die neuen Zuschussrichtlinien für stilgerechte Fassaden- und Dachrenovierungen beschlossen. Darin gewährt die Stadt Idstein Zuschüsse für Gebäude, die vor 1914 errichtet worden sind und eine stilgerechte Aussagekraft in ihren Fassaden aufweisen. Durch bestehende Bausatzungen im Bereich der Altstadt und den Dorferneuerungsgebieten bestehen höhere Gestaltungsauflagen bei der Instandsetzung von Gebäuden.

Um die Eigentümer finanziell im Rahmen der Möglichkeiten durch die Stadt zu unterstützen, wurden die Zuschussrichtlinien erlassen und angepasst. Die Zuschüsse bieten einen Anreiz für private Grundstückseigentümer, ihre erhaltenswerten Gebäude zu renovieren und instand zu setzen.

Es wurden folgende Zuschüsse bewilligt und nach Abschluss der Maßnahmen ausgezahlt:

Jahr	Anzahl der bewilligten Maßnahmen	Bewilligter Zuschuss	Anzahl der fertig gestellten Maßnahmen	Auszahlung
2008	10	17.000 €	6	8.730 €
2009	4	3.000 €	7	12.400 €
2010	6	5.400 €	7	15.200 €

4.6 Denkmalpflege

4.6.1 Gemälderestaurierung im Idsteiner Schloss

Im Sommer 2007 wurde im Nordflügel des Idsteiner Schlosses, in der Decke über dem früheren Kaisergemach, Hausschwammbefall festgestellt. Das Kaisergemach war früher mit seiner wertvollen Ausstattung aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts einer der bedeutendsten Räume im Schloss. Durch den Schwammbefall, verursacht durch eindringende Feuchtigkeit, waren die Deckenbalken über dem Kaisergemach stark geschwächt und gefährdeten den wertvollen Stuck und die Deckengemälde. Diese sogenannte Grotteskenmalerei, die 1713/1714 unter Graf Georg August Samuel von Nassau-Idstein entstand, drohte durch die mangelnde Befestigung in Stücken herab zu fallen.

Zunächst führte der Restaurator Hans Michael Hangleiter, Otzberg, im Auftrag des Rheingau-Taunus-Kreises in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege die vorbereitenden Arbeiten im Bereich der Holzbalkendecke durch. Die Befestigung der teilweise bemalten Stuckdecke war sehr aufwendig und dauerte zwei Jahre, konnte dann im Dezember 2009 abgeschlossen werden.

Der Restaurator Hans Michael Hangleiter hat am 11. Dezember 2009 ein Angebot für die Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten an den Stuck- und Gemäldeflächen eingereicht, das sich auf 135.000 € belief. Das Landesamt für Denkmalpflege hat am 16. Februar 2010 für die Maßnahme einen Zuschuss in Höhe von 45.000 € bewilligt. Ein Drittel der Kosten sollte über eine Spendenaktion "Gefährdete Schönheit", die von der Stadt initiiert wurde, und ein weiteres Drittel der Kosten von der Stadt Idstein getragen werden. Der Auftrag wurde am 19. März 2010 an den Restaurator erteilt.

4.6.2 Ehemaliges Römerkastell Alteburg, Idstein-Heftrich

2005 wurde der Limes als Unesco-Welterbestätte anerkannt. Seit dieser Zeit arbeitet der Rheingau-Taunus-Kreis am Limes-Entwicklungsplan, der das Kreisgebiet auf einer Länge von 41,7 km durchzieht. Nachdem bereits 2001/2002 oberhalb von Dasbach durch eine Privatinitiative ein Römerturm rekonstruiert worden war, regte das Landesamt für Denkmalpflege, Abteilung Archäologie und Paläontologie, in Abstimmung mit dem Limesbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises 2009 an, das ehemalige Römerkastell Alteburg oberhalb von Heftrich untersuchen zu lassen, um so eine Aussage über die genaue Lage des Kastells zu erhalten.

Bei der geophysikalischen Untersuchung der Firma Posselt & Zickgraf, Marburg, vom 13. bis 15. Oktober 2009 wurden das ehemalige Kastell mit dem südlich angrenzenden römischen Dorf, auch Vicus genannt, in seiner Lage und Beschaffenheit erkundet.

Die Untersuchungsergebnisse wurden am 3. Februar 2010 im Ortsbeirat Heftrich vorgestellt und am 31. Mai 2010 im Gerberhaus im Beisein des Landesarchäologen Prof. Schallmeyer der Öffentlichkeit präsentiert.

Da im Bereich der Alteburg bisher nur ein Teil des Dorfes untersucht wurde, führte die Firma Posselt+Zickgraf im Oktober 2010 eine weitere Prospektion auf den östlich angrenzenden Flächen durch. Dabei wurde im Bereich des Marktareals ein Kleinkastell entdeckt und südlich angrenzend ein Teil des ehemaligen Dorfes.

4.7 Technisches Gebäudemanagement

Jahr	2008	2009	2010	Bemerkungen zu 2010
Gebäudemanagement *				
Verwaltungshaushalt	208.183 €	257.990 €	167.881 €	Altes Rathaus Heftrich Sanierung Außentreppe Bücherei Hitzeschutzfolien für Fenster
Vermögenshaushalt	0 €	63.252 €	0 €	
Konjunkturprogramm	0 €	112.826 €	0 €	
Stadthalle				
Verwaltungshaushalt	105.000 €	63.252 €	44.119 €	
Konjunkturprogramm	0 €	0 €	106.394 €	Brandschutztechnische Sanierung der Lüftungsanlage Konzept Einbau Kühlung
Tiefgaragen und Parkdeck				
Verwaltungshaushalt	43.771 €	25.934 €	14.062 €	
Vermögenshaushalt	0 €	0 €	17.309 €	Brandschutzmaßnahmen in der Tiefgarage Stadthalle
Kindertagesstätten				
Verwaltungshaushalt	47.000 €	106.564 €	59.350 €	
Vermögenshaushalt	0 €	2.325.185 €	1.006.741 €	KiTa Wörsdorf Erweiterung und Anteil Erneuerung Heizung KiTa Walsdorf Erneuerung Dach und Wärmedämmverbundsysteme KiTa Zaubergarten Neubau KiTa NassauViertel Planung

Jahr	2008	2009	2010	Bemerkungen zu 2010
Dorfgemeinschaftshäuser				
Verwaltungshaushalt	72.000 €	83.721 €	103.077 €	DGH Kröftel Innenrenovierung und Erneuerung Beleuchtung im Saal
Vermögenshaushalt	0 €	157.807 €	272.547 €	DGH Ehrenbach Dacherneuerung DGH Dasbach Dacherneuerung DGH Kröftel Erneuerung Dach und Gebäudehülle DGH Oberauroff Einbau Gasheizung DGH Wörsdorf Erneuerung Heizung
Sporthalle und Sportplatzgebäude				
Verwaltungshaushalt	41.114 €	64.172 €	34.044 €	
Vermögenshaushalt	0 €	10.856 €	382.621 €	Neubau Funktionsgebäude Zissenbach
Trauerhallen				
Verwaltungshaushalt	13.662 €	24.845 €	0 €	
Bebaute Grundstücke/städtische Wohnhäuser/Forsthäuser				
Verwaltungshaushalt	18.638 €	6.882 €	6.833 €	
Energie-Einsparmaßnahmen				
Vermögenshaushalt	144.842 €	19.192 €	0 €	

*= Zum Gebäudemanagement gehören: Rathaus, Feuerwehr, Gerberhaus, Herrenspeicher, Killingerhaus, Alte Realschule, Altes Rathaus Heftrich, Stadtbücherei, Haus der Älteren Mitbürger, Jugendzentrum, öffentliche WCs, Hexenturm, Römerturm, Denkmäler, Trauerhallen

4.8 Bauhof

4.8.1 Aufgaben des Bauhofes

4.8.1.1 Tiefbaukolonne

Unterhaltung der ca. 94 km Straßen, der Gehwege und Plätze und Winterdienst.

Sonstiger Wegebau (Feldwege), Drainagearbeiten, Kontrolle der Pflasterflächen in der Altstadt.

Unterhaltung des ca. 82 km langen Kanalnetzes, Reinigung von 3182 Straßeneinläufen, Reinigung und Wartung der 14 Laufbrunnen.

Schreinerarbeiten und Malerarbeiten in den stadteigenen Gebäuden. Kontrolle von insgesamt 35 Kinderspielplätzen, 18 Bolzplätzen, kleinere Maurer- und Schlosserarbeiten sowie Wartung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten, Transportarbeiten.

Unterhaltung von 57 Wasser- und Flutgräbeneinläufen sowie die Pflege und Reinigung der Bachläufe.

Unterhaltung der 32 Gebäude der Stadtwerke zur Wassergewinnung und Versorgung.

4.8.1.2 Gärtnerkolonne

Unterhaltung, Wartung und Pflege der 35 öffentlichen Spielplätze und 6 städtischen Kindergartenspielplätze, 2 kirchlichen Kindergartenspielplätze, 18 Bolzplätze, der Sportanlage Zissenbach mit 1 Rasen- und 1 Hartplatz sowie 1 Kunstrasen-Kleinspielfeld, 3 Rasenplätze (Walsdorf, Wörsdorf, Kleinspielfeld Eschenhahn) und der Skateanlage am Sportplatz Zissenbach.

Friedhofspflege, außerdem Pflege des Idsteiner Weinberges „Zinsgraben“ sowie Weihnachtsbaumaufstellungen in der Adventszeit.

Die Größe der gesamten Pflegeflächen in Idstein betragen im Einzelnen:

Pflanzflächen	58.207 qm
Straßenbegleitgrün	25.677 qm
Rasenflächen	210.619 qm
Rasenflächen extensiv	193.262 qm
Sportplatz- und Hartplatzflächen	21.370 qm
Hecken (Laub- und Nadelhecken)	4.691 lfdm

Der Bestand aller städtischen Bäume beträgt in der Kernstadt 3.058 Bäume, in den Stadtteilen 2.106 Bäume, zusammen 5.164 Bäume.

4.8.2 Fuhrpark

Der Fuhrpark des Bauhofes wurde um folgende Fahrzeuge erweitert:

Bauhofgruppenleitung:

1 PKW – Volvo Kombi für Opel Astra Erstzulassung 2010

Stadtwerke:

1 LKW – geschlossener Kasten Mercedes Vito für Ford Connect Erstzulassung 2010

4.9 Tiefbau

4.9.1 Straßen, Wege, Plätze

Maßnahme	Baukosten	
	2009	2010
Sanierung der unteren Stützmauer Frölenberg einschließlich Wiederherstellung des angrenzenden Privatgeländes	329.000 €	9.000 €
Straßenerhaltmaßnahmen	729.000 €	423.000 €
Südtangente 2. Bauabschnitt	526.000 €	235.000 €
Hochwasserrückhaltebecken "Wörsbach" in Idstein-Kern	50.000 €	4.000 €
Straßenerneuerung "Am Rödchen" in Idstein-Kern	146.000 €	26.000 €
Straßenerneuerung "Berliner Straße" in Idstein-Kern	69.000 €	42.000 €
Straßenerneuerung "Hermann-Löns-Straße" in Idstein-Kern	77.000 €	21.000 €
"Richard-Klinger-Straße" ab Kreisverkehrsanlage Europa und Straße "Im Frauwald"	312.000 €	168.000 €
Kreisverkehrsanlage "Limburger Straße/Gerichtsstraße/ Am Hexenturm" in Idstein-Kern	692.000 €	63.000 €

Maßnahme	Baukosten	
	2009	2010
Kreisverkehrsanlage "Am Wörtzgarten"/B 275 in Idstein-Kern	15.00.€	76.000 €
Kreisverkehrsanlage "Seelbacher Straße/TaunusViertel"	0 €	45.000 €
Straßensanierung "Am Erbsengarten" in Idstein-Kröftel	12.000 €	176.000 €
Straßenausbau "Kirchweg" in Idstein-Oberauroff	17.000 €	340.000 €
Sanierung der Schloßbrücke in Idstein-Kern	6.000 €	196.000 €
Erneuerung der Brücke "Am Nassen Berg" in Wörsdorf (Planung)	14.000 €	50.000 €
Straßenausbau "Dasbacher Weg" in Idstein-Kern (Planung)	0 €	8.000 €
Straßensanierung "Fackenhöfer Weg" in Idstein-Wörsdorf (Planung)	0 €	8.000 €
Radwege "Im Hostert/Wörsdorf, Heftrich-Bermbach, Idstein-Gänsberg/Hohe Straße"	0 €	15.000 €
Straßenausbau "Schöne Aussicht" zwischen "Seelbacher Straße" und Taubenberg in Idstein-Kern (Planung)	0 €	3.000 €
Sanierung der Straßenbäume "Im Vorderlenzen" in Idstein-Kern (Planung)	0 €	10.000 €
Sanierung der Brücke zwischen Rathaus und Altem Kanzleitor in Idstein-Kern	0 €	39.000 €
Sanierung der Stützmauer zwischen Jugendzentrum und Rechts- und Ordnungsamt (Hochzeitgarten) in Idstein-Kern	0 €	15.000 €

4.9.2 Kanal, Wasser

Maßnahme	Baukosten	
	2009	2010
Kanalerneuerung "Bahnhofsstraße/Franz-Vietor-Straße/ Im Hopfenstück" in Idstein-Kern (Planung)	169.000 €	204.000 €
Kanalerneuerung "Am Gänsberg" in Idstein-Kern	16.000 €	4.000 €
Kanalerneuerung "Eschenhahner Weg" in Idstein-Ehrenbach	64.000 €	18.000 €
Wasserleitungserneuerung "Eschenhahner Weg" in Idstein-Ehrenbach	33.000 €	2.000 €
Zweitbefahrung nach Eigenkontrollverordnung für die Stadtteile Walsdorf, Wörsdorf und Idstein (Teilgebiet 4)	106.000 €	18.000 €
Kanalerneuerung "Am Rödchen" in Idstein-Kern	147.000 €	49.000 €
Wasserleitungserneuerung "Am Rödchen" in Idstein-Kern	125.000 €	13.000 €
Kanalerneuerung "Berliner Straße" in Idstein-Kern	95.000 €	112.000 €
Wasserleitungserneuerung "Berliner Straße" in Idstein-Kern	28.000 €	107.000 €
Kanalerneuerung "Hermann-Löns-Straße" in Idstein-Kern	27.000 €	25.000 €
Wasserleitungserneuerung "Hermann-Löns-Straße" in Idstein-Kern	19.000 €	7.000 €
Wasserleitungserneuerung "Richard-Klinger-Straße" ab Kreisverkehrsanlage Europa und Straße "Im Frauwald"	105.000 €	2.000 €
Kanalerneuerung "Richard-Klinger-Straße" ab Kreisverkehrsanlage Europa und Straße "Im Frauwald"	115.000 €	0 €

Maßnahme	Baukosten	
	2009	2010
Kanalerneuerung "Limburger Straße" in Idstein-Kern	325.000 €	23.000 €
Wasserleitungserneuerung "Limburger Straße" in Idstein-Kern	158.000 €	8.000 €
Wasserleitungserneuerung "Am Erbsengarten" in Idstein-Kröftel	4.000 €	122.000 €
Kanalneubau "Kirchweg" in Idstein-Oberauroff	12.000 €	145.000 €
Wasserleitungserneuerung "Kirchweg" in Idstein-Oberauroff	7.000 €	69.000 €
Kanalerneuerung "Schöne Aussicht" zwischen "Seelbacher Straße" und Taubenberg in Idstein-Kern	9.000 €	2.000 €
Wasserleitungserneuerung "Schöne Aussicht" zwischen "Seelbacher Straße" und Taubenberg in Idstein-Kern	6.000 €	1.000 €
Kanalerneuerung "Fackenhöfer Weg" in Idstein-Wörsdorf	0 €	6.000 €
Wasserleitungserneuerung "Fackenhöfer Weg" in Idstein-Wörsdorf	0 €	3.000 €
Kanalerneuerung "Dasbacher Weg" in Idstein-Kern	0 €	7.000 €
Wasserleitungserneuerung "Dasbacher Weg" in Idstein-Kern	0 €	4.000 €
Wasserleitungserneuerung "Über dem Totenhof" in Idstein-Kern	4.000 €	9.000 €
Zustandsbewertung Kanalnetz Wörsdorf	0 €	13.000 €
Neubau Kanalleitung "Itzbachweg" in Idstein-Wörsdorf	0 €	20.000 €
Erneuerung Wasserleitung "Oberemser Straße" in Idstein-Kröftel	12.000 €	39.000 €
Neubau Hochbehälter "Hasenberg" in Idstein-Walsdorf	261.000 €	345.000 €
Neubau Druckminderungsstation "Bergstraße" in Idstein-Walsdorf	0 €	41.000 €

4.10 Stadtwerke

4.10.1 Wasserversorgung

4.10.1.1 Gewinnung und Fremdbezug, Wasserrechte

Der Wasserbedarf wurde im Berichtszeitraum, wie nachfolgend dargestellt, abgedeckt:

Lieferant/Bezugsmengen	2008	2009	2010
Wasserbeschaffungsverband Rheingau-Taunus	387.187 cbm	418.636 cbm	411.729 cbm
Landeswohlfahrtsverband (LWV), Idstein	29.634 cbm	33.245 cbm	25.890 cbm
Eigenförderung	648.337 cbm	635.008 cbm	645.995 cbm
Gesamtwasserbereitstellung	1.065.158 cbm	1.086.889 cbm	1.083.614 cbm
Anteil Eigengewinnung	60,86 %	58,42 %	59,61 %
Anteil Fremdbezug	39,14 %	41,58 %	40,39 %

4.10.1.2 Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung

Die Entwicklung des Bestandes an Hausanschlüssen und Wasserzählern stellt sich wie folgt dar:

Bestand	2008	2009	2010
Hausanschlüsse	6.028	6.064	6.095
Hauswasserzähler	6.130	6.166	6.197
Großwasserzähler	48	49	49

4.10.1.3 Wasseraufkommen, -verluste

Im Wirtschaftsjahr 2010 entwickelten sich die Gewinnungs-, Verbrauchs- und Verlustmengen im Versorgungsgebiet wie folgt:

Geförderte Wassermenge	1.083.614 cbm
Verkaufte Wassermenge/ohne Abgrenzung	1.033.861 cbm
Differenz zwischen Fördermenge und Verkauf	49.753 cbm
ungezählter Wasserverbrauch (Rohrnetzspülung, Feuerwehr, Kesselrückspülung, usw.)	19.413 cbm
Wasserverlust	30.340 cbm
Wasserverlust	2,80 %

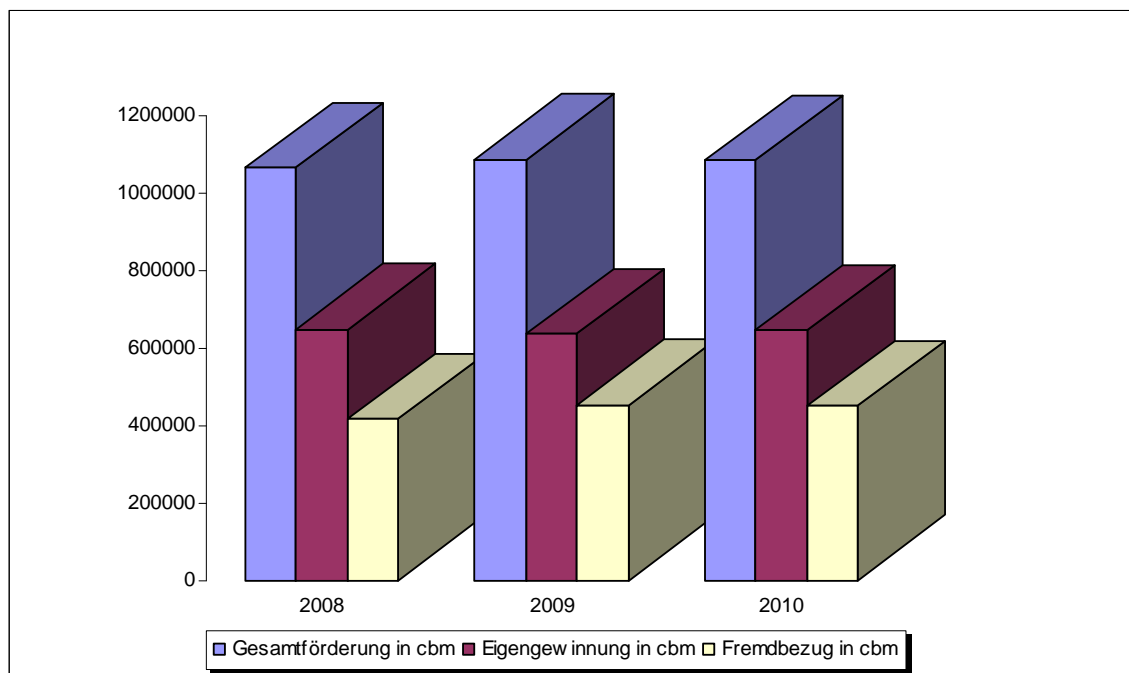
4.10.1.4 Wasserbilanz

Jahr	2008	2009	2010
Eigengewinnung	648.337cbm	635.008 cbm	645.995 cbm
Fremdbezug WBV	387.187 cbm	418.636 cbm	411.729 cbm
Fremdbezug LWV	29.634 cbm	33.245 cbm	25.890 cbm
Gesamtbereitstellung	1.065.158 cbm	1.086.889 cbm	1.083.614 cbm
Wasserverkauf	995.279 cbm	987.203 cbm	1.033.861 cbm
Ungezählter Verbrauch	17.580 cbm	17.922 cbm	19.413 cbm
Wasserverluste	52.299 cbm	81.764 cbm	30.340 cbm
Wasserverluste	4,91 %	7,52 %	2,80 %
Pro-Kopf-Verbrauch	42,5 cbm	42,0 cbm	43,5 cbm
Pro-Kopf-Verbrauch pro Tag ohne Industrie	105,95 Liter	104,52 Liter	102,06 Liter
Nachrichtlich:			
Einwohnerzahl zum 31.12. jeden Jahres (ohne Nebenwohnungen)	23.356**	23.502**	23.712**
Spitzenwasserbezug	189 cbm	203 cbm	1.129 cbm
Verbrauch der Industrie	90.000* cbm	90.000* cbm	150.000* cbm

*= geschätzt

**= Zahlen-Quelle: Bürgerbüro der Stadt Idstein

4.10.1.5 Wasserförderung



4.10.1.6 Wasserverbrauch

Im Wirtschaftsjahr 2010 ist der Wasserverkauf gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Ebenso verhält sich der Pro-Kopf-Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr:

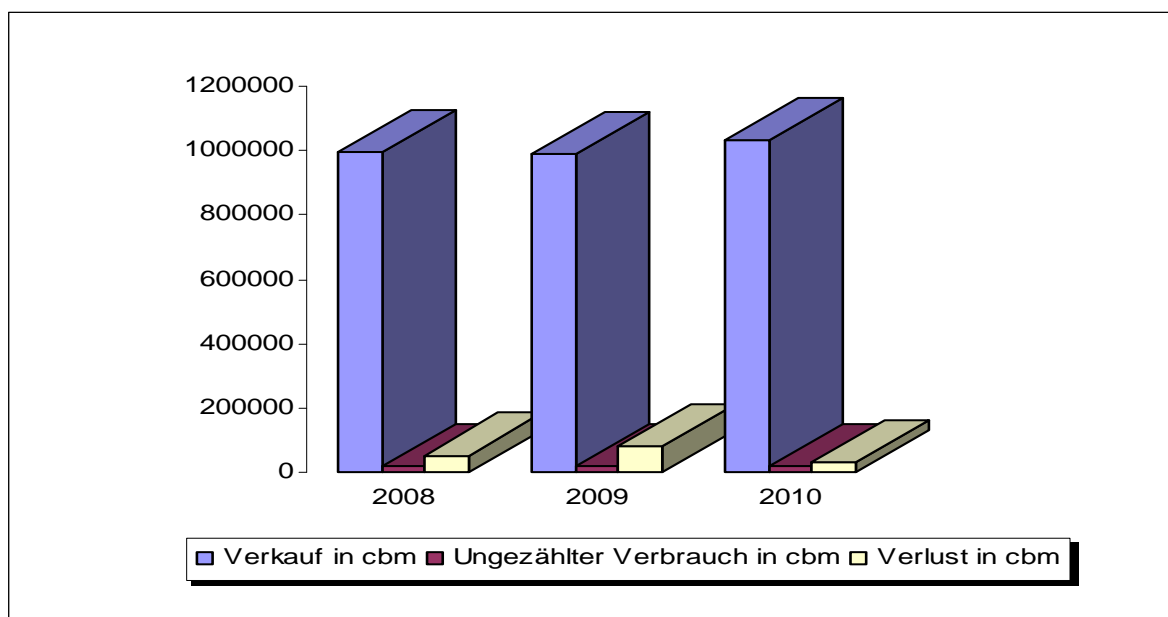
2008 = 42,5 cbm/Jahr, 2009 = 42,0 cbm/Jahr, 2010 = 43,5 cbm/Jahr.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch - ohne den geschätzten Verbrauch von Industrie und Gewerbe - liegt derzeit im Stadtgebiet Idstein bei 102,06 Liter pro Kopf am Tag.

Der abgerechnete Wasserverbrauch stellt sich wie folgt dar:

Versorgungsgebiet	2008	2009	2010
Idstein-Kern	633.428 cbm	637.802 cbm	684.101 cbm
Dasbach	12.016 cbm	11.392 cbm	11.596 cbm
Ehrenbach	11.637 cbm	10.661 cbm	11.285 cbm
Eschenhahn	26.893 cbm	26.759 cbm	27.355 cbm
Heftrich	56.846 cbm	51.921 cbm	53.230 cbm
Kröftel	17.388 cbm	17.880 cbm	16.880 cbm
Lenzhahn	8.705 cbm	8.246 cbm	8.442 cbm
Niederauoff	13.587 cbm	13.406 cbm	14.134 cbm
Nieder-Oberrod	19.858 cbm	19.322 cbm	19.587 cbm
Oberauoff	11.330 cbm	10.770 cbm	10.934 cbm
Walsdorf	53.133 cbm	52.208 cbm	52.865 cbm
Wörsdorf	130.458 cbm	126.836 cbm	123.452 cbm
Gesamt	995.279 cbm	987.203 cbm	1.033.861 cbm

4.10.1.6.1 Wasserbereitstellung und -abgabe



4.10.2 Abwasserbeseitigung

4.10.2.1 Abwasserverbände

Die Stadt Idstein ist aufgrund ihrer geographischen Lage Mitglied in vier Abwasserverbänden:

Abwasserverband Idstein (AVI), angeschlossen sind:

- Idstein-Kern, Idstein-Dasbach, Idstein-Ehrenbach, Idstein-Eschenhahn, Idstein-Oberauroff, Idstein-Niederauroff und Idstein-Wörsdorf

Abwasserverband Mittlere Ems, angeschlossen ist:

- Idstein-Walsdorf

Abwasserverband Obere Ems, angeschlossen ist:

- Idstein-Heftrich

Abwasserverband Main – Taunus (AMT), angeschlossen sind:

- Idstein-Kröftel, Idstein-Lenzhahn und Idstein-Nieder-Oberrod

4.10.2.2 Verbandsumlagen

Der Kostenbeitrag der Stadtwerke an die verschiedenen Abwasserverbände erfolgt in Form einer jährlichen Verbandsumlage. Die Höhe der einzelnen Umlagen in den letzten Jahren betrug:

Jahr	AV Idstein	AV Mittlere Ems	AV Obere Ems	AMT	Gesamt
2008	1.711.300 €	110.400 €	134.100 €	95.740 €	2.051.540 €
2009	1.724.300 €	131.600 €	144.950 €	95.411 €	2.096.261 €
2010	1.726.400 €	131.100 €	154.500 €	91.202 €	2.103.202 €

4.10.2.3 Abwasserleitungen der Stadt Idstein

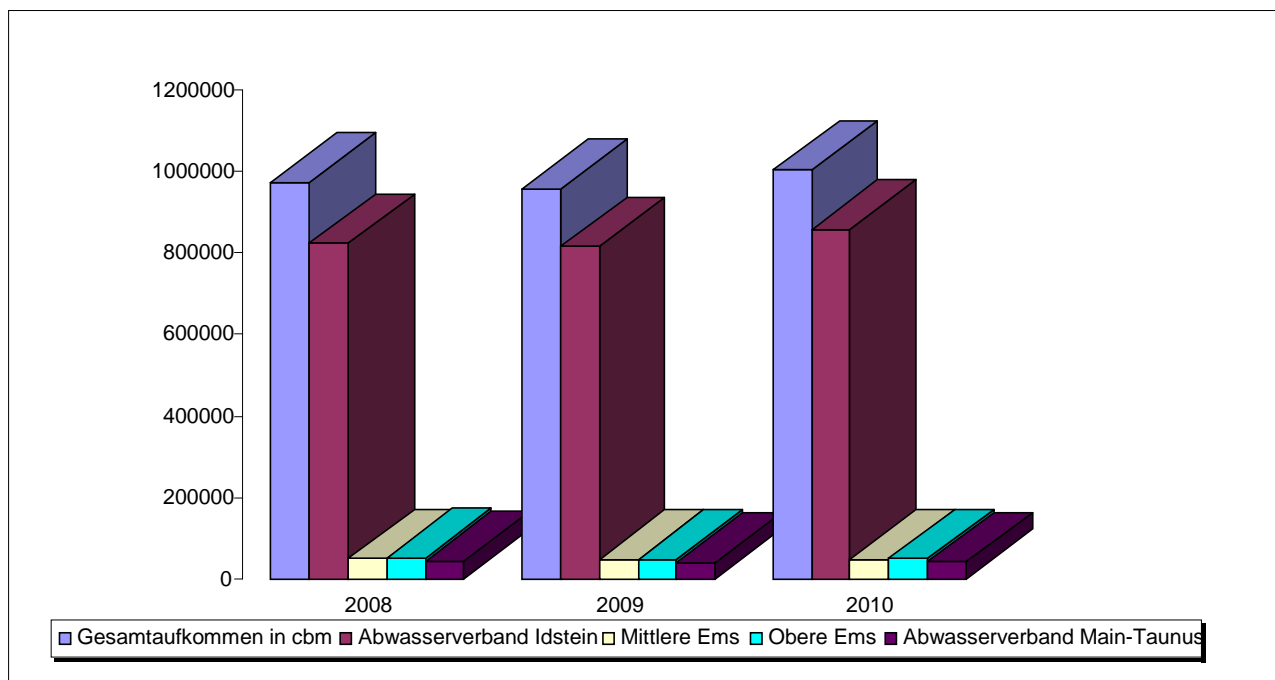
Das Abwassernetz im gesamten Stadtgebiet hat eine Länge von ca. 122 km, die Anzahl der Hausanschlussleitungen (Stand: 31. Dezember 2010) beläuft sich auf 5.857 Stück.

4.10.2.4 Abwasseraufkommen

Die Entwicklung des Abwasseraufkommens stellt sich wie folgt dar:

Stadt/Stadtteil	2008	2009	2010
Idstein-Kern	623.612 cbm	623.759 cbm	663.429 cbm
Dasbach	10.762 cbm	10.263 cbm	10.381 cbm
Ehrenbahn	10.958 cbm	10.293 cbm	10.998 cbm
Eschenhahn	26.016 cbm	26.185 cbm	26.839 cbm
Heftrich	53.421 cbm	50.025 cbm	51.202 cbm
Kröftel	16.974 cbm	14.948 cbm	16.248 cbm
Lenzhahn	8.371 cbm	7.998 cbm	8.274 cbm
Niederauoff	13.541 cbm	13.350 cbm	14.150 cbm
Nieder-Oberrod	19.362 cbm	18.641 cbm	19.091 cbm
Oberauoff	11.239 cbm	10.732 cbm	10.879 cbm
Walsdorf	51.251 cbm	49.856 cbm	49.837 cbm
Wörsdorf	126.288 cbm	120.491 cbm	120.002 cbm
Gesamt	971.795 cbm	956.541 cbm	1.001.330 cbm

4.10.2.4.1 Abwasseraufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände



4.10.3 Ertragslage in den abgelaufenen Wirtschaftsjahren

Die Jahresergebnisse der Stadtwerke Idstein verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Jahr	2008	2009	2010
Wasserversorgung	310.563 €	29.027 €	61.491 €
Abwasserbeseitigung	- 38.606 €	- 57.621 €	59.757 €
Gesamt	271.957 €	- 28.594 €	121.248 €

4.10.3.1 Ertragslage der Wasserversorgung

Bezeichnung	2008	2009	2010
Umsatzerlöse			
- Erträge aus Lieferungen	2.611.146 €	2.535.774 €	2.659.918 €
- Auflösung Ertragszuschüsse	84.063 €	84.063 €	84.063 €
- Betriebliche Erträge	130.389 €	119.124 €	230.534 €
- Aktivierte Eigenleistung	5.908 €	8.034 €	6.298 €
Betriebserträge	2.831.506 €	2.746.995 €	2.980.813 €
Materialaufwand			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe,	619.288 €	678.504 €	671.419 €
- Bezogene Leistungen	1.129.561 €	749.518 €	727.719 €
Personalkosten	286.859 €	314.083 €	311.624 €
Abschreibungen	663.243 €	672.313 €	767.817 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	310.110 €	318.818 €	333.691 €
Betriebsergebnis	177.555 €	13.759 €	168.543 €
Finanzergebnis	103.404 €	90.424 €	90.920 €
Steueraufwand	26.430 €	1.123 €	16.132 €
Aperiodisches Ergebnis	617.952 €	106.815 €	0 €
Jahresergebnis	310.563 €	29.027 €	61.491 €

4.10.3.2 Ertragslage Abwasserbeseitigung

Bezeichnung	2008	2009	2010
Umsatzerlöse			
- Erträge aus Lieferungen	3.040.801 €	3.111.291 €	3.229.120 €
- Auflösung Ertragszuschüsse	82.413 €	82.413 €	82.413 €
- Betriebliche Erträge	25.649 €	263.289 €	157.687 €
	3.148.863 €	3.456.993 €	3.469.220 €
Materialaufwand			
- Bezogene Leistungen			
Umlage Abwasserverbände	2.247.719 €	2.365.102 €	2.314.634 €
Personalkosten	52.871 €	54.636 €	56.651 €
Abschreibungen	509.726 €	529.127 €	636.725 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	238.761 €	415.970 €	257.520 €
Betriebsergebnis	99.786 €	92.158 €	203.690 €
Finanzergebnis	138.392 €	149.779 €	143.933 €
Jahresergebnis	- 38.606 €	- 57.621 €	59.757 €

5. Kämmerei

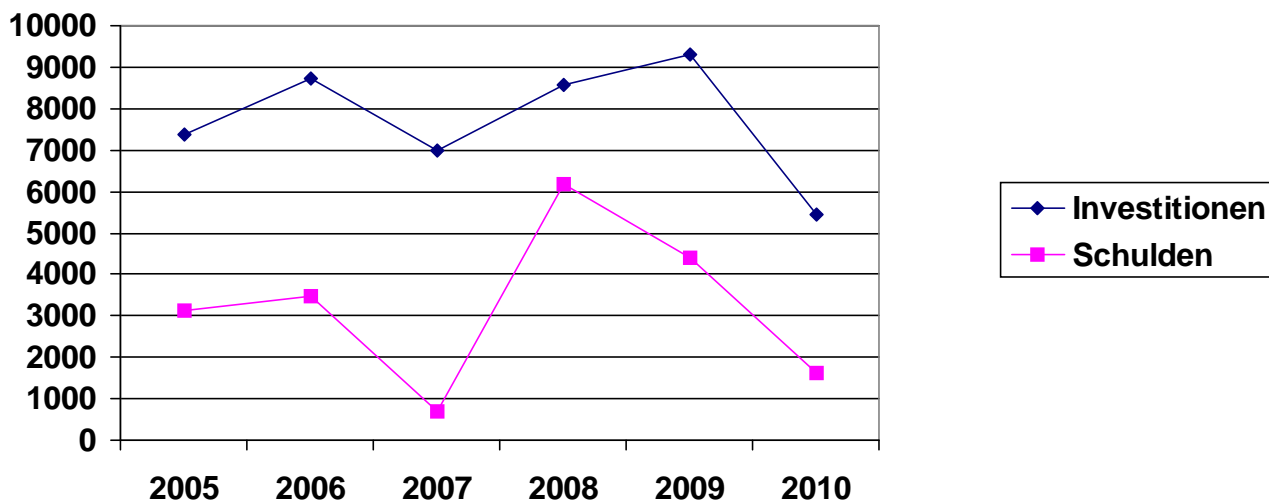
5.1 Haushaltswesen

Einen Überblick geben folgende Zahlen anhand der Rechnungsergebnisse am Ende des Jahres:

Jahr	Überschuss/Fehlbetrag	Schulden (ohne Stadtwerke)	Kassenkredite
2008	+ 1.400.000 €	40.221.000 €	5.150.000 €
2009	- 4.480.000 €	43.359.000 €	8.400.000 €
2010	- 5.021.000 €	43.546.000 €	13.200.000 €

Vergleich der jährlichen Investitionen zur Neuverschuldung:

Jahr	Investitionen	Neuverschuldung
2008	8.574.000 €	6.167.000 €
2009	9.297.000 €	4.408.000 €
2010	5.455.000 €	1.609.000 €



5.2 Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2009 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein

Eine Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2010 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein lässt sich wie folgt anhand der Gesamtausgaben (ohne Abschreibungen) verdeutlichen:

Aufgabenbereiche	Ausgaben	Ausgaben in Prozent
01 Verwaltungssteuerung und -service	2.566.000 €	7 %
02 Sicherheit und Ordnung	1.389.000 €	4 %
04 Kultur und Wissenschaft	437.000 €	1 %
05 Soziale Leistungen	586.000 €	2 %
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	5.067.000 €	14 %
08 Sportförderung	890.000 €	2 %
09 Räumliche Planung und Entwicklung	472.000 €	1 %
10 Bauen und Wohnen	841.000 €	2 %

Aufgabenbereiche	Ausgaben	Ausgaben in Prozent
11 Ver- und Entsorgung	1.943.000 €	5 %
12 Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV	1.955.000 €	5 %
13 Natur- und Landschaftspflege	1.596.000 €	4 %
14 Umweltschutz	85.000 €	1 %
15 Wirtschaft und Tourismus	1.285.000 €	4 %
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	18.132.000 €	49 %
Gesamt	37.244.000 €	101 %*

*= Das Ergebnis resultiert durch Auf- bzw. Abrundungen der Prozentangaben.

5.3 Personal- und Versorgungsausgaben

Jahr	Personalausgaben	Anteil am Verwaltungshaushalt
2008	8.673.000 €	22 %
2009	9.255.000 €	23 %
2010	9.559.000 €	23 %

5.4 Kostenrechnende Einrichtungen

Die Rentabilität der kostenrechnenden Einrichtungen und Gebührenbereiche wird durch folgende Zahlen für das Jahr 2010 (ohne Abschreibungen) verdeutlicht:

Einrichtung	Einnahmen	Ausgaben	- Zuschuss+ Überschuss	Kosten- deckungsgrad
Tiefgaragen, Parkdeck, Parkplätze	148.000 €	70.000 €	+ 78.000 €	301 %
Kindertagesstätten	1.480.000 €	4.424.000 €	- 2.944.000 €	33 %
Sportplätze	5.000 €	30.000 €	- 25.000 €	17 %
Sporthalle am Hexenturm	154.000 €	210.000 €	- 56.000 €	73 %
Bestattungswesen	227.000 €	164.000 €	+ 63.000 €	138 %
Stadthalle	185.000 €	410.000 €	- 225.000 €	45 %
Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen	103.000 €	353.000 €	- 250.000 €	29 %
Forstwirtschaft	1.456.000 €	1.106.000 €	+ 350.000 €	132 %
Städtische Wohnhäuser	94.000 €	99.000 €	- 5.000 €	95 %
Märkte	94.000 €	82.000 €	+ 12.000 €	115 %
Bücherei	17.000 €	184.000 €	- 167.000 €	9 %
Kulturelle Veranstaltungen	82.000 €	124.000 €	- 42.000 €	66 %
Gesamt	4.045.000 €	7.256.000 €	-3.211.000 €	56 %

5.5 Steuerwesen

5.5.1 Grundsteuer A und B

Die Höhe der Hebesätze für die Grundsteuer A und B im Berichtszeitraum 2008 bis 2010 waren folgende:

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B
2008	220 v. H.	240 v. H.
2009	220 v. H.	240 v. H.
2010	240 v. H.	260 v. H.

5.5.2 Hundesteuer

Jahr	2008	2009	2010
Angemeldete Hunde am 31.12.	1.105	1.138	1.143
Gesamteinnahmen	43.501 €	43.971 €	67.900 €

Jährlicher Steuersatz für 2010:

54 € für den ersten Hund,

96 € für den zweiten Hund,

144 € für den dritten und jeden weiteren Hund,

480 € für jeden gefährlichen Hund.

Am 31. Dezember 2010 waren 7 Hunde als "gefährliche Hunde" besteuert worden (§ 2 Absatz 1 Ziffer 1 bis 10 der Gefahrenabwehrverordnung).

5.5.3 Spielapparatsteuer (Automatensteuer)

Jahr	2008	2009	2010
Gesamteinnahmen	58.325 €	94.097 €	108.946 €

5.5.4 Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen in den letzten 3 Jahren

Jahr	2008	2009	2010
Einnahmen			
Grundsteuer A	39.202 €	34.848 €	38.206 €
Grundsteuer B	1.897.125 €	2.039.798 €	2.170.129 €
Gewerbsteuer	11.215.091 €	12.204.524 €	13.288.269 €
Gemeindanteil an der Einkommensteuer	12.986.448 €	12.425.806 €	11.080.549 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	598.531 €	628.789 €	635.702 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	785.087 €	789.311 €	813.229 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	159.754 €	1.694.729 €	393.421 €
Ausgaben			
Gewerbsteuerumlage	1.349.519 €	2.859.806 €	2.848.049 €
Kreisumlage	14.646.930 €	13.358.862 €	13.460.106 €

5.5.5 Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich

Jahr	2008	2009	2010
Einwohner (Stand 31.12. des betreffenden Jahres)	23.012*	23.076*	23.252*
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.986.448 €	12.425.806 €	11.080.549 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	598.531 €	628.789 €	635.702 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	785.087 €	789.311 €	813.229 €
Einnahmen gesamt	14.370.066 €	13.843.906 €	12.529.480 €
Einnahmen pro Einwohner	624 €	600 €	539 €

*= Zahlen-Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

5.5.6 Vergleichende Zusammenstellung

Jahr	2008	2009	2010
Einwohner (Stand 31.12. des betreffenden Jahres)	23.012*	23.076*	23.252*
Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land	159.754 €	1.694.729 €	393.421 €
Einnahmen Schlüsselzuweisung pro Einwohner	7 €	74 €	17 €
Ausgaben Kreisumlage	14.646.930 €	13.358.862 €	13.460.106 €
Ausgaben Kreisumlage pro Einwohner	636 €	579 €	579 €

*= Zahlen-Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

5.6 Stadtkasse

5.6.1 Buchhaltung

Im Jahr 2010 wurden ca. 70.000 Anordnungen erstellt. Ebenso wurden 5.500 Mahnungen versandt.

Der Umsatz betrug (inklusive der Stadtwerke Idstein sowie der Verwahr- und Vorschussskonten) in den Einnahmen ca. 80 Mio. € und in den Ausgaben ca. 98 Mio. €.

5.6.2 Zwangsvollstreckung

Jahr	2008	2009	2010
Zwangsweise eingezogen	232.000 €	212.000 €	262.000 €
- Davon eigene Forderungen	128.000 €	114.000 €	175.000 €
- Ersuchen von Fremdbehörden	104.000 €	98.000 €	87.000 €
Nebenforderungen eingezogen	32.000 €	26.000 €	31.000 €

6. Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur

6.1 Wirtschaftsentwicklung

6.1.1 Wirtschaftsentwicklung 2010

Im Jahr 2010 wurde die Imagebroschüre NassauViertel aktualisiert. Die Inhalte wurden zum Teil überarbeitet und eine neue Farbgestaltung verleiht der neuen Broschüre einen frischen Touch.

Im gleichen Zug wurde der Standortreport Idstein 2010 auf Grundlage der Büromarktstudie Idstein aus dem Jahr 2006 erstellt und farblich auf die Imagebroschüre abgestimmt.

Auch im Jahr 2010 nahm die Stadt Idstein zusammen mit der DSK - Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH wieder an der EXPO REAL in München teil. Im Rahmen des Gemeinschaftsstandes der Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain bot die vom 4. bis 6. Oktober 2010 stattgefundene Messe die ideale Plattform zur Präsentation und Vermarktung des NassauViertel.

Das Referat WSK fungiert als Kontaktstelle für alle Belange der Idsteiner Unternehmen.

Des Weiteren werden im Referat WSK sowohl schriftliche als auch telefonische Anfragen betreffend Gewerbeansiedlungen bearbeitet. Außer der Zusendung von Unterlagen oder Suche nach geeigneten Flächen fallen hierbei auch Ansiedlungsgespräche an.

6.1.2 Stadtmarketing

Auch im Jahr 2010 konnten Veranstaltungen wie zum Beispiel das Monkey Jump Festival am 13. März, der Idsteiner Frühling am 20. und 21. März, das Weinfest vom 13. bis 16. Mai, der Idsteiner Stadtlauf am 14. Mai, das NachtShopping am 9. Juli, das Oktoberfest vom 8. bis 11. Oktober, der Weihnachtsmarkt am 3., 4. und 5. Dezember, welcher erstmals auf 3 Tage ausgeweitet wurde und die Sternennacht am 17. Dezember mit der Unterstützung des Referates WSK wieder erfolgreich durchgeführt werden. An den beiden Adventssamstagen, am 11. und 18. Dezember fanden zusätzlich kleine Veranstaltungen in den von der Stadt Idstein auf dem König-Adolf-Platz zur Verfügung gestellten Holzhütten statt. Außerdem verteilte an beiden Samstagen der Nikolaus Geschenke in der Innenstadt und am 11. Dezember war die Dampfeisenbahn in Idstein zu Gast.

Zusätzlich zu den im Jahr 2009 beschafften konnten im Jahr 2010 weitere 6 „Lichtervorhänge“ zugekauft werden. Außerdem wurden analog zu den Lichter-Girlanden für das Rathaus auch 15 Girlanden für die Stadthalle angeschafft.

Als neue Veranstaltung fand am 30. Oktober 2010 das erste Idsteiner Halloween-Spektakel statt. Die Veranstaltung ist vergleichbar mit dem Monkey Jump Festival, nur unter dem Motto „Halloween“.





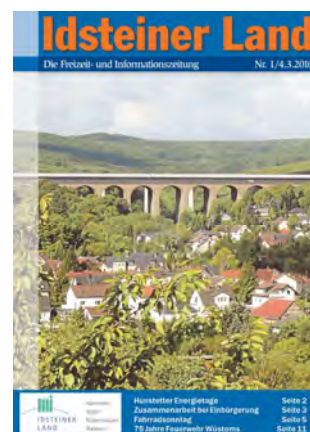
Ebenso neu hinzugekommen ist das 24h-Mountain-Bike-Rennen in Idstein. Am 28. und 29. August 2010 machten insgesamt 212 Teilnehmer Idstein zur Rad-Rennstrecke. Die Premiere war ein voller Erfolg und somit wird die Veranstaltung auch in den folgenden Jahren fortgesetzt werden.

Anlässlich des Wirtschaftsforums waren die geladenen Unternehmer im Jahr 2010 am 16. März im Tournesol Allwetterbad und am 27. Oktober bei der Storck Bicycle GmbH zu Gast. Das Wirtschaftsforum dient dem Gedanken- und Informationsaustausch zwischen der Stadtverwaltung und der Idsteiner Wirtschaft und selbstverständlich auch dem Gettogether der einzelnen Wirtschaftsunternehmen. Die vom Referat WSK koordinierten Treffen finden jeweils in den Räumlichkeiten eines der teilnehmenden Unternehmen statt.

Das Referat WSK steht unter anderem für Stadtmarketing. Dies beinhaltet auch das gesamte Erscheinungsbild unserer Stadt. Daher wird das Referat in alle die Innenstadt betreffenden Entscheidungen und Maßnahmen, wie zum Beispiel die öffentlichen Sitzbänke, Mülleimer oder aber die Begrünung mit eingebunden.

Im Nachgang zur aufwendigen Sanierung des Hexenturms 2007/2008 konnte 2010 das neue Beleuchtungskonzept umgesetzt werden. Der Turm ist nun größtenteils von innen beleuchtet und bietet den Besuchern damit eine ganz neue und spannende Atmosphäre.

Des Weiteren wurde die Rathausunterführung neu gestaltet. Die Bruchsteinmauer wurde saniert, es wurden neue Schaukästen installiert und die Strom- und Wasserversorgung für Veranstaltungen wurden in das Gesamtbild integriert. Auch hier konnte durch ein neues Beleuchtungskonzept eine deutliche Aufwertung erreicht werden.



Zur weiteren Verschönerung der Idsteiner Innenstadt wurden 10 Blumenampeln für die Straßenlaternen angeschafft und installiert.

Auch im Jahr 2010 konnte wieder die Sonderbeilage Idsteiner Land in Kooperation mit der Rhein-Main-Presse herausgegeben werden. Sie wird zusammen mit dem Idsteiner Anzeiger in einer Auflage von 25.000 Stück an alle Haushalte des Idsteiner Landes kostenlos verteilt. Die Redaktion der 12-seitigen, vierteljährlich erscheinenden Sonderbeilage liegt bei den 4 Kommunen des Idsteiner Landes. Im Jahr 2010 erschien die Freizeit- und Informationszeitung am 4. März, 27. Mai, 9. September und 25. November.

Im August 2010 wurden zur Unterstreichung der gesellschaftlichen Gemeinschaft 3 Fahnenmasten mit der Fahne des Idsteiner Landes auf der Kappus-Anlage aufgestellt.

6.1.3 Tage der Wirtschaft Idsteiner Land 2010

Am 4. und 5. September 2010 fanden jeweils zwischen 10.00 und 18.00 Uhr und bei freiem Eintritt die Tage der Wirtschaft bereits zum zweiten Mal für das gesamte Idsteiner Land statt.

Über 100 Aussteller aus den Bereichen Handel, Handwerk und Dienstleistung präsentierten sich an diesem Wochenende dem Publikum.

In der Stadthalle stellten viele Unternehmen ihre Leistungsfähigkeit vor, die Geschäfte der Innenstadt waren in und vor ihren Räumen präsent und der Idsteiner Handwerkerstammtisch präsentierte sich mit seinen Mitgliedern im Gerberhaus.

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Stadt Idstein anlässlich der Wirtschaftsschau einen „Tag der offenen Tür“ im Rathaus. Die Besucher hatten Gelegenheit die Räumlichkeiten zu besichtigen und die

Mitarbeiter standen für Auskünfte zur Verfügung. Für Jugendliche gab es Aktivitäten im Bus des Mobilien Jugendtreffs. Der Bus war in der Oberen Schloßgasse präsent und bot den Jugendlichen spannende Aktivitäten.

Das Rahmenprogramm zur Veranstaltung bot viele abwechslungsreiche Stelzenläufern „Phönix & Ikarus“ über die Globetrotter bis zu verschiedenen Straßenmusikanten - die unterschiedlichsten Künstler bevölkerten die gesamte Innenstadt und luden ein zu einer Reise in die Welt der Fantasie und Musik. Auf dem Gelände des Busbahnhofs fand am Samstag der SÜWAG Städtewettbewerb statt und am Sonntag präsentierten hier die Mitglieder des AMC Idstein ihre Trial Show. Das Affentheater bot den kleinsten Besuchern jede Menge Spiel und Spaß, außerdem durfte das Kinderschminken natürlich auch nicht fehlen. Aber auch die heimischen Vereine trugen einen großen Teil zum bunten Rahmenprogramm bei. So sangen die Hexenturmspatzen, trommelten die afrikanischen Trommler und musizierte das Musikschulorchester der Musikschule Idstein. Außerdem waren die Musikschule Piccolo mit Ihrer Band Ascension, der TV 1844 Idstein j. P. mit seiner Tanzgruppe Balliamo sowie die Drumming Kids mit von der Partie. Im Gerberhaus wurden einige Fachvorträge der Handwerksfirmen angeboten. Am Samstagabend lud der Idsteiner Handwerkerstammtisch ab 18.00 Uhr zur „After Work Party“.



Auf dem König-Adolf-Platz verbreiteten die Partnerstädte des Idsteiner Landes internationales Flair. Für Idstein waren Zwijndrecht (Belgien), Heusden (Niederlande), Uglitsch (Russland), Şile (Türkei) und Lana (Südtirol/Italien) angereist. Als Partner der Gemeinde Waldems präsentierten sich St. Bonnet en Champsaur (Frankreich) und Szikszó (Ungarn). Niedernhausen hatte Wilrijk (Belgien) und Ilfeld/Harz (Deutschland) eingeladen.

Flanieren, genießen und einfach Spaß haben - alles in allem boten die Tage der Wirtschaft Idsteiner Land 2010 eine breite Unterhaltungs- und Informationspalette für die ganze Familie.

6.1.4 Arbeitsmarktsituation

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Idstein für die Jahre 2008 bis 2010 ist aus der nachstehenden Statistik zu ersehen:

Stichtag jeweils zum	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember
2008	6.252	6.309	6.471	6.394
2009	6.277	6.355	6.636	6.723
2010	6.718	6.696	6.834	6.699

6.2 26. Idstein JazzFestival 2010



Wegen der Fußballweltmeisterschaft fand das Idstein JazzFestival nicht wie gewohnt, zu Beginn der hessischen Sommerferien statt, sondern vom 11. bis 13. Juni 2010. Nach 25 Jahren musste die Weiterentwicklung und Modernisierung des Festivals vorangetrieben werden. Man sah die Notwendigkeit einschneidende Veränderungen anzugehen.

Noch vor dem Idstein JazzFestival 2009 beschäftigte sich der Vorstand des Verkehrsvereins Idstein e. V. intensiv mit der Zukunft der Veranstaltung. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet; diese setzte sich aus Mitgliedern des Vorstandes, dem künstlerischen Leiter und Vertretern der Gastronomie zusammen. Die Gruppe hat ein „Konzept 2010“ erarbeitet und dieses dem Gesamtvorstand vorgelegt.

Aufgrund dieses Konzeptes wurden zahlreiche Veränderungen/Neuerungen umgesetzt:

- Neugestaltung der Werbemittel (moderne Erscheinungsform, erstmals Herausstellung eines Top-Acts)
- Neue Bühnenstandorte (Rathausplateau und Obere Schloßgasse) und damit einhergehend veränderte Gastronomiestandorte
- Professionalisierung weiterer Bühnen in Sachen Bühnenbau sowie Ausstattung mit Licht und Tontechnik
- Einbeziehung der Oberen Schloßgasse in den Zahlungsbereich, dafür jedoch erstmals Schülerermäßigung
- Vermehrtes Bühnensponsoring (z.B. Naspa, vrbank, Tournesol, Süwag, Fraport)
- Großes Vorprogramm mit Schul- und Musikschulgruppen sowie erstmals das Bläserklassentreffen

Neben diesen vielfältigen und wichtigen organisatorischen Änderungen stand natürlich die Musik im Vordergrund. Durch den künstlerischen Leiter, Frank Reichert, wurde auch in diesem Jahr ein sehr interessantes und hochkarätiges Programm unter dem Motto „Jazz 2.0“ präsentiert. Das erstmals in diesem Umfang stattgefundene Vorprogramm mit 15 Schul- und Musikschulgruppen sowie dem Bläserklassentreffen mit 200 jungen Musikern war ein gelungener Auftakt. Dann begeisterten natürlich die Top-Acts Max Mutzke, Bauchklang, Die Dicken Kinder, Albie Donnelly' Supercharge die Besucher.

Die wirtschaftlichen Zahlen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Anzahl verkaufte Buttons	Einnahmen	Ausgaben
2008	9.448	171.796 €	170.742 €
2009	10.479	187.940 €	193.082 €
2010	9.637	173.224 €	196.357 €

6.3 Stadtarchiv

Auch 2010 konnte das Stadtarchiv eine weitere Zunahme von internen und externen Anfragen verzeichnen. Insbesondere die Übernahme von Sterbebüchern, Heirats- und Geburtsregistern des Standesamtes Idstein, bzw. der ehemaligen Standesämter Oberauroff, Wörsdorf, Heftrich und Walsdorf aufgrund des geänderten Personenstandsrechts führte zu einem stetigen Anstieg personenstandsbezogener Auskünfte.

Unterstützt hat das Stadtarchiv durch zeitintensive Recherchen zu unterschiedlichsten historischen Fragestellungen die Arbeit von Heimat- und Ahnenforschern, Studenten und Wissenschaftlern verschiedenster Fakultäten. Vermehrt nutzten Schüler der Idsteiner Schulen die Möglichkeit zu Recherchen im Stadtarchiv, beispielsweise um am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teilzunehmen.

Neben Benutzern, die sich einmalig an das Stadtarchiv wenden, gibt es inzwischen auch eine kleine Zahl regelmäßiger Nutzer, die an längerfristigen Projekten arbeiten. So konnte das Stadtarchiv beispielsweise für Forschungen zur Geschichte des Roten Kreuzes in Idstein oder die Geschichte der Kriegsgräber auf dem Idsteiner Friedhof Material zur Verfügung stellen.

Mit dem Bauamt wurde bei mehreren Begehungen das Konzept der Hexenturmbeleuchtung erörtert. Regelmäßig nahm das Stadtarchiv an den Arbeitsbesichtigungen bei der Sanierung der Idsteiner Schlosdecken im Kaisergemach bzw. Kaiservorgemach teil.

Das Friedhofsamt informierte sich in mehreren Fällen über die historische Bedeutung aufzulösender Grabstätten.

Dem Hauptamt stellte das Stadtarchiv Filmmaterial zum 40. Partnerschaftsjubiläum mit Zwijndrecht zur Verfügung.

Anlässlich der Tage der Wirtschaft unterstützte das Stadtarchiv verschiedene Ämter bei ihren Präsentationen, so wurde mit dem Hauptamt eine kleine Ausstellung unter dem Titel „Von Schutt und Asche“ über den Felssturz und die Brände im Idsteiner Rathaus zusammengestellt sowie ein Arbeitsplatz aus den 1960er Jahren hergerichtet.



Intensive Zusammenarbeit gab es auch mit der Abteilung Tourismus und Kultur. Informationen lieferte das Stadtarchiv beispielsweise für die neue Stadtführung „Einfach weiblich“ sowie für die von der Tourist-Info herausgegebene Kinder-CD. Gemeinsam wurde mehrfach über eine Übernahme von angebotenen Schenkungen an das Stadtmuseum entschieden.

Eigene historische Forschungen betrieb das Stadtarchiv im Rahmen des 150-jährigen Bestehens der vrbank Untertaunus eG zur Person ihres Gründervaters Gustav Justi (1810-1879). Intensiv beteiligt war das Stadtarchiv an der Entwicklung eines Denkmals für diesen Idsteiner Unternehmer und Politiker.

Erste Forschungen betrieb das Stadtarchiv außerdem zum Schaffen des in Idstein gebürtigen Malers und Zeichners Carl Jakob Frankenbach (1861-1937) anlässlich seines anstehenden 150. Geburtstages.

Weitere Fortschritte machte die Inventarisierung per EDV. Verzeichnet werden konnte ein erster Teil der Akten aus der Zeit vor 1945. Seit 2003 wurde damit etwa ein Viertel der historischen Aktenbestände erfasst und steht nunmehr als elektronisches Findbuch zur Verfügung.

Nach dem Tod des bisherigen Archivars für Walsdorf, Herrn Helmuth Leichtfuß, wurde Herr Werner Janzing zum ehrenamtlichen Archivar für das Stadtteilarchiv ernannt. Eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Stadtarchiv ist beabsichtigt.

6.4 Tourismus

6.4.1 Teilnahme an Messen und Werbeaktionen für die Stadt Idstein

Durch die Teilnahme an vielfältigen Messen und Werbeaktionen wurden unterschiedliche touristische Zielgruppen erreicht: Tages- und Kurzurlauber (Karlsruhe, Limburg und Frankfurt), sportlich ambitionierte Touristen (Fahrradsonntag und WeitalSonntag) und internationales Publikum (Newcomers Festival).

5. Februar 2010	Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz "Horizonte" in Karlsruhe
23. Februar 2010	Tourismus-Börse in Limburg
17. April 2010	Reisebörse im Hessen-Center Frankfurt/Bergen-Enkheim
2. Mai 2010	Fahrradsonntag im Emsbach-Wörsbachtal
4. Mai 2010	Landesgartenschau Bad Nauheim
1. August 2010	WeitalSonntag
26. September 2010	Newcomers Festival in Frankfurt

Weitere Marketingmaßnahmen waren das Schalten von Anzeigen in regionalen und überregionalen Medien wie z. B. "Unterwegs in Rhein-Main" (ADAC Broschüre), "Links und Rechts der Autobahn" (Buch), "Reisecompass" (Reisezeitung), "Untertaunus Wochenblatt", "Idsteiner Land" oder "Blitz-Tip Untertaunus".

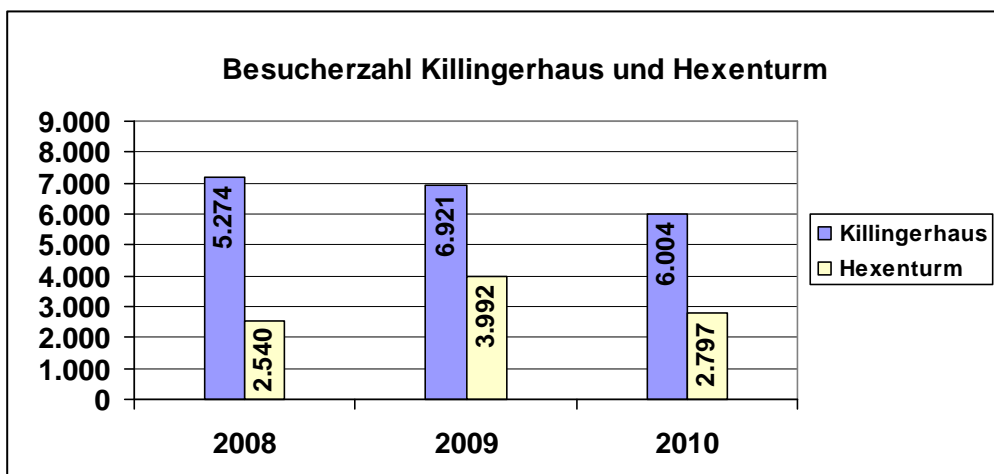
Internetpräsentationen finden sich unter anderem auf www.auf-reisen.de sowie auf den Seiten unserer touristischen Partner www.deutsche-fachwerkstrasse.de, www.taunus-info.de oder www.rheingau-taunus-info.de.

Die Internetseiten www.idstein.de im Bereich Tourismus erreichen durch die Einführung einer englischsprachigen Übersetzung auch internationale User.



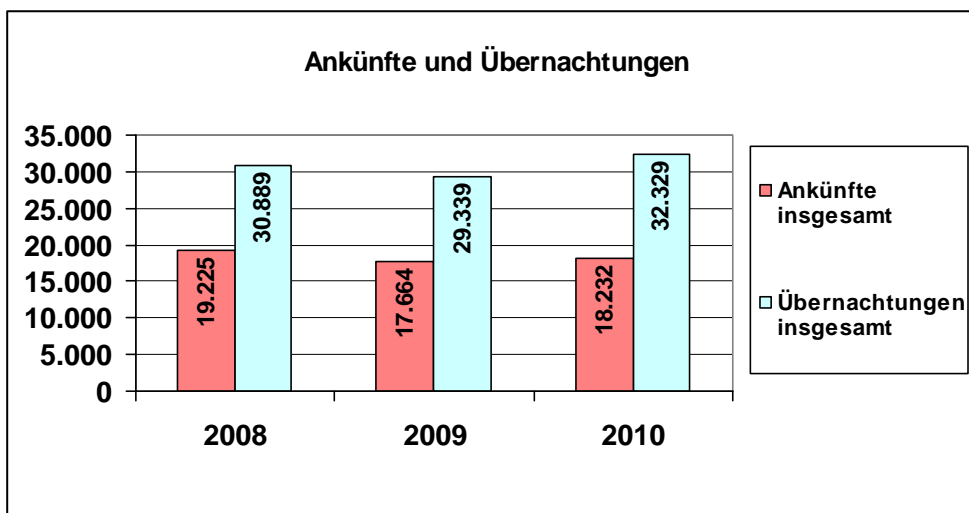
6.4.2 Besucherzahlen an Wochenenden und Feiertagen

Die Zahl der Besucher im Killingerhaus bleibt unverändert hoch. Die Zahl der Hexenturmbesucher hat abgenommen, zu berücksichtigen ist jedoch die Zeitspanne von August bis Anfang Dezember, in der der Hexenturm wegen der Installation einer neuen Beleuchtung geschlossen war.



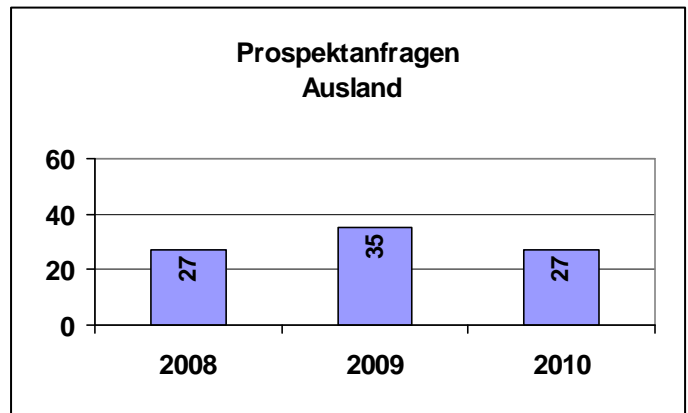
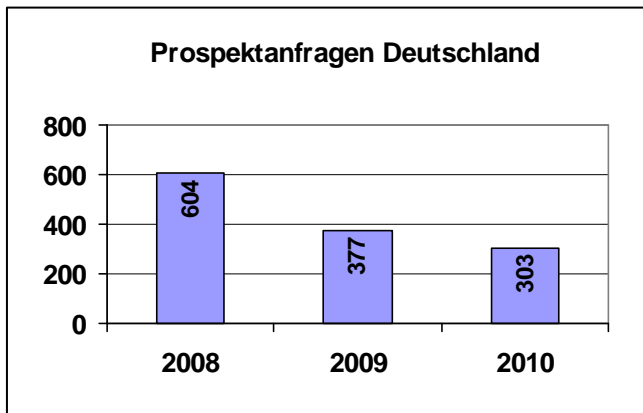
6.4.3 Ankünfte und Übernachtungen

Die Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen bewegen sich auf dem gleichen Level wie in den Jahren zuvor auch.



6.4.4 Prospektanfragen

Die hohe Nachfrage nach Prospekten in 2008 resultierte u. a. aus der Nachfrage nach der neu herausgegebenen Karte "Radrundtour Emsbach-Wörsbachtal", die zusammen mit Prospektmaterial ca. 250-mal verschickt wurde. Die Nachfrage nach Prospektmaterial aus dem Ausland bleibt weiterhin konstant.

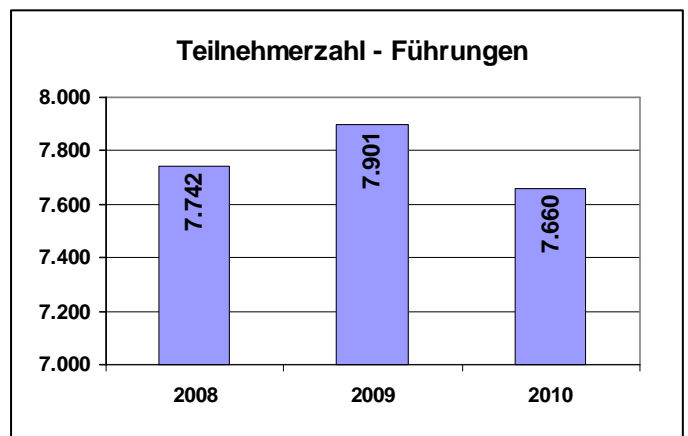
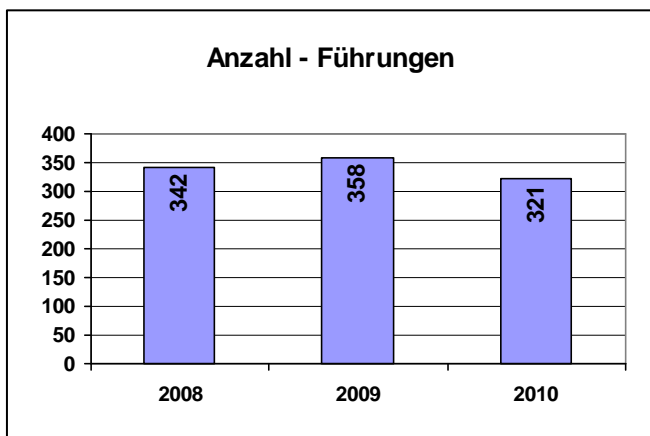


6.4.5 Führungen durch Idstein



2010 wurden Führungen zu den Themen Altstadt-Geschichten, Idstein einmal anders, Gartenweiber, Fachwerk, Schloss, Museum, Hexenturm, Römerturm, Limes, Vogelstimmen und Schmetterlinge angeboten. Individuelle Buchungen aller Führungen sind nach wie vor möglich.

Die in 2009 eingeführten "Geschichten aus dem Leiterwagen", eine Erlebnisführung für Kinder, erfreute sich auch 2010 großer Beliebtheit.



6.4.6 Verkauf von Büchern und Souvenirs

In der Tourist-Info Idstein werden Bücher über Idsteins Geschichte, über einzelne Gebäude bis hin zum "Toepfer-Katalog" sowie Postkarten, Wanderkarten und Souvenirs wie z. B. Regenschirme, Schlüsselanhänger, Hexenturm-Pins und Lesezeichen zum Verkauf angeboten.

6.5 Kultur

6.5.1 Kulturelle Höhepunkte

Zu den kulturellen Höhepunkten zählten in 2010 die sehr gut besuchten Theatervorstellungen im Rahmen der Theaterreihe "Sternstunden". Hier erhöhte sich wieder einmal auch die Zahl der Abonnenten. Etabliert haben sich ebenfalls das Improvisationstheater SUBITO und das vorweihnachtliche Kindertheater.

Ein besonderer Höhepunkt war der Gastauftritt des Atze-Musiktheaters aus Berlin im April. Die turbulente Inszenierung des Musicals "Eine Woche voller Samstage" nach dem Roman von Paul Maar war ein voller Erfolg.



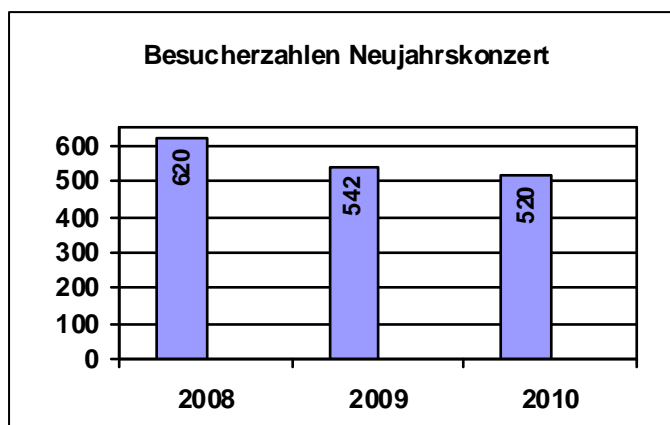
„Eine Woche voller Samstage“

Jahresüberblick:

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstaltungszeitraum
Neujahrskonzert	Stadthalle	17. Januar 2010
Theaterreihe „Sternstunden“	Stadthalle	Zyklus von 7 Veranstaltungen
SUBITO	Gerberhaus	Zyklus von 5 Veranstaltungen
Familienmusical	Stadthalle	20. Mai 2010
Museumstag	Stadtmuseum	16. Mai 2010
KinoSommer	Schlosshof	30. und 31. Juli 2010
Internationaler Denkmaltag	Altstadt	12. September 2010
Volkstrauertag	König-Adolf-Platz	14. November 2010
Kindertheater	Stadthalle	15. Dezember 2010

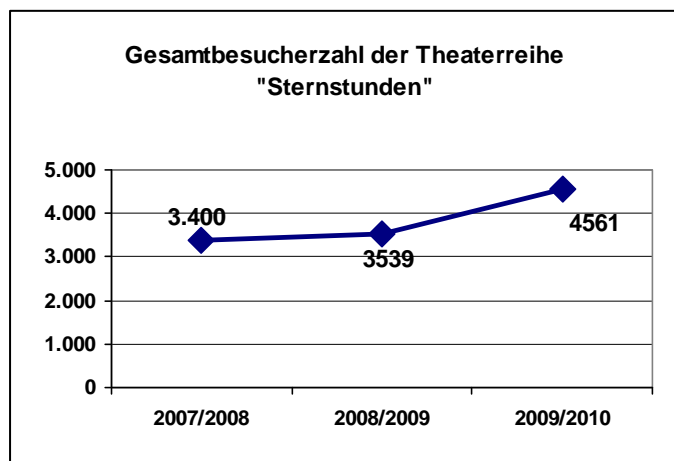
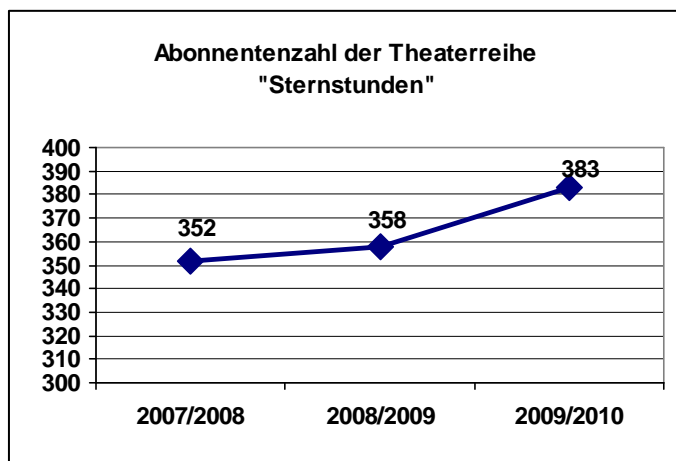
6.5.2 Neujahrskonzert am 17. Januar 2010

Das Johann Strauss Orchester Wiesbaden, unter der Leitung von Herrn Herbert Siebert, wurde dieses Jahr durch die Sopranistin Anja Stader verstärkt.



6.5.3 Theater

6.5.3.1 Theaterreihe "Sternstunden" in der Stadthalle Idstein



Die Theaterreihe "Sternstunden" im Einzelnen:

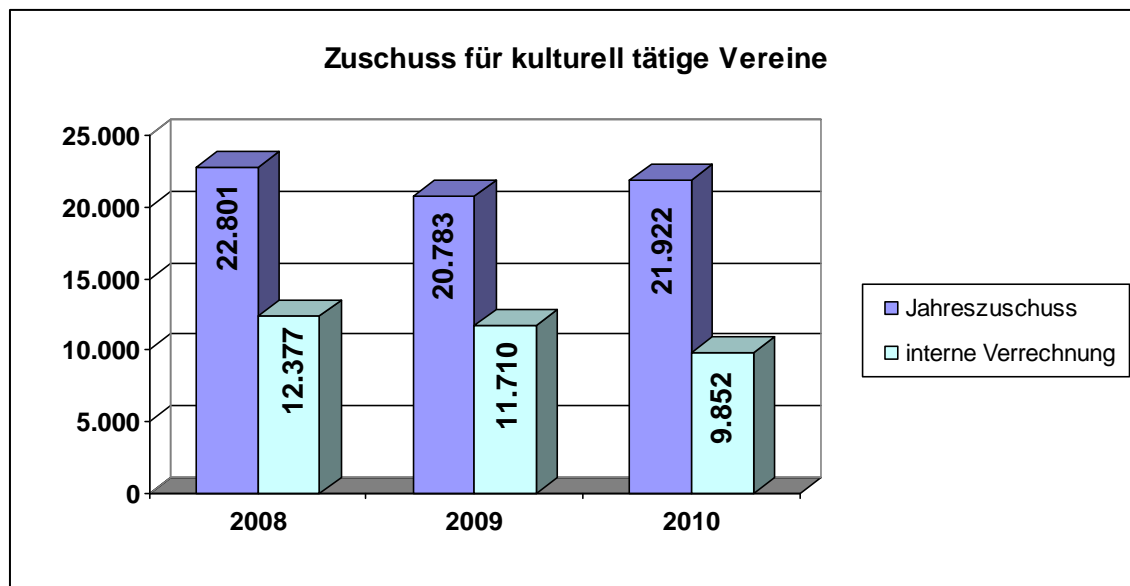
Datum	Titel	Genre	Meinungsumfrage
22. Januar 2010	Männer sind auch Menschen	Komödie über das Ego des Mannes	mit Horst Janson, leicht und spritzig, großer Erfolg beim Publikum
16. Februar 2010	Kollaboration	Schauspiel über Richard Strauss und Stefan Zweig im II. Weltkrieg	genial und ergreifend dargestellt von Peter Bause und Matthias Freihof, stehende Ovationen
15. März 2010	Die entfernte Stimme	bewegender emotionaler Kampf eines Paares, das sich durch den Tod des eigenen Kindes zu verlieren droht	gute schauspielerische Leistung von Susanne Uhlen und Carsten Klemm. Ergreifend, nachhaltig, nachgehend
2. Mai 2010	Jonny Cash – the man in black	Musikalisches Porträt über die Musiklegende des letzten Jahrhunderts	100-iger Erfolg beim Publikum, ausgezeichnet dargestellt
1. Oktober 2010	Weiblich, 45plus Wechseljahre – na und!	Musikalische Wartestunde am Airport, Livemusik	spaßige Unterhaltung, begeisterte Besucher
24. Oktober 2010	Tannöd	Schauspiel nach wahren Begebenheiten zwischen Chronik und Albtraum	hochdramatisch, emotionsvoll, aufrüttelnd
24. November 2010	Zeitfenster	Stück über politische und private Krisen, die eigentlich nichts miteinander zutun haben, doch unlösbar zu trennen sind	mit Publikumsliebbling Peter Striebeck, geteilte Reaktionen von genial bis Ablehnung

6.5.3.2 Kindertheater

Jahr	Titel	Theatergruppe	Besucherzahl
2008	Rumpelstilzchen	Theater Mimikri Büdingen	991
2009	Der Teufel mit den dreigoldenen Haaren	Musikbühne Mannheim	774
2010	Das tapfere Schneiderlein	Theater Mimikri Büdingen	829

6.5.4 Zuschussrichtlinien für Kultur, Kunst, Heimat- und Brauchtumpflege

Es wurden 45 Vereine und Vereinigungen betreut und folgende Zuschüsse gewährt:



Folgende Veranstaltungen wurden besonders mit insgesamt 3.500 € gefördert:

- Konzerte der Musikschule
- Kinderreihe "Komm rein ... mach mit"
- Kirchenkonzerte der Idsteiner Kantorei
- Kirchenkonzerte des Kirchenchores St. Martin

Außerdem wurden Sonderbezuschussungen mit insgesamt 26.100 € geleistet an:

- Musikschule Idstein 9.300 €
- Kulturring Idstein 2.700 €
- Idstein JazzFestival 12.000 €
- Chronik Eschenhahn 2.100 €

6.6 Stadtbücherei

6.6.1 Medien

Jahr	2008	2009	2010
Neuzugänge	2.038	2.376	2.107
Ausgesondert	982	1.384	1.469
Bestand an Medien gesamt	25.327	26.351	26.996

6.6.2 Neuer Web-OPAC

Im Februar 2010 fiel der Startschuss für den Web-OPAC der Stadtbücherei. Finanziert auch durch einen Landeszuschuss können sich Leser unter der Homepage der Stadt Idstein über Neuerwerbungen informieren, Medien vormerken, recherchieren und ihre ausgeliehen Medien verlängern.

Anhand der Ausleih- und Vormerkzahlen kann man erkennen, dass dieser Service sehr gut von den Lesern angenommen wird.

6.6.3 Ausleihzahlen

Die Ausleihzahlen sind gegenüber dem Jahr 2009 gestiegen:

Jahr	2008	2009	2010
Ausleihzahlen	139.222	140.813	149.276

6.6.4 Vormerkungen

Vormerkungen werden immer dann gesetzt, wenn ein vom Leser gewünschter Titel gerade ausgeliehen ist. Dieses Angebot kann seit Februar 2010 auch online wahrgenommen werden und wird ausgiebig genutzt:

Jahr	2008	2009	2010
Vormerkungen	1.549	1.909	2.973

6.6.5 Leser

Die Zahl der aktiven Leser konnte im Vergleich zu 2009 gehalten werden. In Bezug auf die gesunkene Zahl der Neuanmeldungen ist festzuhalten, dass die Stadtbücherei im Jahr 2010 mehr Stammler hatte, als im Jahr 2009:

Jahr	2008	2009	2010
Aktive Leser	1.848	1.914	1.900
Neuanmeldungen	388	427	380

6.6.4 Gebühreneinnahmen

Die Einnahmen an Jahresgebühren sind im Vergleich zu 2009 geringfügig gestiegen:

Jahr	2008	2009	2010
Einnahmen Jahresgebühren	10.516 €	11.166 €	11.192 €
Davon Einnahmen Idsteincard	903 €	1.110 €	913 €

6.6.5 Internetnutzung

Die Internetnutzung ist vor allem bei den Jugendlichen in 2010 zurückgegangen:

Jahr	2008	2009	2010
Internetnutzung Erwachsene	343	617	510
Internetnutzung Jugendliche	1.098	1.083	899
Internetnutzung gesamt	1.441	1.700	1.409

6.6.6 Veranstaltungen

Im Sommer 2010 wurde das Bilderbuchkino durch das Samstagsvorlesen ersetzt. Ehrenamtliche Lesepaten lesen jeden 1. Samstag im Monat ab 10:30 Uhr für Kinder ab 3 Jahren vor. Eltern können, wenn sie ihre Handynummer an der Verbuchungstheke hinterlassen, in dieser Zeit einkaufen gehen.

Jahr	2008	2009	2010
Veranstaltung für Erwachsene	4	8	6
Besucher	56	164	73
Veranstaltung für Kinder	16	14	13
Besucher	235	156	171

6.6.7 Führungen

Die Stadtbücherei bietet, nach vorheriger Absprache, Führungen für Kindergartengruppen, Schulklassen und Erwachsenengruppen an.

Jahr	2008	2009	2010
Führungen	35	44	38

6.6.8 Leseförderung

6.6.8.1 „Lesefest 2010“

Der Verein „Lesefest! Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus e. V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Leidenschaft für Bücher besonders bei den Kindern und Jugendlichen zu wecken, denen Lesen eher Last als Lust ist.

Aus diesem Grund fanden 2010 im Rheingau-Taunus-Kreis Veranstaltungen rund ums Lesen statt. In diesem Rahmen konnte die Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit dem Hexenbuchladen den Filmschauspieler Rainer Strecker im Gerberhaus begrüßen, der aus Cornelia Funkes neuesten Roman „Reckless“ vorlas.